

School of Theology at Claremont



1001 1339578

KLOSTERMANN

ANALECTA

BS  
744  
K5



The Library  
SCHOOL OF THEOLOGY  
AT CLAREMONT

WEST FOOTHILL AT COLLEGE AVENUE  
CLAREMONT, CALIFORNIA

# Analecta

zur

Septuaginta, Hexapla und Patristik.

Von

Dr. Erich Klostermann.

---

Leipzig.

A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf.

(Georg Böhme).

1895.

GERMAN

313

LIBRARY  
SOUTHERN CALIFORNIA SCHOOL  
OF THEOLOGY

**A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf. (Georg Böhme),  
Leipzig.**

---

- Bonwetsch, Prof. D. N.,** Die Geschichte des Montanismus. 4 Mk.  
— —, Methodius von Olympus. I. Schriften. 13 Mk.
- Buhl, Prof. D. Fr.,** Studien zur Topographie des nördlichen Ostjordanlandes. 1 Mk.
- Caspari, Prof. D. W.,** Die epistolischen Perikopen nach der Auswahl von Prof. Thomasius. 5 Mk. 50 Pf.  
— —, Die evangelische Konfirmation, vornämlich in der lutherischen Kirche. 3 Mk.  
— —, Die geschichtl. Grundlage des gegenwärt. evang. Gemeindelebens aus d. Quellen im Abrisse dargestellt. 2 Mk. 50 Pf., eleg. geb. 3 Mk.
- Cölle, Past. R.,** Die genuine Lehre von der Kirche nach den Symbolen der evangelisch-lutherischen Konfession. 1 Mk.
- Frank, Geheimrat Prof. D. Fr. H. R. v.,** Die Theologie der Konkordienformel historisch-dogmatisch entwickelt und beleuchtet. 4 Teile. 12 Mk.  
— —, System der christlichen Gewissheit. 2. Aufl. 2 Bde. 16 Mk., eleg. geb. 18 Mk. 50 Pf.  
— —, System der christlichen Wahrheit. 3. verb. Aufl. 2 Bde. 16 Mk., eleg. geb. 18 Mk. 50 Pf.  
— —, System der christlichen Sittlichkeit. 2 Bde. 15 Mk., eleg. geb. 17 Mk. 50 Pf.  
— —, Zur Theologie A. Ritschl's. 3. wesentlich erweit. Aufl. 2 Mk.  
— —, Dogmatische Studien. 1892. 9 Bogen. 2 Mk.  
— —, Vademecum für angehende Theologen. 4 Mk. 60 Pf. eleg. geb. 5 Mk. 50 Pf.  
— —, Geschichte und Kritik der neueren Theologie, insbesondere der systematischen, seit Schleiermacher. Aus dem Nachlass des Verfassers herausgegeben von Pastor P. Schaarschmidt. 5 Mk. 60 Pf., eleg. geb. 7 Mk.
- Grass, K. K.,** Das Verhalten zu Jesus nach den Forderungen der „Herrnworte“ der drei ersten Evangelien. 10 Bog. ca. 2 Mk. 50 Pf.
- Harnack, Prof. D. Th.,** Katechetik und Erklärung des kleinen Katechismus Dr. M. Luthers. 8 Mk.
- Kähler, Prof. D. M.,** Die Universitäten u. d. öffentl. Leben. 2 Mk. 40 Pf.  
— —, Wie studiert man Theologie im ersten Semester? Briefe an einen Anfänger. 2. Aufl. 1892. 60 Pf.  
— —, Die Wissenschaft der christlichen Lehre vom evangelischen Grundartikel aus im Abrisse dargestellt. 2. umgestaltete Aufl. 11 Mk.  
— —, Der lebendige Gott. Fragen und Antworten von Herz zu Herz. 1 Mk. 20 Pf.
- Klostermann, Prof. D. A.,** Der Pentateuch. Abhandlungen zu seiner Entstehungsgeschichte. 8 Mk.



55  
744  
K5

# Analecta

zur

Septuaginta, Hexapla und Patristik.

Von

Dr. Erich Klostermann.

---

Leipzig.

A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf.

(Georg Böhme).

1895.

Theology Library

SCHOOL OF THEOLOGY  
AT CLAREMONT  
California

Herrn Geheimen Hofkammerrat

Carl Heuser

meinem lieben Onkel

gewidmet.

A903





## Vorwort.

---

Indem ich die Ergebnisse einer Studienreise nach Venedig, Florenz und Rom teilweise veröffentliche, habe ich vor allem dem hohen preussischen Kultusministerium für die Gewährung eines Zuschusses meinen Dank auszusprechen, sowie der philosophischen Fakultät zu Kiel und F. Blass-Halle, welche mein Anliegen in Berlin gütigst unterstützten. Sodann den Direktoren und Beamten der einzelnen Bibliotheken für die freundliche Aufnahme, endlich für Beihilfe zu einzelnen Punkten dieser Publikation S. Berger-Paris, Blass-Halle, J. Guidi-Rom, A. Harnack-Berlin, G. Hoffmann-Kiel, Ph. Meyer-Paris, H. B. Swete-Cambridge und besonders E. Nestle-Ulm, der mich auf Irrtümer noch in den Korrekturbogen freundlichst aufmerksam gemacht hat.

Der Inhalt des Buches ist nicht gerade einheitlich; man wird dies mit der Art seiner Entstehung, wie etwaige Mängel im einzelnen mit der Mannigfaltigkeit der Stoffe entschuldigen. Die grundlegenden Werke von Männern, wie B. de Montfaucon, C. v. Tischendorf, P. de Lagarde, A. M. Ceriani und anderer mehr sind der Nährboden einer Monographie, wie die vorliegende ist. Deshalb habe ich geglaubt, beim Citieren solcher Autoritäten nicht stets (wie in einem Handbuch oder Specimen eruditionis) Ort, Jahreszahl und Seite angeben zu müssen, sondern oft mich mit der Nennung des Namens und Titels begnügt. Namentlich für die in der Einleitung entwickelten Ansichten sind Lagardes

einschlägige Schriften überall vorausgesetzt, auch wo sie nicht ausdrücklich genannt werden. Übrigens sind diese Ansichten in der Hauptsache dieselben wie die der Cambridger Editoren.

An diesem Ort ist schliesslich noch eins zu bemerken: beim Abdruck meiner Nachkollation des codex Vaticanus graecus 336 habe ich seiner Zeit auf die Veröffentlichung seiner Varianten zu den Psalmen Salomos verzichtet; der Grund ist Seite 25/26 angegeben. Diese Psalmen sollten aber auch im dritten Bande der Cambridger Septuaginta abgedruckt werden, und ich wurde Ostern 1894 von H. B. Swete in Venedig persönlich um die Überlassung meiner Kollation des römischen Manuskriptes gebeten. Nach Vereinbarung mit O. v. Gebhardt habe ich dem Wunsche Folge geleistet.

Kiel, 16. Sept. 1894.

**Der Verfasser.**

# Inhalt.

---

	Seite
A. Analecta zur Septuaginta . . . . .	1
Einleitung: die Handschriften im allgemeinen . . . . .	
Römische Handschriften . . . . .	9
Florentiner, Venediger und Deutsche Handschriften . . . . .	32
Anhang: Stichometrisches . . . . .	44
B. Analecta zur Hexapla . . . . .	47
Habbaeue cap. III . . . . .	50
Hexaplarische Noten zu 1. Sam. 1—14 . . . . .	61
Hexaplarische Noten zum Hiob . . . . .	68
C. Analecta zur Patristik . . . . .	75
Die Handschriften der Synopsen . . . . .	77
Textproben aus dem Barberinus . . . . .	83
Analyse der bekannten Texte . . . . .	101
Ergebnisse . . . . .	109
Anhang: Die Apocalypse des Propheten Daniel . . . . .	113
a) Sach- und Namenregister . . . . .	124
b) Wortregister zu den Danielstücken . . . . .	126
c) Verzeichnis der Handschriften . . . . .	127

---

## Zusätze und wichtige Berichtigungen.

---

Vorbemerkung: Als Asteriskus hat  $\times$  dienen müssen, da die richtige Form sonst erst zu giessen war.

S. 5, Z. 25 füge ein: ein Bodleianus zu den Propheten (Ms. Gr. bibl. d 2 [P] =  $\mathcal{A}$  in der Cambridger Ausgabe).

S. 6, Z. 10 füge ein: 64 neben 56.

S. 6, Z. 22 füge ein: 88 neben 87, über welche man Field vergleiche.

S. 9 vgl. Wetstenius N. T. I, 133.

S. 16, Z. 6/7 streiche: worüber — latina.

S. 16, Anm. lies: 336 statt 330.

S. 18, Z. 6 lies: XIV statt XI.

S. 30, Z. 7 füge nach  $\sigma\check{\nu}\nu$  [?] ein: [cod.  $\nu\nu$ ].

S. 32, Z. 17 lies: prophetarum.

S. 53, Sp. 2 lies: *Κεφάλαιον ΣΒΓ*.

S. 79, Z. 1 lies: 534 statt 435.

S. 80, Z. 14 lies: de statt di.

S. 80 ff. ist bei den griechischen Zahlen über 1000 der Strich rechts oben vergessen; die Handschrift hat statt dessen die wagerechten Striche über der ganzen Zahl.

S. 96, Z. 23 u. 25 lies:  $\sigma\kappa\eta\nu$  statt des  $\sigma\kappa\eta\nu$  der Handschrift.

---

A.

# Analecta zur Septuaginta.

---





## Einleitung.

Die Hauptarbeit auf dem Gebiete der Septuaginta gilt noch immer der ersehnten kritischen Ausgabe; bevor diese selbst das Licht erblickt, ist der kritische Apparat zu beschaffen. Naturgemäss setzt sich dieser aus drei Elementen zusammen, aus Lesarten der Handschriften, der Tochterübersetzungen und der in andern Schriften citierten Stellen; und zwar liefern in der Hauptsache die Handschriften die Lesarten an sich, die Tochterübersetzungen und Citate dagegen die Möglichkeit, jene Lesarten räumlich und zeitlich zu fixieren. Ich rede im folgenden nur von dem Material der griechischen Handschriften.

Wir bedürfen dringend zunächst einer neuen Katalogisierung der sämtlichen bekannten Manuskripte einschliesslich der Lektionarien. Dieser Katalog würde nach dem trefflichen Beispiel, das Gregory für das Neue Testament gegeben hat, herzustellen sein. Nur könnten vielleicht kurze Kollationsproben hinzugefügt werden, um jedem über den Wert oder Unwert der Handschriften ein Urtheil zu ermöglichen. Die älteren Versuche, ein solches Verzeichnis zu stande zu bringen, ich meine den von Holmes in seiner Ausgabe und den von Stroth in Eichhorns Repertorium, sind nach dem gegenwärtigen Stande der Forschung vollständig ungenügend.

Deshalb stellte denn Paul de Lagarde vor 25 Jahren in der Vorrede zu seiner *Genesis graece* wenigstens für die

Uncialen ein neues Verzeichnis auf. Es wäre ein würdiges Denkmal für das Andenken des Mannes, dem die Septuagintaforschung unserer Zeit am meisten verdankt, wenn seine Nachfolger jetzt endlich einen definitiven (soweit das je möglich ist) Katalog nicht nur der Uncialen, sondern aller Septuagintahandschriften zu stande brächten. Für einen einzelnen ist die Aufgabe freilich sehr gross; so möge wenigstens einiges Material dazu im folgenden seinen Platz finden.

Von der nicht geringen Zahl der Uncialen, welche schon für Holmes und Parsons benutzt worden waren:

I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII XIII

23 27 29 43 156 188 190 262 (294) <sup>1)</sup>

waren schon bis 1868 die meisten neu verglichen oder ganz abgedruckt worden, hauptsächlich durch Tischendorf. Seitdem sind stetig weitere Fortschritte gemacht worden; ich erinnere nur daran, dass II III XII jetzt auch in Photolithographie vorliegen, VIII von Abbott (*Par palimpsestorum Dublinensium*, London 1880), 23 zum Teil, 27 und 156 ganz von Lagarde neu kollationiert sind; zu I vgl. Gotch (*A supplement to Tischendorfs reliquiae etc.*, London 1881). •

Desgleichen zumeist noch von Tischendorf herausgegeben waren die von Lagarde in jener Vorrede mit den Buchstaben

C E H K R S U Y Z <sup>a-e 2)</sup>

bezeichneten testes. Es verdient bei dieser Gelegenheit erwähnt zu werden, dass, wie Ceriani in seinen gehaltvollen

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu besonders das Psalterspecimen Lagardes von 1887. Hatch in seinen aus den Grinfield Lectures über die Septuaginta entstandenen *Essays on biblical Greek* (Oxford 1889) zählt freilich anders und bequemer: 313 Handschriften im ganzen, darunter 13 Uncialen! cf. unten.

<sup>2)</sup> Lagarde konnte das ihm bis 1868 bekannte Uncialenmaterial gerade mit den Buchstaben A—Z bezeichnen. Als später mehr hinzukam, hat er dieselben Buchstaben in verschiedenem Sinne gebraucht (cf. das Specimen). Das ist ebensowenig praktisch, wie eine Rückkehr zu der Bezeichnungsweise der Oxforder. Vielleicht ist es am besten, eine neue Serie mit den Siglen AA, BB u. s. f. zu eröffnen.

Prolegomena zur Phototypie des Marchalianus (Rom 1890) berichtet, Cozza-Luzi in dem Palimpsestcodex „Syriaco-Vaticano 162“ weitere Blätter der Handschrift, aus welcher Z<sup>c</sup> stammt, aufgefunden hat; desgleichen Swete ein Blatt von E (Academy, 6. Juni 1891).

Seit der Aufzählung von 1868 kommen nun aber ganz neu hinzu:

Ein Cryptoferratensis zu den Propheten (Cozza, *Sacr. bibl. vetust. fragm.* Rom 1867 ff.), ein Fragment zu 4. Macca-  
bäer (Tischendorf, *Monumenta* VI 1869), „neue Bruch-  
stücke des codex Sinaiticus“ (Brugsch, Leipzig 1875), ein  
Psalterfragment (Wessely, *Wiener Studien* 1882. 2), aus  
Lagardes Specimen die Psalterien cod. sancti Galli 17 (G),  
cod. Monacensis 251 (L), cod. Bambergensis graecolatinus (W)  
und cod. Coloniensis (Z, dem vorigen nächst verwandt),  
die codices und Fragmente aus Gardthausens *Catal. codd.*  
*gr. Sin.* (Oxon. 1886) und Harris' *Biblical fragments from*  
*Mount Sinai* (London 1890), über Petropol. 62, Mus. Brit.  
20002 und E vgl. Lagardes *Septuaginta-Studien* I (Göt-  
tingen 1891), ein Proverbienblatt aus cod. Ven. Marc. gr.  
XXIII (Redpath. Academy 22. Oct. 1892 und unten), ein  
Wiener Prophetenpapyrus (Hechler, *Transactions of the*  
*ninth international Congress of Orientalists*, London 1893  
II), Papyrusfragmente (Greenfell, Academy 2. Juni 1894)

und hoffentlich mit der Zeit noch mehr,<sup>1)</sup> wenn auch die Nach-  
richt von einem zu Damaskus vorhandenen Gegenstück des  
Sinaiticus sich vorläufig nicht bestätigt hat (cf. *Athenaeum*  
1892).

Für die Minuskeln ist seit Holmes und Stroth kein neuer  
Versuch gemacht worden. Ihre Zahl wird sich heute minde-  
stens auf das doppelte der Holmesschen stellen. Natürlich  
denkt niemand daran, die Varianten all der neuen codices in  
den Apparat mit aufzunehmen; ich bin der Meinung, dass

---

<sup>1)</sup> Vielleicht stecken in dem Holmesschen Apparat selbst noch welche;  
namentlich unter den Psalterien. Man könnte vielleicht hierüber, wie über  
anderes aus den *Annual accounts* etwas erfahren; wenn sie nur in Deutsch-  
land aufzutreiben wären!

man zu den Holmesschen Kollationen nicht viel weitere heranzuziehen braucht. Es würden eben in den Katalog alle aufzunehmen sein, aber die nicht zu benutzenden etwa durch einen Stern oder kleineren Druck von den andern geschieden werden. In diese Klasse kann man sogar einen Teil der 292 Holmesschen Minuskeln abschieben, wodurch der Apparat in höchst wünschenswerter Weise vereinfacht wird.

Ohne weiteres zu streichen sind natürlich alle Doppelnummern, wie

294 neben IX, 97 und 238 neben 33 (vgl. unten), 42 neben 41, 129 neben 63 (vgl. unten), 237 neben 73, 239 neben 89, 131 neben 94, 302 neben 109, 144 neben 130, 220 neben 186, 276 neben 221, 311 neben 234.

Überall ist eine Handschrift irrtümlich mit verschiedenen Ziffern versehen; in Wien scheint die verschiedene Bezeichnung in den Katalogen von Lambeck und Nessel die Mitarbeiter der Oxfordter irre geführt zu haben. 13 Nummern also verschwinden einfach, und weitere Fälle der Art werden wohl noch bekannt werden.

Ferner wird man solche Handschriften streichen, von denen sich erweisen lässt, dass sie reine Abschriften eines ebenfalls verglichenen Archetypus sind, wie 241, der aus dem Alexandrinus stammt, 107, der aus 106 geflossen ist, für einzelne Bücher 68, 120 und 121, etwa 103, der von 253 abgeschrieben zu sein scheint, und so fort.

Die bekannten Worte Lagardes, keine Minuskel sei so schlecht, dass sie nicht mitunter allein die richtige Lesart biete, ist (wohl um des Prinzips willen) zu scharf formuliert. Es ist nicht der Fall, dass jede Minuskel selbständige Varianten hat — und auf die kommt es ja allein an. Es gibt im Gegenteil eine ganze Reihe, die mit ihren Verwandten zusammengehalten an Eigentümlichkeiten nichts bieten, als hinzugebrachte Fehler des Abschreibers. Dahin gehört nach Holmes eigenem Urteil cod. 77, eine junge Papierhandschrift ohne jede Selbständigkeit, und andere mehr. So wird man z. B., um den Lucian zu den Propheten herzustellen, nicht nötig haben, die mehr als 12 codices der Rezension zu ver-

gleichen, sondern nur so viele, um alle Varianten zu sichern, die dem Archetypus angehört haben müssen. Hier ist ein verständiger Eklektizismus wohl angebracht; denn über die Güte der Lesart entscheidet man doch am allerletzten nach der Quantität der Handschriften, in denen sie sich findet.

Endlich wird von den *codices*, von denen bei Holmes selbst nur geringe Proben gegeben sind, als von 37, 70, (107 cf. oben), 125, 132, 234 (= 311), ein Teil ganz wegbleiben dürfen, während z. B. 70 der vollen Kollationierung wert scheint.

Diese Kategorien sind, wie man sieht, mehr aufgestellt als ausgefüllt. Es wird durch eingehendes Studium des Oxford-Apparates und durch weitere Umschau auf den Bibliotheken leicht möglich sein, Vollständigeres zu leisten. Es blieben uns dann gegen 250 Minuskeln, die zu berücksichtigen wären; immer noch eine Riesenaufgabe. Deshalb möchte ich noch zwei Vorschläge zur Vereinfachung machen:

- 1) Man mache Spezialausgaben der einzelnen Bücher, wie wir sie zur Genesis und zu Psalm 1 bis 50 von Lagarde besitzen.
- 2) Man lasse beim Psalter die etwa 125 Minuskeln einstweilen ganz beiseite. Gerade zu diesem Buche besitzen wir eine solche Reihe vollständiger Uncialen, wie sonst nirgends, gerade hier scheinen die Varianten der Minuskeln am unbedeutendsten. Übrigens sagt Lagarde in seinem Specimen, ohne es als Regel auszusprechen, trocken:

*codices graecos litteris nunc usitatis scriptos adhibui nullos.*

Was dann an Minuskeln bleibt, lässt sich in absehbarer Zeit neu vergleichen.<sup>1)</sup> Die Kollationen könnte man einzeln in Zeitschriften abdrucken, oder zunächst den Archetypus einer

---

<sup>1)</sup> In Göttingen liegen in Lagardes Nachlass, wenn ich bei flüchtigem Einblick richtig notierte, die Kollationen der Handschriften

19 22 29 54 64 87 93 109 118;

ich selbst gebe unten Nachvergleichen von 159 161 253.

Familie oder Rezension<sup>1)</sup> rekonstruieren, und dann dessen Varianten publizieren. Dann würde Holmes endlich beseitigt, nicht ohne dass ihm das Verdienst bliebe, durch seine vorläufige Variantensammlung zur Sonderung von Spreu und Weizen das Werkzeug geliehen zu haben. Dann könnte mit Hilfe der bis dahin hoffentlich neu herausgegebenen Kirchenväter, der Hexapla und der Versionen eine wirkliche kritische Ausgabe mit emendiertem Text und kritischem Apparat hergestellt werden. Und man würde die Mühe der Vorarbeiten vergessen in der Befriedigung, endlich das Ziel erreicht zu haben.

Bei der Besprechung der folgenden Handschriften zähle ich nicht das schon über sie Bekannte noch einmal auf, sondern ich trage nach, was bisher übersehen oder falsch angegeben war. Für die allgemeine Beschreibung verweise ich daher auf Holmes-Parsons (Ho) und, wo solche gedruckt vorhanden sind, auf die Spezialkataloge der einzelnen Bibliotheken.

Meine Kollationen von Minuskeln glaube ich schon jetzt veröffentlichen zu dürfen, die von V (Ho 23) nicht ohne nochmalige Revision. Doch habe ich meine Lesungen aus 1.—3. Maccabäer dieser Handschrift Swete für den letzten Band seiner Ausgabe mitgeteilt.

---

<sup>1)</sup> Wunderlich ist, dass niemand — soweit ich weiss — ausser Krumbacher auf die Wichtigkeit des Georgios Synkellos für die Herstellung der palästinensischen Rezension hingewiesen hat. Und doch preist er sein Manuskript als aus Caesarea stammend, von Basilius mit Diorthose versehen und als *λίαν ἡκριβωμένον κατὰ τε στιγμήν καὶ προσωδίαν*.

---



## I.

# Römische Handschriften.

---

1) Cod. Vat. gr. 2106; Ho XI.

Allg. Beschr. Ho.

Format ( $28 \times 40$ ), Schriftraum ( $22 \times 34$ ), Kolumnen- und Zeilenzahl (2 à 60) entsprechen genau denen des cod. Ven. Marc. gr. I; Ho 23, nur ist hier das Format wegen geringerer Beschneidung des Randes  $29\frac{1}{2} \times 41\frac{1}{2}$ . Die Ähnlichkeit von Tinten und Schriftcharakter erscheint vollkommen, obzwar bei beiden Handschriften mehrere Hände und Tinten mitgewirkt haben. Inhaltlich ergänzen sich beide sehr gut, indem der Vaticanus in der Hauptsache die historischen Bücher, der Venetus die poetischen, prophetischen und die Apokryphen enthält. Ein weiteres Indicium ist die im Venetus noch stellenweise am oberen Rand erhaltene Quaternionenzählung, von der im Vaticanus bei der starken Beschneidung keine Spur mehr zu finden ist, die aber doch in Bezug auf den Umfang der Handschriften beweisend ist. Die 164 Blätter des Venetus sind nämlich nach der ältesten Zählung die Quaternionen 27—46, während vorhergegangen sein würden 26. Und das ist genau die Summe, die herauskommen würde, wenn man zu den 132 Blättern des Vaticanus das, was ihm in den historischen Büchern verloren gegangen ist, hinzuberechnet und dazu das sozusagen dem Venetus fehlende Stück Hiob I, 1—XXX, 7.

Gleich ist beiden codices endlich die Eigentümlichkeit, dass, was an Überschriften mit roter Tinte geschrieben scheint, nicht ursprünglich so war, sondern auf spätere Übermalung früherer brauner Inskriptionen zurückgeht.

Auf dem zweiten der beiden dem codex Vaticanus vorgebundenen Papierblätter befindet sich ausser Notizen über den Anfang der Handschrift folgendes:

Philippus Vitalis Romanus Hieromonachus Cryptoferres  
Ordinis S. Basilii Magni, nec non Linguae Graecae Lector  
in Collegio Urbano Propagandae Fidei, et Congris Rituu  
Orient. Consultor haec notavi die Parasceues XII Augusti  
1746 in hoc monrio S. Basilii de Urbe, cuius est Codex  
iste.

Adverte, qd in Codice legitur *ειματα* cum *ει* pro  
*ματα* — Argumentum evidens quod antiquissimis tem-  
poribus *ει* sonabat ut *ι* et non ut *ει*, ut putant Neoterici.  
Dieselbe Hand hat den codex mit moderner Blätternumerierung  
versehen.

Nachträglich fand ich, dass schon Montfaucon die Ähnlichkeit wenigstens des Schriftcharakters aufgefallen war; denn in Zanettis Venediger Katalog wird das Alter des Venetus daraufhin bestimmt, dass Montfaucon seine Gleichzeitigkeit mit dem damaligen Basilianus, unserem Vaticanus 2106 behauptet habe. Cf. Montfaucon, Palaeographia gr. 232.

Eine genaue Nachvergleichung ist erforderlich.

2) Cod. Vat. gr. 556; Ho 26.

Allg. Beschr. Ho.

Der bei Holmes und Cornill falsch angegebene Titel lautet in der That so:

*βιβλίον ὃ καλεῖται ἑξακαιδεκαπρόρητον.*

Der als Repräsentant der Rezension des Hesychius (Cornill, Ceriani) wichtige codex ist nicht gut kollationiert. Zu Jes. XL wäre zum Holmesschen Apparat mindestens dies nachzutragen

- |                        |                             |
|------------------------|-----------------------------|
| 2. ἡ ταπείνωσις αὐτῶν  | 10. om. κύριος <sup>2</sup> |
| 13. ἢ τίς αὐτοῦ        | 15. καὶ ὥσεὶ ἔλος           |
| 21. ἀναγγελεῖ          | 24. ἀναλείπεται             |
| 28. om. δ <sup>1</sup> | 29. τοῖς μὴ ἀπωδυνομένοις.  |

3) Cod. Vat. gr. 1153/1154; Ho 33, 97, 238.

Allg. Beschr. Ho.

Die beiden Hälften der einen Handschrift sind im Vatican ausnahmsweise mit zwei Nummern versehen worden, daher hat auch Holmes sie doppelt beziffert [cf. praef. in Jes., praef. in Jer. und die Notiz in der Schlusstabelle des tom. V: „33 (Pars altera Codic. 97 q. cf.)“]. Die Einheit der Handschrift wird ausser durch den Schriftcharakter bewiesen durch das gleiche abnorme Format  $37 \times 50$ . 1154 enthält Daniel und Jeremia und wird von Holmes als 33 zu beiden citiert; 1153 kommt zu den kleinen Propheten und Jesaia als 97 vor. Wo bleibt aber der Ezechiel? Cornill hatte gemeint, ihn in dem Vat. gr. 755 gefunden zu haben. Das geht aber schon wegen des Formates nicht ( $26 \times 35\frac{1}{2}$ ). Nun hat Holmes als Cod. 238 zum Ezechiel einen cod. Vat. gr. 1553, dieser enthält aber thatsächlich gar keine Septuaginta; also ist der Schluss unabweisbar, dass durch den Schreibfehler 1553 (statt 1153) seines Mitarbeiters Holmes zu der irrtümlichen Aufstellung von 238 gekommen ist. Thatsächlich enthält 1153 den gesuchten Ezechiel, die Nummern 33, 97 und 238 bezeichnen also einen einzigen Codex. <sup>1)</sup>

Dasselbe bemerkt ohne Darlegung des Thatbestandes Ceriani in den Prolegomena zum Marchalianus.

4) Cod. Vat. gr. 1794; Ho 48.

Allg. Beschr. Ho.

Schlecht kollationiert. Nachzutragen wäre bei Holmes zu Jes. XL:

<sup>1)</sup> Hier noch ein paar ungenaue Bezeichnungen bei Holmes:

sein cod. 34 ist Vat. gr. 803 (nicht 303).

„ „ 14 „ „ Pal. gr. 203.

„ „ 259 „ „ „ „ 230.

3. ποιῆτε 8. additam. sub  $\times \times$  10. κρείας 11. addit.  
sub  $\times$  15. καὶ ὡς σίελος 22. ὥσει ἀκρίδας. τὸν οὐρανὸν ὡς  
καμάραν. διατείνας αὐτόν 23. εἰς οὐδέν 26. εἰς τὸ ὕψος  
28. om. ὁ <sup>1</sup>.

5) Cod. Vat. Regin. gr. 1; Ho 55.

Allg. Beschr. Ho und Catal.

Enthält Genesis bis Psalter, ist der erste Teil einer vollständigen Bibel (fol. 4<sup>b</sup>: εἰσὶ ἐν τῇ πρώτῃ βιβλίῳ ταῦτα), deren zweiter verschollen ist. Wie Holmes cod. 55 zum Sirach citiert, während der im codex nicht steht, noch auch im vorigen Jahrhundert gestanden haben kann (Subscr.:

ἔχει δὲ τὸ βιβλίον τοῦτο φύλλα [cod. τουτω φυλα]

πεντακόσια ἑξήκοντα καὶ πέντε —

und soviel sind es heute noch), ist mir zu entdecken nicht möglich gewesen.

6) Cod. Vat. Regin. gr. 10; Ho 58.

Allg. Beschr. Ho und Catal.

Diese Handschrift ist von Holmes für den Daniel nicht mit verglichen worden, während sie eine ganz singuläre Rezension dieses Buches enthält. Als Probe diene I, 14—16:

καὶ ἐποίησεν οὕτως καὶ ὠφθῆσαν αἱ εἰδέαι αὐτῶν ἰσχυραὶ  
καὶ ἱλαραὶ ὑπὲρ τῶν παιδαρίων τῶν ἐσθιόντων ἐκ τῆς τρα-  
πέζης τοῦ βασιλέως· ἐλάβανεν δὲ ἀμελσὰρ τὰ ἀπὸ τῆς  
τραπέζης τοῦ βασιλέως καὶ ἐδίδον ἀντ' αὐτῶν τοῖς τέσσαρσιν  
παιδαρίοις ἀπὸ τῆς γῆς τῶν σπερμάτων.

In dieser Weise treten die Spuren einer eigentümlichen Rezension überall auf. Bei der besonders von Nestle (Marginalien. Tübingen 1893. 45. 46 ff.) betonten Wichtigkeit dieser Handschrift wird man sich auch wohl um ihren Danieltext kümmern müssen.

7) Cod. Vat. gr. 1252; Ho 63 und 129.

Allg. Beschr. Ho.

Weshalb Holmes hier zwei Nummern hat, ist unklar; sollte es daher kommen, dass ein Kollationator den codex 1252 nannte, der andere MCCLII? Übrigens differieren auch die

Angaben über das saeculum: s. XIII praef. in Genes. und s. X praef. in Jos. Mir scheint die Handschrift nicht so alt. Was den Text anlangt, so bemerkt Holmes selbst, dass er in allen Büchern ausser Ruth mit B sehr übereinstimmt. Ist dies dann vielleicht der codex Carafae? oder meint Holmes doch zwei verschiedene Handschriften, und welche?

8) Cod. Vat. gr. 1873; Ho 215.

Allg. Beschr. Ho.

Datiert vom Jahre 1011 (σφιδ ινδ θ), spätere Notiz eines Besitzers vom Jahre 1365 (σωογ ινδ γ). Über die Datierung von cod. Vat. gr. 341 = Ho 217 cf. Gardthausen (Palaeographie 388).

9) Cod. Vat. gr. 1764; Ho 228.

Allg. Beschr. Ho.

Die Handschrift enthält die kleinen und die grossen Propheten, Hiob und Γρηγορίου τοῦ Θεολόγου προοίμιον ἐν σχήματι εὐχῆς etc. Die kleinen Propheten sind mit Katene versehen, die beigeschriebenen vitae prophetarum tragen den Namen des Dorotheus. Die Handschrift wird von Cornill zu der Gruppe β ζ η λ μ ψ gezählt. Mir fiel im Jesaia schon früh ihr Schwanken zwischen jener Familie und Lucian auf. Las ich nun noch die Bemerkung der Oxforder:

Inter lineas notantur ab altera antiqua manu Variae lectiones ex aliis exemplaribus,

so schien mir sicher, dass sie zwar ursprünglich der genannten Gruppe angehörig, später nach Lucian korrigiert sei. Dies bestätigte der Augenschein:

Jes. XL, 5.	τῆς γῆς· ἰγγισαν	man. pr.
	τῆς γῆς ἐξέστησαν· ἰγγισαν	man. sec.
13. 14.	σοι· Μη	m. p.
	σοὶ Μη φοβοῦ ἐγὼ ἐβοήθησά	
	σοι· Μη	m. s.
14.	ιακώβ	m. p.
	σκώληξ ιακώβ	m. s.
	ισραήλ	m. p.
	ὁ ἅγιος τοῦ Ἰσραήλ	m. s.

16. εὐφρανθήσῃ m. p.  
εὐφρανθήσῃ ἐν κυρίῳ m. s.
20. κατέδειξεν m. p.  
κατέδειξεν αὐτά m. s.
25. τὸν ἐφ' ἡλίου ἀνατολῶν m. p.  
τὸν ἀφ' ἡλίου ἀνατολῶν καὶ m. s.
28. οὐθέν m. p.  
οὐθεὶς m. s.

Da der eigentümliche Text des codex sich so erklärt, so kann er vielleicht fortan weggelassen werden — keinesfalls darf er weiter als Zeuge angeführt werden, bis eine Kollation vorliegt, welche beide Hände genau unterscheidet.

10) Cod. Vat. gr. 1670; Ho 231.

Allg. Beschr. Ho.

Diese Handschrift, einst Cryptoferratensis BB, enthielt ursprünglich alle 16 Propheten mit Stichenangaben in der Lucianschen Rezension. Er ist jetzt sehr verstümmelt, eine grosse Anzahl von Blättern fehlt, der Rest ist höchst unverständig eingebunden. Von den kleinen Propheten sind nur Sacharia und Maleachi zum Teil erhalten, von den grossen nur Ezechiel und Daniel leidlich, Jeremia mit grossen Lücken. Den Jesaia, der auch lückenhaft ist und ganz verquer durcheinander gebunden, hat der faule Handlanger der Oxforder, wie es scheint, gar nicht mit verglichen. Die Handschrift, die sich am nächsten mit Ho 48 berührt, ist für eine Lucianausgabe mit heranzuziehen. Als Probe diene eine Kollation mit Holmes' Text zu Jes. XL:

4. ταπεινωθήσεται, — σονται ex corr. ead. man. εὐθεῖα  
6. εἶπον 8. ἐξέπεσε ὅτι πνεῦμα κυρίου ἐπνευσεν εἰς αὐτὸ  
× ἀληθῶς ὁμοιος χόρτις ὁ λαός . ἐξηράνθη ὁ χόρτος καὶ  
τὸ ἄνθος ἐξέπεσε . τοῦ κυρίου ἡμῶν 10. om. κύριος<sup>2</sup>.  
βραχίων αὐτοῦ . κυρίας . ἔργον ἐκάστου 11. ἄρνας × καὶ  
ἐν τῷ κόλπῳ αὐτοῦ βαστάσει . καὶ τὰς ἐν γαστρὶ. 12.  
χειρὶ αὐτοῦ 15. καὶ ὡς σίελος 17. καὶ εἰς οὐθὲν ἔλεγ.  
αὐτῷ 19. ἢ ὁμοιώματι 20. ζητεῖ . αὐτὸ εἰκόνα. 21. οὐκ



ἀκούσῃς 22. καὶ τοὺς κατοικοῦντας . ὡσεὶ ἀκρίδας . τὸν  
οὐρανὸν ὡς καμάραν . διατείνας αὐτόν. 23. εἰς οὐδεν<sup>1</sup>  
24. σπεύρωσιν — φυτεύσωσιν . ἐπ' αὐτοὺς ἄνεμος 26. εἰς  
τὸ ὕψος . πάντα ταῦτα . κατὰ ἀριθμὸν . ἰσχύος· οὐδέν  
27. κρίσιν μου 28. αἰώνιος θεός.

12) Cod. Vat. gr. 2000 (olim Basilianus 39); Ho 232.

Allg. Beschr. Ho.

Die Handschrift zerfällt in 4 verschiedene zusammengebundene. Der erste codex geht von fol. 1—154 und schliesst mit der subscriptio: *χριστὲ σῶτερ φάως μερόπων . . .* Der zweite, fol. 155—204, schliesst mit einer besonderen in Battifols L'abbaye de Rossano p. 156 abgedruckten subscriptio. Der dritte reicht von 205—211, der vierte bis zum Schluss.

13) Cod. Vat. gr. 346; Ho 248.

Allg. Beschr. Ho.

Auf den beiden vorgebundenen Blättern befinden sich

- 1) Πίναξ περὶ τῶν νομισμάτων τινῶν ἦγουν τῆς ζήμης τοῦ  
τε ἀσσαρίου καὶ τοῦ ταλάντου,
- 2) Ἰωάννου τοῦ θεολόγου γενομένη μυσταγωγία πρὸς Γρηγόριον  
τὸν θαυματουργόν.

Darauf folgen biblische Bücher, und zwar von einer Hand mit zahllosen hexaplarischen Randnoten

Sprüche, Prediger, Hohes Lied, Hiob,

von derselben Hand ohne hexaplarische Bemerkungen

Weisheit Salomos und Jesus Sirach,

darauf von andrer Hand ohne Randnoten

1. 2. Esra, Nehemia, Esther, Tobias, Judith,  
endlich

Ἱωσήφ Πατριάρχου πρὸς Ἰγνάτιον Θεσσαλονίκης πέντακον.

Auf der letzten Seite unter allerhand Schnörkeleien auch die Formel

σατορ	} mit der Note	
αφατο		
τενετ		λλ
οπερα		βιρι λατίνου ποιητοῦ,
ροτας		

worüber zu vergleichen ist Heine, Incantamenta magica graeca latina. In der Seitenzählung des codex, an der zwei Hände beteiligt sind, herrscht einige Verwirrung.

Die Handschrift teilt sich mit dem Vat. gr. 330 = Ho 108, einem Madrider Psalter und einer Abschrift des Venetus Marc. gr. V<sup>1)</sup> in den Ruhm, Vorlage der Complutensis gewesen zu sein, ihre Randnoten bilden den Grundstock der Hexaplasammlung des Flaminii Nobilius. Sie ist Schwesterhandschrift des Dresdensis A 170 für die Bücher Sprüche bis Hiob. Der Text muss sicher neu verglichen werden. Der Prolog zum Sirach, bei Holmes fortgelassen, lautet ebenso wie in der Complutensis folgendermassen:

Ἐκκλησιαστικός. Σοφία Ἰησοῦ υἱοῦ Σιράχ.

Ἰησοῦς οὗτος σιράχ μὲν ἦν υἱός, ἔγγονος δὲ Ἰησοῦ δμονύμου αὐτῷ· οὗτος οὖν ἐν χρόνοις κάτω γέγονε μετὰ τὴν αἰχμαλωσίαν καὶ ἀνάκλησιν καὶ μετὰ τοὺς προφῆτας σχεδὸν ἅπαντας· ὁ οὖν πάππος αὐτοῦ Ἰησοῦς καθὰ καὶ αὐτὸς μαρτυρεῖ

---

<sup>1)</sup> Franz Delitzsch hat in 3 Leipziger Programmen sehr interessante und lehrreiche Untersuchungen zur Entstehungsgeschichte der Complutensis niedergelegt. Er darf auf den Ruhm Anspruch machen, das Rätsel fast ganz gelöst zu haben. Nur die nicht näher bezeichneten

codices e media Graecia ac Syria advectos

hat er nicht identifizieren können. Auch ich kann es nicht, weise aber von Zeit zu Zeit auf auffallend verwandte Lesarten in Handschriften hin (so beim cod. Vat. gr. 330). Im übrigen hat Delitzsch mit Recht, soweit ich bis jetzt urteilen darf, die Ansicht Marsoliers vertreten, dass die Abweichungen der Complutensis fast alle auf wirklichen Manuskriptlesarten beruhen, also freilich zum Teil auf hexaplarischen und auch sonstigen Randscholien. Anderer Ansicht ist Ceriani in seinen schon citierten Prolegomena zum Marchalianus.

φιλόπονος τε γέγονεν ἀνὴρ ἐν ἐβραίοις καὶ φρονημώτατος·  
ὃς οὐ μόνον τὰ ἐτέρων τῶν πρὸ αὐτοῦ συνετῶν ἀνδρῶν  
ἀποφθέγματα συνήγαγεν, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἰδιά τινα ἀπεφ-  
θέξατο πολλῆς συνέσεως καὶ σοφίας γέμοντα . ἐπεὶ οὖν  
τὴν βίβλον ταύτην ὁ πρῶτος ἰησοῦς σχεδόν τι συνειλεγμένην  
καταλιπὼν ἐξ ἀνθρώπων ὥχετο, σιρὰχ οὗτος μετ' αὐτὸν  
πάλιν λαβὼν τῷ οἰκείῳ παιδὶ κατέλιπεν ἰησοῦ· ὃς δὴ  
ταύτης λαβόμενος εἰς ἐν ἅπασαν ἐναρμόνιον σύνταγμα συνή-  
γαγε σοφίαν ἐπὶ τε αὐτοῦ καὶ τῷ τοῦ πατρὸς, ἀλλὰ  
μὴν καὶ τῷ πάππου ὀνόματι κεκληκώς, ἐξ αὐτοῦ τοῦ τῆς  
σοφίας ὀνόματος ἀγαπητῶς μᾶλλον ἔχειν τὸν ἀκροατὴν  
πρὸς τὴν αὐτῆς τῆς βίβλου μελέτην ἐπισπώμενος . λόγους  
οὖν φρονήσεως αἰνίγματά τε καὶ παραβολὰς περιέχει καὶ  
μερικὰς τινὰς παλαιὰς θεοφιλεῖς ἱστορίας περὶ τε ἀνδρῶν  
εὐαρεστησάντων τῷ θεῷ καὶ εὐχὴν καὶ ὕμνον αὐτοῦ, ἔτι  
δὲ ὧν ὁ θεὸς εὐεργετιῶν ἡξίωσε τὸν λαὸν αὐτοῦ καὶ ὧν  
ἔπλησε κακῶν τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν . ὁπαδὸς τοῦ σολομῶντος  
οὗτος ὁ ἰησοῦς γέγονεν οὐδὲν ἥτιον ἐκείνου περὶ τὴν σο-  
φίαν καὶ παιδείαν εὐδοκιμήσας, πολυμαθὴς ἀληθῶς καὶ  
ὧν καὶ καλούμενος.

Dieser Prolog stammt, was Höschel 1604 erstmals bemerkt zu haben scheint, aus der sogenannten Synopse des Athanasius und bildet dort den als *περιοχή* bezeichneten ersten Absatz (cf. unten). Ich habe ihn ganz abgedruckt, weil er nicht unbeträchtliche Abweichungen von dem Montfauconschen Texte aufweist.

Die hexaplarischen Noten des codex sind bei Nobilius, Holmes und Field so weit ausgenützt, dass es nicht sehr lohnend erscheint, hier Nachlese zu halten. Dagegen sind die ebenfalls am Rande befindlichen Angaben über Lesarten anderer Handschriften von Nobilius zum Teil übergangen.

14) Cod. Vat. gr. 336; Ho 253.

Die Pergamenthandschrift enthält auf 194 Blättern

- 1<sup>a</sup>—40<sup>a</sup> Hiob
- 40<sup>a</sup>—79<sup>b</sup> Sprüche
- 79<sup>b</sup>—92<sup>b</sup> Prediger
- 93<sup>a</sup>—99<sup>a</sup> Hoheslied,

dann unter der Überschrift ἀδιάθετα

99<sup>b</sup>—122<sup>a</sup> Weisheit Salomonis

122<sup>b</sup>—136<sup>b</sup> Psalmen Salomonis

136<sup>b</sup>—149<sup>b</sup> Jesus Sirach.

Die Handschrift ist von einer Hand mit bräunlicher Tinte etwa im XI. Jahrhundert geschrieben, Korrekturen von zwei verschiedenen jüngeren (man. altera, man. recens) kommen hinzu. Zahlen zum Zweck der Einteilung finden sich am Rande, meist von späterer Hand, im Text sind die Abschnitte gebildet, wie Gardthausens Palaeographie p. 276 oben angibt; zu den Proverbien steht eine liturgische Einteilung teils im Texte, teils am Rande. Die Accentuation ist vollständig durchgeführt, iota subscriptum kommt nicht vor, Abkürzungen selten, Kompendien in der üblichen Weise. An orthographischen Eigentümlichkeiten nehme ich voraus, dass der codex stets ἀγαθωσύνη, ἀδελφιδούς (u. s. w.), θρόλημα, μασθός, τῷ πρωί schreibt, οἰκίτης ist von zweiter Hand regelmässig in ἐκέρτης geändert. Stichometrisches siehe unten.

Die Vorlage kann trotz der nahen Verwandtschaft nicht V gewesen sein; 253 ist sozusagen noch hexaplarischer. Ausserdem muss in der Vorlage Sirach das letzte Blatt gewesen sein, daher die von späterer Hand ausgefüllten Lücken in den letzten Kapiteln unseres codex. Auch die Blätterversetzung im Hiob und das Fehlen der capp. VIII, 5 — XI, 9 im Sirach werden jener zur Last fallen. Dagegen lässt sich wahrscheinlich machen, dass der cod. Holm. 103 in den Sprüchen (und 110 im Hiob ?) eine direkte Abschrift des unsrigen ist (cf. VI, 3. 23 VII, 27 VIII, 34 IX, 6 X, 15. 26 XII, 15 XIV, 35 XVII, 9 XVIII, 5). Auch einige singuläre Lesarten der Complutensis stehen nun handschriftlich gedeckt da (Sir. XVII, 31 cf. Nestle, a. a. O. 94). Dasselbe wird sich übrigens auch bei V und Holmes' 161 zeigen. Endlich ist zu erwähnen, dass sich auf den Seiten 39<sup>b</sup> — 40<sup>b</sup> am oberen Rande Notizen des Besitzers in den Jahren 1413 ff. finden.

Eine neue Kollation verdiente der codex sowohl wegen

der singulären Stellung, die ihm zukommt,<sup>1)</sup> wie wegen seiner ungebührlich schlechten Vergleichung für Holmes. Ich gebe hier aus meiner vollständigen Vergleichung eine Auslese dessen, was mir in dem Oxforder Apparat als falsch vorgekommen ist oder fehlte. Kleinigkeiten habe ich fortgelassen: minima non curat praetor — imprimenda.

Hiob. Inscr. ωβ.

I, 5. om. οι 13. οι υιοι αυτου και

II, 1. ενωπιον του κυ και 7. μεχρι κεφ.

III, 5. γνωφ. και καταραχθ.

IV, 13. φοβος δε και ηχω νυκτερινη 19. επεσεν αυτ. σιτος  
21. ενεφουσησεν γαρ αυτους σοφιαν in ras.

V, 7. om. τα. πετανται

VI, 8. ελθη 10. ου μη φεισ. ουδε γαρ 11. ιπομενω  
19. αστραπ. δε 28. εμβλεψας

VII, 7. ο οφθ. 10. επιστρ. ει εις 11. i. m. καγω ουν  
20. δυναμαι σοι

VIII, 18. εαν δε και καταπ.

IX, 7. κατασφραζει 8. εδαφου 13. υπ' αυτου δε 16.  
επακηκοε 24. παραδιδονται 34. post αυτου insert.  
capp. XXXI, 39 bis XL, 27, pergit in cap. IX, 35  
fol. 18<sup>b</sup>: και ου μη φοβηθω αν λαλησω κτλ.

X, 2. και οδω προς κυ 17. στασιν.

XI, 5. διανοιξαι, —ξη corr. man. ead. 6. παρα κυ 20. ει γαρ.

XII, 7. η πειτεινα ουνου 10. παντ. των ζωντ. 16. in ras.

XIII, 5. εις σοφιαν 6. ελεγχ. στομ. 10. θαναμασεται  
15. ει μην 20. χρησει 23. και αι ανομ.

XIV, 8. στελεγχος 19. κατεκλυσαν 21. εαν τε

XV, 1. ελιφας 6. καταμαρτυρησαν σου 19. αυτοις δε

XVI, 7. ελασσον 9. εγενηθην 14. εις γην 16. ερρηψαν  
22. υιων

XVIII, 8. ο πους αυτων 13. βρωθ. δε 14. ωρασιν 17. υπαρχει  
21. μη ιδοντων

<sup>1)</sup> De libri Coheleth versione Alexandrina. Kiel 1892. pp. 14—16.  
Nestle (a. a. O. pp. 32. 48. 49) stellt die unmittelbare Verwandtschaft  
des Manuskripts mit dem Syrohexaplaris fest.

- XIX, 10. διεσπ. δε με 12. επ εμε. εκνκλ. με εγκ. 14. ιδοντες  
19. ους δε 23. βιβλω 24. γραφω 29. αυτων η γη
- XX, 6. τα δωρα αυτου 7. ιδοντες 14. αυτω 26. επι-  
λutos
- XXI, 2. τον λογον 15. απαντησωμεν 16. om. εν 18. εσονται  
γαρ ωσπερ 27. ωστε δε υμας 29. απαλλοτριωσεται  
31. επι προσωπον 32. σορω 34. με παρακαλειτε
- XXII, 3. απλωσεις 17. κς τις 20. ηφρανισται 23. το αδικον  
24. σωφειρ 29. κεκυφοτα.
- XXIII, 8. εις γαρ πρωτα.
- XXIV, 6. αδυνατοι δε 8. αυτους 12. εξεβαλλοντο 13. ατρ.  
αυτης 21. εποησαν 23. μαλακ. δε
- XXV, 4. εαυτον 5. η σεληρη
- XXVI, 4. δε τις
- XXVII, 2. παραπικρανας 11. τις 12. επιβαλλεται 14. αυτου  
19. και ου μη.
- XXVIII, 4. om. εσαλευθησαν 8. om. και 14. ουκ εστιν bis  
16. χρυσιω — 17. ισωθησεται om. 18. γαβεις  
27. ιδεν.
- XXIX, 13. χειρας μου ηλογ.
- XXX, 10. om. του 17. συγκεκανται 20. om. δε sec.  
25. εστεναξα δε 26. om. δε 30. om. δε pr.
- XXXI, 7. οφθ. μου 9. η δε και εξ. 12. μελων 22. αγκωνος  
μου 28. om. η 29. περιχαρες 30. om. το — αρα  
sec. 31. εμπλησθηναι. a fol. 37<sup>b</sup> sequuntur capp.  
XL, 31 ss.; cf. adnot. ad IX, 34.
- XXXII, 6. εσται 7. om. οτι 15. om. επαλαιωσαν — fin.
- XXXIII, 4. παντοκρ. εστιν 13. om. μου sec. 23. ανοιαν εαν-  
του 24. πεσειν αυτον εις
- XXXIV, 2. ενωτ. το καλον 5. ειμι οτι κς 12. κν αποποι-  
ησειν
- XXXV, 7. επειδη ον 14. και νυν ad vers. sequ. trah.
- XXXVI, 13. βοηθησονται 16. και προς επει ηπατησεν σε  
21. επει τοντον 22. εαυτου 23. ο ειπας 25. εν αυτω  
29. εαν συ ει 30. εκτεινη 33. φιλοις αυτου. κν  
κτησις



- XXXVII, 5. απο του σωματος 6. επι της γης 8. υπο σκεπην  
15. τα εργ. 17. γης. adpinx. minio απο νοτου.  
19. πανσομεθα.
- XXXVIII, 6. επεπηγασιν 20. om. ει sec. — fin. 28. βολουσ  
30. ετηξεν 35. σου 38. λιθον
- XXXIX, 12. την αλωνα 16. αυτης 18. om. αυτου 20. δοξα.  
τολμη 23. επ' αυτω γαρ 28. εν εξοχη 32. om. δε  
34. στοματος
- XL, 8. σηπον δε ομοθυμαδον εις γην εξω 27. ss. haec  
leguntur inde a fol. 37<sup>b</sup> cf. supra.
- XLI, 2. ουδε δεδ. 8. αυτων προσκολληθησονται 17. ου-  
θεν ου μη 22. αναζη
- XLII, 9. θεμαντης.

Proverbien. Inscr. παροιμιαι σολομωντος.

- I, 13. ημετερων 17. πτερωτοις· οι γαρ ποδες αυτων  
εις κακιαν τρεχουσι και ταχινοι του εκχεειν αιμα  
25. λογοις ου προσηχετε 26. ηνικα αν ερχητε  
27. παρη η οταν
- II, 3. δος 17. απολειπουσα
- III, 3. περι σ. τραχ.
- IV, 2. εγκαταλειπητε 21. om. εν καρδια 22. om. ζωη —  
αυτας 27. ουδεν ο κς
- V, 4. υστ. δε μεντοι 10. αλλοτριους 16. σοι τα σα  
υδατα
- VI, 6. ισθη 8. υγεια 23. om. εντολη — ελεγχος  
25. συναρπασθεις
- VII, 5. εμβαλητε 13. προσειπεν αυτον
- VIII, 6. ανοιγω 8. ουδεν εν αυτοις 11. praeem. ανθαι-  
ρεισθε δε αισθησεις χρυσιου καθαρου 26. ουνον  
32. σοφ. κ. μη αποφραγητε 34. τηρουν σι. εμων  
σταθμων
- IX, 5. ελθετε 12. om. αν
- X, 6. ευλογιαν 17. om. δικαιας. ανεξελεγκτους 27. ολι-  
γωθησονται
- XI, 2. υποσκελλισμος αθ. προνομευσει 3. ελειπεν 5. αδι-  
κος 6. ρυσεται. αβουλια 10. εν ευλογ. 26. αυτων

- XII, 7. παραμενοῦσιν 12. επιθυμiais ασ. κακα (— και man. alt.) 13. αμαρτίας 15. συμβουλια 16. om. ανηρ 17. αναγγελλει
- XIII, 5. ουχ εξει . deest. X 14. νομου 22. δικαιους
- XIV, 4. ισχυος 7. (παν)τα in ras. 22. πιστις 31. ελεα, —ει man. alt. 32. ο ασεβ. 34. ανηψοι. ανομιαν
- XV, 7. ασφαλη 23. υπακουση 25. ο κς
- (XVI), 33. ταπεινους και, ταπεινουσιν αυτω και man. alt. 5. παρα τω θω pr. 15. αυτου 24. αυτων 26. εαυτου την απωλειαν 32. ισχυρον· και ανηρ φρονησιν εχων γεωργιου μεγαλου 33. πασι τα δ.
- XVII, 9. κρ. δε ιστησιν 11. ελεημονα, ανελεημονα man. alt. 18. om. ο 23. αι οδοι
- XVIII, 17. ος δ'αν 18. δυνασται, —σταις man. alt.
- XIX, 3. in praemissis θρασεα 13. και ουχ 19. λυμεινεται
- XX, 1. μεθ'· πας δε ο λυμαινομενος ουκ εσται σοφος 4. om. ουκ — δανειζομενος 13. συνανασμιγον
- XXI, 1. ου δ'αν 4. επισπονδαζων 6. ψευδη 8. επαποστελλει 22. πολεως 29. ευθης
- XXII, 27. αποτισης
- XXIII, 13. 14. ου μη — ραβδω om. 14. δε eras. 21. πτωχενει, —σει man. alt. 27. τετριμμενος 29. om. δε. πελιοι οι, πελιδνοι man. alt. 33. αλλοτριας
- XXIV, 5. κρεισσον 10. εκλειπη 16. ο δικαιος 20. πονηρων 21. μηδ' ετερω 22. τιμωρ. των ασεβων 24. μισητος ανοις 34. προπορευομενη, προςπ. man. alt.
- XXX, 24. δε εστιν 26. χυρογ., χοιρογ. man. alt. 28. καλαβωτης, corr. in ασκαλ. man. ead.? 32. προησε αυτον
- XXXI, 6. δοτε 9. κριναι
- XXV, 2. τιμαν προσταγμα 12. om. και
- XXVI, 10. om. πολλα — αφρονων 17. κοινος, κυνος man. alt. 19. φωραθωσι 22. κερκοπος 27. πλησιω
- XXVII, 10. και φιλον 11. ευφραινηται μου 26. παιδιον
- XXVIII, 14. καταπατησει 16. προσοδω 17. υπακουση

- XXIX, 6. δικαιος γαρ εν 7. γνωσειν (?), — σει man. alt.  
 8. ανδρες λοιμοι 10. μισεσουσιν 18. υπαρξει  
 19. om. αλλ  
 XXXI, 26. στομα δε αυτης

Ecclesiastes.

- I, 10. κενον 11. γενησομενοις. ουκ εστιν αυτοις 12. om.  
επι 14. om. τα tert. 15. του κοσμηθηναι (κοσμηθην  
 in ras.) 16. εν τη καρδια 17. εγνω ad anteced.  
 trah. 18. και ου προστ.  
 II, 1. εν τη κ. 2. και τη αφροσυνη 3. ωδηγ. με  
 7. κτισις 15. om. μοι. om. ο. αυτοις· οτι καιγε  
τουτο ματαιοτης 17. τα παντα 19. οιδεν 20. om.  
μου sec. 21. ος ουκ 22. om. εν pr. 24. εν ανω  
πλην ο 26. προσθηναι  
 III, 3. om. καιρος — ιασασθαι 10. om. παντα 11. om.  
τα. συν τον αιωνα. ευρη ανος 14. του αφελειν  
 15. γενεσθαι 19. τα παντα 20. om. τα tert.  
 21. οιδεν το. κατω εις την γην 22. om. ο  
 IV, 1. και quint. — fin. om. 2. συν τους 4. ετερου  
 17. θυσιαν οτι. του ποιησαι το καλον  
 V, 1. om. ο. om. ανω 6. οτι συν 7. (επ' αυ) τησοι!  
 in ras. 8. αυτος βασ. 9. πλ. αυτου ου 14. om.  
ως — πορευθη 18. ο ανος  
 VI, 1. επι τους ανους 2. υστερον 3. αγαθωσ. αυτου  
 5. τουτο υπερ 6. πορευσεται  
 VII, 2. ελεον 3. προς οικον του π. παρα το παρ. προς.  
του ανου 5. π. καρδια δε 11. αγαθαι εισαν 14. om.  
αν 15. om. ιδε pr. ο ανος 17. και μη σοφ. 19. οτι  
φοβουμενος 22. την καρδ. τους δουλους 23. σε οτι  
καθόδους. om. γε 24. αυτη 25. αυτον  
 VIII, 3. μη σπευσης 8. εξ. τω πνι. του θαν. 11. και  
ουκ. γενομενη 12. οι φοβηθησονται 13. εστιν  
15. του φραγ. 17. om. μοχθ. — αν, add. i. m. ead.  
 man.: μοχθησει ανος τ. ζ. κ. ο. ευρ. και γε ο εαν

- IX, 2. om. και quint. 9. om. τας δοδ. — ηλον pr.  
10. πορευση 12. om. δ. παγιδ. ουτως κρατηθησον-  
ται οι 14. κυκλωσει. οικοδομησει 15. πενητα και  
σ. διασωσει 16. εξουδενημενη
- X, 2. om. και 5. του εξ. 11. ο οφεις 12. λογος .  
καταποντισουσιν 14. απαγγελει 15. κοπωσει αυτον  
19. τους ζωντ. 20. om. σου tert.
- XI, 6. αφιετω
- XII, 2. σκοτασει 6. om. και — χρυσ. η υδρ. 9. και  
εδιδασκεν 11. οι 12. post αυτων et πολλα interp.

Canticum.

- I, 1. om. ο εστι σαλωμων 6. φυλασσουνσαν 7. ετερων  
8. εξ. σοι. τους εριφ. 11. ποιησωμεν
- II, 9. ελαφω 13. om. κυριζουσιν. om. η sec. 13. 14.  
ελθε σοι· περιστ. 15. κυριζουσιν 16. και εγω
- III, 1. επηκουσεν 3. ηυρον
- IV, 9. εκαρδ. — νυμφη bis ser. 11. κηριων
- V, 2. αδελφη μου η πλησιον μου 3. ενδυσωμαι. μο-  
λύνω 4. επ' αυτω 6. ουκ επηκουσ. 12. λελουμεναι  
14. θαρσεις 17. ζητησωμεν
- VI, 5. om. σου pr. 8. μια εστιν τελεια μ. om. γε.  
om. και tert. 9. om. η
- VII, 1. om. σου pr. 3. νεβρ. η διδ. 4. ευσεβων 5. om.  
κεφαλ. — πλοκ. 7. μεγαθος σου ωμοιωθη 8. δε  
μασθοι
- VIII, 6. πυρος· ανθρακες πυρος φλογες αυτης 8. ημιν  
μικρα 12. οι χιλιοι σοι σαλομων.

Sapientia Salomonis. Inscr. αδιαθετα † σοφια σολομωντος.

- I, 8. ουδε μη παροδενσει 10. 11. ουκ — γογγυσμον  
om., add. man. rec. 12. μηδε — fin. om.
- II, 14. 15. εις — ημιν om., add. i. m. man. alt. sed om.  
ημων 17. αληθεις om., add. i. m. man. alt.
- III, 5. αξ. αυτου
- IV, 1. κρεισσον 16. κατακρίνει. νεοτητος

- V, 10. διάβασις 13. εξελειπομεν 14. αραχνη 16. υπ. αυτους
- VI, 12. om. και tert. — fin. 18. προσοχη δε νομων om., add. i. m. man. rec. 21. βασιλευση, — σιητε man. rec. 25. παιδευεσθαι
- VII, 9. ως ψαμμος 10. υγιαν 14. ανεκλειπης 21. τε εισιν
- VIII, 4. μυστης. ερετης 8. εικαζει
- IX, 11. τα παντα
- X, 8. απελειπον 10. om. εν pr. 12. εβρ. αυτον, —τω i. m. man. alt. 13. εγκατελειπεν 17. praeem. και
- XI, 9. ουτε γαρ 12. ησθέντος σου κε (ο suprascr. man. alt.) 16. δι αυτων και κολ. 18. η το πυρην.
- XII, 16. φειδ. σε ποιει
- XIII, 1. οσοις παρην 17. γαμων κ. τεκνων αυτου ευχομενος 18. υγιας
- XIV, 5. κλοδωνας 6. και απαρχης 17. κολακευσωσιν 22. μεγαλω, εν μεγ. man. alt. 25. παντα δε 30. προσεχοντες
- XV, 2. αν αμαρτιανομεν 4. σπινωθεν 9. εμψυ. αυτω πν. 15. παντα τα
- XVI, 9. δειγματι 14. κακ. εαντου 21. οτι τις εβ. μετεκρινατο 22. φλεγον
- XVII, 11. ιδιω bis . μαρτυρι man. alt. 14. om. αδου
- XVIII, 6. επιθυμησουσιν 10. κ. οικτρ. διεφ. om. 13. επι τω πρωτοτοκω, —κων man. alt. 17. δεινων 20. πληθος 24. λιθων
- XIX, 2. οτι αυτοις 3. ικετευε ους ικετευοντες εξεβαλλον 4. προς αναπλ. 6. ταις σαις επι. 8. θαυμαστα εργα 18. δι' αυτων. ενδιαλλ. εν ηχω 20. ισχυεν . επιλελισμενον

Fol. 122<sup>b</sup>—136<sup>b</sup> folgen die Psalmen Salomos. Die Kollation des bisher unbekannten Textes, der nicht wenig Gutes bietet, hier abzudrucken, muss ich mir leider versagen, seit ich

weiss, dass Herr Professor v. Gebhardt die Handschrift schon vor mir entdeckt und für eine künftige Ausgabe verglichen hat.

Sapientia Jesu. Inscr. Προλογος της σοφιας ιησου υιου σιραχ.  
Prolog. βιβλων . σοφίαν ημιν ανηγοντων . προκα-  
τασκευαζομενους.

- I, 4. αι πορειαι 10. μεριζει 12. om. και δωσει .  
μακροημερευσιν περιποιει 13. ευελογηθησεται 21.  
πτωσ. αυτου 22. ο μακροθ. 24. παραβολαι 25.  
επιθυμησας . και χς χορ. 27. κ. ενδεης ων τα χρ.  
σ. (?) 30. παντα τα χρ. σ.
- II, 6. ευθυνει 7. τον ελεον
- III, 10. εσται 14. om. σοι 15. ως — fin. om., add.  
man. alt. omisso σου 17. τα εργα σ. εν πρ. 24.  
υπόνοια 26. καρδ. — fin. om.
- IV, 3. δοξαν προςδεομενω 12. ευφροσυνην 15. ο επα-  
κουνων 26. εφ' αμαρτια σου
- V, 3. om. και 12. εστιν εν σοι 14. εσται
- VI, 2. βουλη ψυχη 5. πληθύνει bis 9. ονειδισμους σου.  
16. οι δε φοβ. 19. om. ο sec. 27. εκζητησον
- VII, 9. θεω om. προςδ. τα δωρα μου 18. om. ενεκεν  
19. η γαρ χ. υπερ χρ. δοκιμον 22. σοι εισιν 30.  
δυναμει σου
- VIII, 5. a voce αμαρτίας usque ad τεκνον (XI, 10) omnia  
desiderantur. Man. rec. i. m. adscr.: λειπει πολλα.
- XI, 10. σου αι πραξ. 12. νωθρος δεομενος. om. κυριου  
13. εθανμασαν 14. συν γηρα 18. μισθ. αυτου  
19. φαγομαι . ειδεν 20. εν τη διαθ. σ. κ. εν αυτη  
ομ. 21. αμαρτωλων 23. εσται μοι αγ. 25. μνη-  
σθησει 30. om. ο 34. ενοικος αλλοτριος διαστρ.
- XII, 1. εν τοις 2. παρα του κυ 9. om. και pr. 11.  
φυλαξαι 16. σε ανατρ. 17. ως ανος βοηθων
- XIII, 3. αυτο προσεν. 8. αποπλ. τη διανοια σου . εν  
αφροσ. (?) της κ. σ. 20. υπερηφανων 23. και εαν  
προςκ. 24. στοματι 25. θαλλουσα

- XIV, 2. om. απο 9. πονηρας (ρας in ras.). αναξηρ. —  
10. πονηρος om. 12. ο θανατ. ουκ απεδειχθη σ.  
14. υστερησης 22. οδοις 25. αγαθω
- XV, 4. στηρισθησεται εν αυτη . κληθη και επ αυτη
- XVI, 1. μηδε ευφρ. 12. κρινει 27. εξελειπον των 28  
ουκ εξεθλ.
- XVII, 3. ειχ. εαυτου 19. εναντ. αυτων 27. om. και ζων-  
των 31. και ανηρ ος ενθ. \*
- XVIII, 7<sup>b</sup> ante 7<sup>a</sup> pon. ο ανος 10. εν ημεραις 14. ελεα  
32. μη προςδ. 33. μαρσιπτω
- XIX, 10. ρηξη 14. ελ. τον πλησιον σου 25. και αυτη  
27. γνωσθη
- XX, 4. νεανιν 13. om. ο 24. εν ανοις 24. 25. ενδ.  
— ο om.
- XXI, 9. στυππιον 12<sup>b</sup> et 13 bis scr. 21. χρυσους .  
χελιδων 23. παρακνυει
- XXII, 6. μαστιγες δε 8. τις εστιν 11. συνεσιν 12. μωρ.  
— ημερ. bis scr. 13. εκτιναγμω 14. μολιβον 15.  
αλλας 17. επι τοιχ. ξεστ. 19. om. ο sec.
- XXIII, 10. om. και pr. ο ονομ. 12. αντιπαραβεβλ. 14.  
συνεδρευσεις 15. σου καταρ., σ. μη καταρ. man. rec.  
16. και ανος 19. και οι οφθ. om. ανων — οφθ.  
sec. 21. ουτως 27. om. του
- XXIV, 1. om. ανεις σοφιας 14. εν ενγαδοις, suprascr.  
man. rec.: αιγιαλοις 15. και ως ασπ. 16. τερε-  
βινθος 20. υπερ το μελ.
- XXV, 1. κ. εστιν ωραια 7. praem. A, ante ζων B 8.  
praem. Γ, ante και pr. A, ante και sec. E 9. praem.  
ς, ante και Z 10. praem. H, ante αλλ' θ 16. συν-  
οικησαι 17. σκοτοι
- XXVI, 3. εν μερι δε φοβ. 7. om. ο sec. 11. οφθαλμοις
- XXVII, 3. ο οικος αυτου 18. πλησιον 20. απεστι 23. το  
στομα αυτου
- XXVIII, 9. εκβαλλει 23. επαποσταλ. αυτοις



- XXIX, 2. om. εν καιρω — πλησιον 5. χειρας 13. ολκης  
22. κρεισσον 23. εχε εστιν γ. ο ταπ.
- XXX, 14. κρεισσον 29. επι παση 30. εκτισω
- XXXI, 10. επειρασθη 19. praem. και
- XXXII, 2. ο προοφ.
- XXXIV, 10. και sec. — καυχησιν an. 15. ως εξ εαυτου  
20. υγιας 26. στομα 27. εφισον 31. απατησει
- XXXVI, 13. τοπον καταπαυσεως σου 14. σιων αρρητα λογια  
17. οικειων 24. αναπαυσεως
- XXXVII, 11. περι της αντιζ.
- XXXVIII, 16. εναρξαι 19. επαγωγη παραμενει 22. om. ως  
24. και σοφισθ. 27. ημερας . om. το 28. και  
εφθερμη 30. εις συντελ. 33. κριματός σου
- XXXIX, 2. διηγησιν 9. και το ον. 26. υδωρ και πυρ· σι-  
δηρος 27. παντα ταυτα 28. om. και sec. 30. εκ-  
δικωσαι 31. om. τοις
- XL, 4. νακινθινον 5. om. και sec. 8. επτα πλασιονα  
15. εγγονα 22. επ. οφθ. και 24. ρυεται
- XLI, 5. ευδοκias 9. om. και sec. — fin. 21. om. και  
tert. 22. επιστησης
- XLII, 3. ετερων 10. και μετα 16. praem. και 17. στηρη-  
θηναι 19. om. τα 22. εως 23. επακουει 25. εως  
του αιωνος εστερεωσεν
- XLIII, 5. κατεπαυσεν 11. αυτον bis 14. εξεστησαν 15.  
ισχυσεν νεφελαις 28. om. ο
- XLIV, 3. βουλευονται 4. κ. εν συνεσει 20. om. και sec.  
23. om. και tert. om. δεκαδυο, add. man. rec.<sup>1)</sup>
- XLV, 1. μωσην 6. ανψωσεν 14. θυς. αυτων . ενδελε-  
χωδης 15. om. εν sec. 19. καταν. πυρι 22. μερις  
και κληρον. 23. om. αυτον pr. 25. δαυιδ υιων
- XLVI, 1. om. αυτου sec. 2. και εν εκτειναι 3. πολεμους  
κν 9. επι το υψ. 10. τον ιηλ

<sup>1)</sup> Die in capp. 45, 46 und 51 besonders häufigen kleinen Lücken, die von junger Hand später ausgefüllt sind, anzugeben, hatte in diesem Falle keinen Zweck. Cf. p. 18.

XLVII, 9. om. του 17. ερμηνεία . χωρά 18. μολύβον 20. praem. και 21. αρξας 25. ηλθεν

XLVIII, 8. μετ' αυτων 15. om. αυτων 17. ηωγ . ωκοδομησαν κρηνα < 22. ενετειλατο NB. ανετ. i. t. bei Holmes ist nur Druckfehler.>

XLIX, 1. εσκευασμένη 7. και φυτευειν 13. και μενει επι . ημων 15. om. ως

L, 5. εδοξασθης 8. ωσει κρινα 9. ολοσφυρατον και κοσμημ. 12. om. δε. κυκλ. αυτος 15. επισεν εξαίματος 17. om. τω sec. 20. κανχησασθαι 28. om. ό

LI, 3. om. και sec. 4. στεναγμον πυρας 11. υμν. σε 15. ιχνησεν 20. και εν καιρω ευρον αυτην καρδ. εκτ. μετ αυ ≡ απ αρχης 28. μετασχε κτισασθαι.

15) Cod. Vat. gr. 1694; Ho 299.

Allg. Beschr. Ho.

Der codex ist nicht initio mutilus, sondern die erste Seite ein wenig abgeschabt. Aus ihr sind für Prediger I, 1—6 folgende Lesarten nachzutragen:

I, 2. ματαιότης ματαιοτήτων τὰ πάντα ματαιότης καὶ προ-  
αίρεσις πνεύματος εἶπεν ὁ ἐκκλησιαστής 5. ἀνατέλλων αὐτός  
6. ἐκπορεύεται.

Interessant wird er hauptsächlich durch die (leider spärlichen) Citate von Kirchenvätern in der Katene. Gregor von Nyssa, Hippolyt, Olympiodor, Origenes und Theodoret kommen, falls ich richtig zählte, je einmal vor. Die Stelle aus Origenes — in andern Katenen anonym — lautet:

II, 15. Ἑρμηνεία (i. m. Ὠριγένους). Ἐάν τὰ συναντήματα κοινὰ τοῖς τε σοφοῖς καὶ ἄφροσι[ν], οἷον πενία πλοῦτος νόσος ὑγία θάνατος, τίς χρειά τὸν τῆς ἀρετῆς μετιέναι πόνον καὶ γίνεσθαι σοφόν; λογισάμενος οὖν ἔγνων ὅτι περιττὴ ἡ τοιαύτη ἔννοια καὶ ἀφροσύνης λογισμός . εἰ γὰρ καὶ ἐν τῷδε τῷ βίῳ τὰ συναντήματα κοινὰ τυγχάνουσι σοφῶν καὶ ἀφρόνων, ἀλλ' ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι ὁ σοφὸς ἀείμνηστον ἔχει καὶ ἀτελεύτητον ἀπόλαυσιν, τοῦ δὲ ἀφρονος καὶ ἡ μνήμη

ἐξαλείφεται κατὰ τὸ ἐν ψαλμῷ εἰρημένον· ἀπώλετο τὸ μνημόσυνον αὐτῶν μετ' ἡχου· ἀντὶ τοῦ· οὐδὲ μνήμης ἄξιοι παρὰ Θεοῦ τυγχάνουσι[ν].

die des Hippolytus:

II, 10. Ἑρμηνεία. Τῆς ἐπιθυμίας εἰς πέρας ἀγομένης ἐπὶ τοῖς μόχοις τοῖς δι' αὐτὴν γενομένοις ἠὲ φραίνετο καὶ τοῦτο ἠὲ ῥισκε μερίδα καὶ κληρὸν τὴν ἀπόλαυσιν· μόχθον οὖν [?] οὐ μόνον τὴν φιλοπονίαν αὐτοῦ ἀλλὰ καὶ τὸν πρὸς ἀρετὴν πόνον λέγει· οἷον οἱ μοχθοῦντες εὐφραίνονται τῇ καρδίᾳ οὐ μόνον δι' ὀράσεων καὶ ἀποκαλύψεων ἀλλὰ καὶ δι' ἀγγέλων Θεοῦ μνούμενοι τὰ τε ἑαυτοῖς καὶ τοῖς ἐν τῷ κόσμῳ συμβήσεσθαι μέλλοντα (i. m. Ἰππολύτου).

Von cap. VIII ab fehlt alles, dafür schliesst sich fol. 70<sup>a</sup>—75<sup>b</sup> ein Abschnitt *περὶ ἐτοιμολογίας* an. Die Subscriptio lautet:

Τῷ συντελέσῃ τῶν καλῶν Θεῷ χάρις ἐτελειώθη τὸ παρὸν βιβλίον χειρὶ *μιχαὴλ ἀμαρτωλοῦ ἱερέως καὶ νομ* [?] *τοῦ γαζῆ* *μητὶ ἰουνίῳ ἰνδ ε'* *ἔτους 5 ψ ι α* *ἐπὶ τῆς βασιλείας τῶν φιλοχρίστων βασιλέων ἡμῶν ἀλεξίου καὶ εὐφροσύνης· κτλ.*

16) Cod. Vat. gr. 343.

Die Handschrift, auf die ich im Vorübergehen aufmerksam mache, enthält den Psalter nebst Oden

*κατὰ τὴν νῦν κοινὴν τῶν Γραϊκῶν φωνήν.*

Datiert vom 22. April 1450.

17) Codd. Vatt. gr. 1239—1244.

Diese Nummern, welche alle nach Carafas Testament in die Vaticana kamen, enthalten Kollationen zur editio Sixtina. Hierauf hat Batiffol (*La vaticane*. Paris 1890. p. 90—92) hingewiesen. Er hat nur die Nummer 1243 vergessen, die auch hierher gehört. Die meisten Kollationen sind von mediceischen Handschriften aus Florenz, doch finden sich auch die Vergleichung des cod. Venetus Marc. gr. I = Ho 23 (in No. 1241 Band 2) und der aus vatikanischen Manuskripten exzerpierte

Bibeltext des Chrysostomus. Die meisten Bände enthalten übrigens jedesmal eine ganze Anzahl von Kollationen verschiedener codices zu je einem biblischen Buche.

---

Der berühmte Chisianus R VII 45 war mir in Rom nicht zugänglich, da er grade abgeschrieben wurde, wie es hiess für Ceriani. Ceriani aber schreibt mir, nicht er sondern Cozza wolle, wie schon früher den Daniel, so jetzt den Jeremia herausgeben. Lagardes Abschrift liegt in Göttingen.

---

II.

## Florentiner, Venediger und deutsche Handschriften.

---

Die Florentiner Septuagintamanuskripte (der Bibliotheca Laurentiana) scheinen besser verglichen zu sein als die übrigen italienischen. Wenigstens muss ich das annehmen auf Grund grösserer Kollationsproben aus den Handschriften

Plut. X, cod. 8; Ho 51

Plut. V, cod. 9; Ho 90

Plut. VIII, cod. 27; Ho 252.

Ausserdem ist der Katalog von Bandini so sorgfältig und eingehend, dass man selten etwas nachzutragen findet. Ich mache deshalb hier nur auf ein Manuskript aufmerksam:

1) Cod. Laur. Plut. IV, cod. 6.

Allg. Beschr. Katal.

Die Handschrift enthält, wie man schon aus Bandini wissen konnte, mitten unter den vitae prophetorum des Epiphanius und zwar unmittelbar nach der des Jeremia die

*παραλειπόμενα ἱερεμίου τοῦ προφήτου.*

Sowohl Ceriani in seiner Ausgabe in den Monumenta sacra et profana, wie J. Rendel Harris in The rest of the words of

Baruch schweigen über diese Handschrift. Der Schaden ist aber nicht gross, da der Florentiner Text sich so vollkommen mit der Rezension a b bei Harris deckt, dass von ihm kaum eine Verbesserung erwartet werden kann. Solche scheinen mir eher nach dem äthiopischen Texte gemacht werden zu müssen, nach welchem man doch z. B. lesen wird

IX, 21. δεῦτε οὖν καὶ ἀποστρίνωμεν  
αὐτὸν τῷ ἐκείνου θανάτῳ  
ἄλλοι δὲ ἔλεγον· μή  
ἀλλὰ λίθοις λιθοβολήσομεν αὐτόν.

Zum Schluss vgl. die koptisch und aethiopisch erhaltene apocryphe Stelle, auf die Matth. 27, 9. 10 Bezug nimmt (Schulte, Die koptische Übersetzung der vier grossen Propheten. Münster 1892. 35. 36).

1) Cod. Ven. Marc. gr. I; Ho 23.<sup>1)</sup>

Allg. Beschr. Ho und Katal.

Die Maasse  $29\frac{1}{2} \times 41\frac{1}{2}$  bei einem Schriftraum von  $22 \times 34$  nebst andern oben aufgezählten Umständen machen es so gut wie sicher, dass der codex die 2. Hälfte zu dem Vat. gr. 2106 = Ho XI bildet. Die Quaternionenzählung am oberen Rande ist zum Teil beim Beschneiden fortgefallen, sicher ist, dass die erste Hand einen Quaternio mehr zählte als die spätere.

fol. 1<sup>a</sup> i. m.  $K\overline{7}$  V<sup>2</sup>.

fol. 25<sup>a</sup> i. m.  $\overline{A}$  V,  $K\overline{\theta}$  V<sup>2</sup>.

fol. 153<sup>a</sup> i. m.  $M\overline{7}$  V,  $ME$  V<sup>2</sup>.

<sup>1)</sup> Die Catenen Ven. Marc. gr. XV, XVI, XXI, XXII, XXIII, CCCCXXXVIII habe ich auf ihre Origenescitate untersucht und gefunden, dass die Gallandischen Kollationen recht schlecht sind. Zum Octateuch stimmen die Handschriften fast immer mit der Catene des Nicephorus gegen de la Rue überein.

Die Handschrift, von Lagarde (der übrigens in seiner *Genesis graece* eine falsche Inhaltsangabe bringt) als hexaplarisch bezeichnet, von Cornill ausdrücklich Lucian zugeteilt, jetzt von Ceriani und Giesebrecht wieder für hexaplarisch gehalten, wartet seit lange auf eine neue Kollation, da die bisherige sich als gänzlich ungenügend erwiesen hat. In Lagardes Nachlass befindet sich denn auch eine Vergleichung der poetischen und prophetischen Bücher; ich selbst habe die poetischen und die Apocryphen verglichen, und hoffe nach nochmaligem Aufenthalt in Venedig die ganze Kollation herausgeben zu können.

2) Cod. Ven. Marc. gr. XXIII.

Allg. Beschr. Katal.

Der eigentlichen Handschrift ist vorgebunden ein aus 3 Fetzen wieder zusammengeleimtes Uncialblatt saec. VIII/IX, zu dem noch als viertes Stück ein an das letzte Blatt geklebter Streifen gehört. Redpath hat dasselbe zuerst in der Academy vom 22. Oktober 1892 veröffentlicht, ungefähr zu derselben Zeit, da ich, ohne von ihm zu wissen, auch eine Abschrift nahm. Weil ich nun bei einer Vergleichung meines Textes mit dem seinen entdeckte, dass ich über 300 Buchstaben mehr oder anders gelesen habe, und glaube, in den meisten Fällen recht zu haben<sup>1)</sup>, so drucke ich meine Abschrift hier ab; das Blatt enthält Prov. 23, 21 — 24, 35.

---

<sup>1)</sup> Ostern 1894 habe ich meine Abschrift noch einmal genau verglichen.



recto:





13711322

την δε ξοδον ουκ α

13410x 10200x

3. *Литературно-художественная*

130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948

10100

ако да се докопа доволно

Суґорнодо

так же важно для и

Σαδ δεσποτον

13X 513 443KO 50960000 417

202 27000 02 03

онѣхъ мѣсяцъ снѣдхаша и

κοδο γη σια ομλνν νκκ νκνννννν

Supraa nigrolyra in na

Ληδοπαίοι και γοκ

αλλοις αττοις εμοι τα δευτερα

5mg 10m

πλουτων δε και πενιων μη

\*\*\*\*\*

---

\*\*\*\*\*

---

\*\*\*\*\*

иногда так долго остаются

371

одн иакох нон Сугзбо ил' иах

δύο αιτούνται παρά σου

\*\*\*\*\*  
\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

2246

од на наоко наон наон

101230

000034 10113 01000000 31000

και συγκαλει ωσπερ φλοξ

\*Համընտրակ առան ռեքս րոկ

1\*\* ДЛЯ ДОДАТ

2 \*\*\* o Sonho do Brasil

10130

43121100 46080000 00 50

Λαζαρος εν

καὶ ἡ βασιλεὺς \*\*

467353 un no no1ao Shu

\**ως απο δοξασι και ιακ*

βασιλει λεγεστω

Συνοπτική οπια Σοφιστική εξέλιξη

\*\*\*  
 20 0105393 39 504310X39

ΠΟΛΟΣ ΑΡΧΑΙΩΝ ΣΑΙΣΓΩΝ

\* Son Soashtoyan koloy

ΤΙΣ ΓΥΝΩΣΤΑΙ

далодна саодовна зр сае

5138300

01 11110012 0001 51111111

1) Cod. Dresdensis A 107; Ho 159.

Allg. Beschr. Ho und Katal.

Am unteren Rande befinden sich Spuren einer in grober Schrift gehaltenen Quaternionenzählung, die älter ist als die jetzige Gestalt des codex. Fol. 1<sup>a</sup> nämlich trägt die Zahl ιβ'; es wird also ursprünglich Hiob vorhergegangen sein, für den 11 Quaternionen im Verhältniß sehr gut passen. Dagegen scheint die Handschrift auch schon zur Zeit der Bezifferung der Quaternionen die Sprüche nur vom cap. 25 an enthalten zu haben. Die Holmes'sche Kollation, wohl von Matthaei besorgt, ist nur um folgendes zu bereichern:

Prediger. I, 12. om. επι II, 19. ουδεν 21. και γνωσει  
III, 19. των υιων 20. επιστρεφει 21. υιων ανθρωπων  
IV, 15. αναστησεται V, 11. ο αφρων VII, 2. γενεσεως  
24. αὐτῇ 30. σοφίαν και VIII, 10. κολασιν suprascr.  
min. = schol. 15. συμπορευσεται X, 14. και τις  
απαγγελει XI, 4. σπερει XII, 1. ουκ εστιν εν

Hohes Lied. I, 1. σαλομων ut plerumque 14. αμπελωνι  
III, 8. ρομφαιαν IV, 13. παραδεισοι V, 1. καταβ. ο  
αδελφ. VII, 4. εσσεβων

Sprüche. XXV, 26. πεπωκεναι XXVI, 6. αυτου XXVII,  
21. ενθης 27. om. την<sup>1</sup> XXVIII, 8. ελεουντι 10. pr.  
αμεμπτοι δ' ελουνται κτλ.

2) Cod. Dresd. A 170; Ho 161.

Allg. Beschr. Ho und Katal.

Dass Field die Handschrift fälschlich doppelt anführt, als 161 und als cod. Mat., habe ich schon in meiner Dissertation de libri Coheleth versione Alexandrina gezeigt. Ebenso ihre Verwandtschaft mit Vat. gr. 346 = Ho 248 behauptet. Daher kann man indirekt auch durch sie eine Anzahl singulärer Lesungen der Complutensis auf ihre handschriftliche Grundlage zurückführen. Es würden sich aus dem Texte von 161 = 248 erklären folgende Lesarten

Hiob. V, 4 VIII, 15 X, 11 XIV, 8 XVI, 21 XXIII,  
9. 13 XXXVI, 28

Sprüche. VII, 13 X, 16 XXIV, 31

Prediger. XII, 9

Hohes Lied. IV, 4,

aus hexaplarischen und sonstigen Randbemerkungen derselben  
Handschriften

Hiob. I, 1. 4. 5. 6. 8 II, 8 III, 8 IV, 2. 11. 12. 13  
V, 3. 5. 12. 16. 24 und so fort.

Beachtenswert ist die mit der Aldina oft stimmende Einteilung  
des Hiob.

Auch dieser codex scheint von Matthaei kollationiert  
worden zu sein. Nachzutragen bei Holmes wäre:

Sprüche.

I, 1. *σολομωντος* 14. *βαλλαντιον* 17. *ταχινοι. εκτει-  
νονται* 25. *ου προσειχετε*

III, 10. *οινον δε* 21. *αισθησει αυτου αβ.*

IV, 8. *praemittit sub X αρχη κτλ. initio versus.* 10.  
*πληθυνθησεται σοι*

VI, 13. *νευμασι δακτυλω*

VII, 13. *επιλαμβανομενη*

VIII, 19. *γενηματα κρεισσον* 32. *totum versum sub —*

IX, 5. *ελθετε* 18. *και υπερβηση ποτ. αλλ. sub X*

X, 7. *δικαιον* 16. *αμαρτιας corr. in — τιας man. alt.*

XII, 24. *ευχαιρως*

XIII, 5. *ουχ εξει* 25. *εμπιπλatai*

XIV, 13. *χαρας* 29. *ισχυρος*

XVI, 13. *δεκτα — δικαia sub X* 30. *λογιζεται* 33. *τοις  
δικαιοis*

XVII, 23. *εν κολποις αδικως, i. m. ασεβεις. αι οδοι*

XIX, 8. *φρονησιν, i. m. καρδιαν* 19. *προσθηση*

XX, 27. *η λυχνος ος ερευνα* <sup>v</sup>

XXI, 15. *κριματα* 25. *αποκτενουσιν (v add. m. 1)*

XXII, 17. *παραβαλε* 27. *αποτισης*

XXIV, 21. *μηδε ετερω* XXX, 2. *ανου* 15. *ενεπιπλησαν*<sup>μ</sup>  
(*μ m. 1.*) 28. *βασιλειω* 31. *ευψυχως* XXXI, 6. *δοτε*

- XXV, 1. αι παροιμιοι σολομωντος 8. ο φιλος  
 XXVI, 7. και παροιμιας 15. ου δυναται  
 XXVII, 14. ελλογει 21. ευθης 22. τον αφρονα 23. επι-  
 στησης  
 XXVIII, 9. μη ακουσαι  
 XXIX, 22. scr. νικος

Prediger.

- I, 1. ματαιοτης, i. m. αιμος (scholion)  
 II, 10. ουχ υφειλον 12. εποιησαν αυτην 15. ειπον  
 III, 17. εκει ειπον  
 IV, 16. οσοι  
 V, 6. οτι συν τον 7. επ αυτης. 12. κακιαν αυτου 17.  
 ω αν μοχθηση  
 VI, 5. εγνω· αναπανσεις  
 VII, 6. του ακουσαι 17. και μη σοφριζου 22. om. ασε-  
 βεις 24. αυτη  
 VIII, 3. ο αν θελησει 12. ος — πονηρον om., adscr.  
 i. m. sub κειμενον 15. οτι ουκ, i. m. ωστε  
 IX, 11. ο πλουτος  
 X, 5. προσωπον του  
 XI, 3. πληρωθη ut vid. m. 1, πληρωθωσι m. 2. 4.  
 σπερει  
 XII, 9. σοφος και εδιδαξεν

Hohes Lied.

- I, 1. τω σαλομων (sic in cantico semper) 8. ante  
 εξελθε: φιλοι 9. pr. νυμφιος 11. pr. φιλοι 12.  
 ante ναρδος: νυμφη 15. pr. νυμφιος 16. pr.  
 νυμφη  
 II, 1. pr. νυμφιος 3. pr. νυμφη 10. ante αναστα:  
 νυμφιος 14. ante δειξον: νυμφη 15. pr. ο νυμ-  
 φιος 16. pr. νυμφη  
 III, 6. pr. φιλοι 10. επιβασεις 11. pr. νυμφη



- IV, 1. pr. *νυμφιος* 4. *εν θαλασσω* 7. 8. *Ολη* — *Λιβα-*  
*νου*<sup>2</sup> om., adscr. i. m. sub *κειμενον* 16. pr. *νυμφη*  
V, 1. ante *εξελθον*: *νυμφιος* 2. ante *φωνη*: *νυμφη*  
ante *ανοιξον*: *νυμφιος* 3. pr. *νυμφη* 9. pr. *νεανι-*  
*δες* 10. pr. *νυμφη* 17. pr. *νεανιδες*  
VI, 1. pr. *νυμφη* 3. pr. *νυμφιος* 9. pr. *νεανιδες* 10.  
pr. *νυμφη*  
VII, 1. ante *τι ωραιωθησαν*: *νυμφιος* 5. *ως καρμηλου*  
8. pr. *νυμφη*  
VIII, 4. pr. *φιλοι* 5. ante *υπο*: *νυμφιος* 8. pr. *φιλοι*  
10. pr. *νυμφη* 14. *ορη αρωματων*

Hiob.

- I, 5. *απεστειλεν* 9. *εναντι τ. κ.* 12. *αλλα αυτου* 22.  
*εναντι τ. κ.*  
II, 8. *και αυτος εκαθητο* 11. *βανδαδ.* *σωφαρ ο μ. β.*  
III, 12. om. *τα* 23. *αναπαυσις ου η οδος απεκρυβη·*  
*συνεκλ. ο κυριος κατ' αυτου* 25. *εδεδοικειν*  
IV, 11. om. *δε* 16. om. *μορφη*  
V, 1. Hoc cap. adjungitur praecedenti. 4. *κολαβρισ-*  
*θεισαν*] *συντριβησονται* suprascr. man. 2 litteris  
purpureis  
VI, 1. Cap. V man. 1. 6. *γευμα*] *ητοι πειθω* i. m. 21.  
*αταρ δε*] *αλλα μην* i. m.  
VII, 1. Hoc cap. adj. pr. 7. *ο οφθαλμος μου*  
VIII, 1. Cap. VI man. 1. 12. *ουχι ξηρανθησεται*  
X, 11. *ενειρας*] *ητοι συνεροαψας* i. m. 15. *εαν τε ω*  
XII, 14. *κατα ανθρωπων* 18. *ζωνην*  
XIII, 1. Hoc cap. adj. pr. 3. *αλλα* 6. *ελεγχον στοματος*  
7. om. *ποτερον*  
XIV, 1. Hoc cap. adj. pr. 8. *στελεγχος* 21. *εαν τε*  
XV, 1. Cap. X man. 1. 2. *πνευματος* 3. om. *και* 27.  
*μηριων αινος δε αυτου υβρις* in ras., prima manus  
*μηριων tantum*  
XVI, 10. *επεπεσαν* 15. *προς εμε* 21. *σταξοι*  
XVII, 1. Hoc cap. adj. pr.  
XVIII, 1. Cap. 12 man. 1. 15. *αυτου εν θειω*

- XIX, 6. *οτι ο κυριος* 9. *δοξαν μου* 29. *επι ανομους*  
 XX, 2. *οτι και ουχι σινι* in ras. man. 2. (?) 7. *εστηριχθαι*  
*ειδοντες* 10. om. δε 25. *διελθαι* 28. *εκλυσαι*  
 XXI, 30. *απαχθησεται* 34. *το δ' εμε*  
 XXII, 3. *απλωσεις*  
 XXIII, 9. *αυτου ουκ αντεσχον* 13. *ο αντιπιπτων*  
 XXIV, 1. Hoc cap. adj. pr.  
 XXV, 1. Cap. XVIII man. 1.  
 XXVII, 1. Hoc cap. adj. pr.  
 XXVIII, 1. Hoc cap. adj. pr. 24. *παντα τε α.*  
 XXIX, 1. Cap. 20 man. 1. 4. *ο κυριος* 6. *μου αι οδοι*  
 20. *πορευσεται*  
 XXX, 1. ) Hoc cap. adj. pr.  
 XXXI, 1. ) 5. *εσπουδακεν* 6. *ακακιαν* cum κα in ras. 12.  
*μελων* 18. *μητρος ωδηγησα* 20. *ηυλογησαν*  
 XXXII, 17. Cap. 22. man. 1.  
 XXXIII, 1. Hoc cap. adj. pr. 13. *της δικαιοσυνης μου* 23.  
*τρωσει*  
 XXXIV, 1. Cap. 23. man. 1. 2. *ενωτιζεσθε το καλον* 15.  
*πας γαρ βροτος* 16. *ει δε μη* 18. *ασεβεστατος*  
 20. *εκκλειομενων* 29. *παρεξεται* και *ει κρυψει*  
 XXXV, 1. Cap. 24. man. 1. 2. post *αμαρτων* (add.) i. t.:  
*κειμι* (minio scr.), i. m. sub *κειμι*.: *ειπας γαρ οτι*  
*ουδεν συμβαλειται σοι*  
 XXXVI, 1. Cap. 25. man. 1. 25. *εν αυτω* 28. *επι αμν-*  
*θων βροντων* (*επι, μυθ, ν[των]* in ras.!) 30. *ηδω*  
 XXXVII, Hoc cap. adj. pr. 11. *καταπλασσει*, — *πληττει* man.  
 rec. 12. *ενθεε βουλαθωθ* 15. *τα εργα αυτου*  
 XXXVIII, 1. Cap. 26. m. 1. 14. *αυτο εθου*  
 XXXIX, 1. Hoc cap. adj. pr. 12. *την αλωνα* 17. *εμερισεν*  
 22. *απο σιδηρου* 33. cap. 27 m. 1.  
 XL, 1. Cap. 28. m. 1. 14. *εγκαταπεξεσθαι*  
 XLI, 1. Hoc cap. adj. pr. 21. *επ αυτον* 24. *εγκαταπε-*  
*ξεσθαι*  
 XLII, 1. Cap. 29. m. 1. 7. cap. 30. m. 1. 8. om. *ιωβ*<sup>2</sup>  
 — *υμων*<sup>2</sup> 9. cap. 31 m. 1. 11. cap. 32. m. 1.

Von den sogenannten korrigierten („[ex] corr.“) Stellen bei Holmes ist die „Korrektur“ mit roter Tinte übergeschrieben:

Hiob: XI, 13 XIII, 7 XVII, 8

Sprüche: IV, 4 IX, 11 XI, 2. 27 XIV, 32 XVII, 17  
XXII, 15. 17. 18 XXIII, 1 (?) <sup>στων</sup> XXIV, 5 <sub>στων</sub>

Prediger: III, 18 IV, 1 VI, 1. 2 VIII, 3 IX, 12  
XII, 3. 12.

Das heisst aber nach der Art des codex, dass nicht etwa die erste Lesart falsch, die zweite die einzusetzende sei, sondern die erste ist die Textlesart, die rot drüber geschriebene ist Variante.

## Anhang.

Zum Schluss gebe ich eine Zusammenstellung stichometrischer Angaben aus verschiedenen Manuskripten. Über die Stichometrie des Nicephorus und Verwandtes vergleiche man vor allen Dingen Zahn's Geschichte des neutestamentlichen Kanons II, 1. Meine Siglen bedeuten:

- $\alpha$  cod. Barber. III, 36 (cf. unten)
- $\beta$  cod. Vat. gr. 2058
- $\gamma$  cod. Casanatensis
- $\delta$  cod. Laur. acq. gr. 44
- $\varepsilon$  cod. Ven. Marc. gr. XVI
- $\varsigma$  cod. Vat. gr. 346
- $\zeta$  cod. Vat. gr. 1670
- $\eta$  cod. Vat. gr. 336
- $\theta$  cod. Ven. gr. Clas. I, Nr. 13
- $\iota$  cod. Barber. V, 45
- $\kappa$  cod. Dresd. A 170.

Genesis: 4308  $\alpha\beta\gamma\delta$  Vat. gr. 746 Vat. Pal. gr. 203

Exodus: 3400  $\alpha\beta\gamma\delta$

Leviticus: 2700  $\alpha\beta\gamma\delta$

Numeri: 3535  $\alpha\beta\gamma\delta$  Vat. gr. 2122

Deuteronomium: 3100  $\alpha\beta\gamma\delta$  Vat. gr. 2122

Josua: 2100  $\alpha\beta\gamma$

Richter: 2100  $\alpha$

Ruth: 300  $\alpha$

1. Samuelis: 2500  $\alpha$  (500  $\epsilon$ )

2. Samuelis: 2343  $\alpha$  2042  $\epsilon$

1. Könige: 2400  $\alpha\epsilon$

2. Könige: 2600  $\alpha\epsilon$

1. Chronik: 2000  $\alpha$  } 5000  $\epsilon$

2. Chronik: 3000  $\alpha$  }

1. Esra: 1300  $\alpha$  } 3100  $\epsilon$

2. Esra: 1800  $\alpha$  }

Psalter: 5100  $\alpha$

Oden: 600  $\alpha$

Hiob: 2200 mit  $\times\times$  }  $\alpha\zeta\kappa$  ( $\vartheta$ ?)

1600 ohne  $\times\times$  }

Sprüche: 1750  $\alpha\zeta\kappa$

Prediger: 750  $\alpha\zeta\kappa$  753  $\eta$

Hohes Lied: 286  $\alpha\zeta\kappa$  353  $\eta$

Weisheit Salomos: 1250  $\alpha\vartheta$

Jesus Sirach: 2650  $\alpha\vartheta$

Psalmen Salomos: 750  $\eta$

Kleine Propheten: 3750 oder 3600 oder 3300 (!)  $\alpha$

Hosea: 750  $\iota$  Joel: 210  $\iota$

Habacuc: 150  $\iota$  Zephania: 160  $\iota$

Haggai: 120  $\iota$  Sacharia: 670  $\iota$  776  $\zeta$

Maleachi: 190  $\iota$  204  $\zeta$

Jesaia: 3820  $\alpha$  3700  $\zeta$

Jeremia: 3800  $\alpha$  4500  $\zeta$

Baruch: 350  $\alpha$  514  $\zeta$

Klaglieder Jer.: 860  $\alpha$   $\eta\varphi$   $\iota$   $\bar{\mu}$   $\zeta$

Brief Jer.: 200  $\alpha$

Ezechiël: 4000  $\alpha$  4500  $\zeta$

Daniel: 1720  $\alpha$  1800  $\zeta$

Susanna: 224  $\zeta$

Esther: 750  $\alpha \varepsilon \vartheta$

Tobias: 750  $\alpha \varepsilon \vartheta$

Judith: 1300  $\alpha \varepsilon$

---

B.

# Analecta zur Hexapla.

---





Der Fieldschen Sammlung der Hexaplafragmente ist in Wort und That so viel Lob gespendet worden (beruht doch vornehmlich mit auf ihr die neue englische Konkordanz der Septuaginta), dass man auch einmal ihre schwachen Seiten ins Auge fassen darf (cf. DLZ. 1893. No. 47).

Es ist offenbar, dass Field das Material der hexaplarischen Handschriften noch nicht definitiv ausgenutzt hat. Dass es für die syrischen so steht, lehren Cerianis Photolithographie des Syrohexaplaris Ambrosianus und Lagardes Bibliotheca Syriaca. Für die griechischen Manuskripte hat Pitra den Nachweis geführt, der in seinen *Analecta Sacra* III, 551 ff. eine recht beträchtliche Auslese beisteuert. Auch hat Ceriani die ungenügende Vergleichung des wichtigen Marchalianus (und des Barberinus) nachgewiesen. Es muss also wieder kollationiert werden, obzwar einen schon einmal bearbeiteten codex zu behandeln, keine Freude und geringen Nutzen bringt. In Oxford liegen übrigens noch die Holmesschen schedae, die nach Fields Benutzung besser zu sein scheinen, als nach Holmes' und Parsons' Auslese. Vielleicht sind manche Vergleichen ausreißend (161!). Es müsste aber auch hier nicht tumultuarisch drauflos verglichen, sondern vorher die Manuskripte in Klassen geteilt werden, deren beste Repräsentanten genügen würden. Field hat eine solche Klassifizierung nicht vorgenommen, also bleibt die Aufgabe uns. Mehr Material und mehr Kritik verlangen wir; ersteres ist freilich leichter zu haben als letzteres, und beides leichter gefordert als besorgt. Die drei Proben, die ich hier gebe, zu I) Habbacuc III, II) 1. Samuelis I—XIV, III) Hiob sind lediglich Material, ausgewähltes zwar, aber nicht durchgearbeitetes.

I.

Dass zu Habbacuc III in dem berühmten Barberinus eine Übersetzung unbekannter Herkunft stehe, konnte man seit Walton allgemein wissen. Nobilius hatte auch schon auf den Venetus gr. I aufmerksam gemacht; denn dies ist der von ihm nicht näher bezeichnete codex, dessen Text er mit folgender Vorbemerkung anführt:

Ceterum quoniam in uno vetustissimo codice majoribus litteris exarato a primo diapsalmate usque in finem capitis multae et insignes varietates sunt, idcirco totam istam partem, quemadmodum in illo habet, hic subiciemus.

Noch enger als dieser schliessen sich an den Barberinus Ho 62 und 147.

Es ist merkwürdig, dass in den Kommentaren diese Übersetzung nicht berücksichtigt wird. Deshalb und weil der Barberinus obendrein den üblichen Septuagintatext mit unbeachteten hexaplarischen Bemerkungen enthält, drucke ich ihn im Folgenden noch einmal ab. In der ersten Kolumne steht der erste Text des Barberinus mit den Varianten von V 62 und 147, in der zweiten der zweite des Barberinus, in der dritten der eigentümlich eklektische der Complutensis.

Cod. Barb. V, 45; Ho 86 saec. IX (?)

Allg. Beschreibung bei Holmes.

Die einzigartige Bedeutung dieses codex für die Hexapla ist früh erkannt worden. Trotzdem erscheint nach meinen Stichproben die Ausnutzung nicht vollständig zu sein. Kennen doch weder Holmes noch Field die zweite Übersetzung zu Habb. III mit den hexaplarischen Noten. Ich gebe beide Texte nach meiner Vergleichung.

Cod. Ven. Marc. gr. I; Ho 23. saec. VIII—IX  
cf. oben.

Die Varianten nach meiner Kollation.

Cod. Bibl. Coll. Novi Oxon.; Ho 62 saec. XIII.  
Allg. Beschr. bei Holmes.

Cod. Bibl. Bodleianae olim K 96 nunc Graecus 30; Ho 147  
saec. XIII.

Allg. Beschr. bei Holmes.

Die beiden letzten Handschriften waren von Field zur lucianischen Rezension gerechnet, wenn er ihnen auch z. B. im Daniel einen besonderen Platz einräumt. Cornill bestritt das für beide, ausserdem trennte er sie und wies 62 eine ganz singuläre Stellung an. Giesebrecht zieht jetzt 62 wieder zu Lucian und schweigt über 147. Ich meine auf Grund eingehender Untersuchung, die ich hier nicht vorlegen kann, behaupten zu dürfen:

- dass beide Handschriften aufs engste zusammengehören,
- dass beide der Grundlage ihres Textes nach zu den für Lucian in Anspruch genommenen gehören,
- dass beide in verschiedenen Büchern verschieden stark hexaplarisch infiziert sind,
- dass im Ezechiel 62 diese Beeinflussung allerdings stärker zeigt als 147, wenn auch dieser nicht so frei davon ist, wie es nach Cornill scheinen könnte.

Eine sichere Erklärung für diesen Befund weiss ich so wenig zu geben wie Cornill. Wenn ein entweder sehr gelehrter oder sehr stumpfsinniger Schreiber hier einen Luciantext mit hexaplarischem Wissen kombiniert hat, so könnte er zwei verschiedene Vorlagen gehabt haben, oder auch nur eine einzige. Vielleicht ist der Barberinus selbst mit im Spiele gewesen, der auch sonst etwas zu Lucian hinneigt und gern mit 62 und 147 zusammengeht. Dann müsste aber noch für die Verschiedenheit von 62 und 147 im Ezechiel eine Erklärung gefunden werden. Hier gibt es mehrere Möglichkeiten, vielleicht entscheidet eine eingehendere Prüfung der Handschriften an Ort und Stelle.

86 <sup>a</sup> V 62 147	86 <sup>b</sup>	Complutensis
<p>Προσευχὴ ἀμβρακὸν τοῦ          προφήτου (π. πρ. om. V 62 147)          μετ' (μετὰ 62 147) ᾠδῆς.</p> <p>Κεφάλαιον ΣΝΗ (om. V 62 147,          pr. A V).</p>	<p>Τέρας ἐκδοχῆς προσευχῇ          ἀμβρακὸν μετ' ᾠδῆς τῶν ὁ          ἐμνηνευτῶν.</p> <p>Κεφάλαιον ΣΞΕ.</p>	<p>Προσευχὴ ἀμβρακὸν τοῦ          προφήτου μετὰ ᾠδῆς.</p>
<p>1. Κύριε εἰσακήκοα τὴν ἀκοήν σου          καὶ ἐλάβήθην (ἐφοβήθην V).</p> <p>2. κύριε κατενόησα τὰ ἔργα σου          καὶ ἐξέστην.</p> <p>ἐν μέσῳ δύο ζώων γνωσθήσῃ.          ἐν τῷ ἐργάζειν τὰ ἔτη ἐπινρω-          σθήσῃ.</p> <p>ἐν τῷ παρῆναι τὸν καιρὸν ἀνα-          δευθήσῃ.</p> <p>ἐν τῷ παραχθῆναι τὴν ψυχὴν μου          ἐν θανάτῳ</p>	<p>1. Κύριε εἰσακήκοα τὴν ἀκοήν σου          καὶ ἐφοβήθην.</p> <p>2. }</p> <p style="text-align: center;">= 86<sup>a</sup></p>	<p>1. }</p> <p>2. }</p> <p style="text-align: center;">= 86<sup>b</sup></p>
<p>3. ὁ Θεὸς ἀπὸ λιβὸς (Θεμὴν V) ἤξει·          καὶ ὁ ἄγιος ἐξ ὄρους φαρὰν (κατα-          σκίον δασέως V).</p>	<p>3. ὁ Θεὸς ἀπὸ Θεμὴν ἤξει·          καὶ ὁ ἄγιος ἐξ ὄρους φαρὰν κατα-          σκίον δασέως.</p>	<p>3. ὁ Θεὸς ἐκ Θεμὴν ἤξει·          καὶ ὁ ἄγιος ἐξ ὄρους φαρὰν          κατασκίον.</p>

Μεταβολὴ διαψάλματος (Διάψαλμα V)	Διάψαλμα (i. m. A' Σ' ἀέθ' εἰς τέλος).	Διάψαλμα.
Κεφάλαιον ΣΝΘ (om. V 62 147). Ἐκάλυψεν ὁ οὐρανὸς τὴν εὐπρέπειαν (οὐρανὸς ἡ εὐπρέπεια V) τῆς δόξης αὐτοῦ. καὶ τῆς ἀνέσεως αὐτοῦ ἐπλήσθη ἡ οἰκουμένη.	Κεφάλαιον ΣΞΦ. Ἐκάλυψεν οὐρανὸς ἡ ἀρετὴ αὐτοῦ. καὶ ἀνέσεως αὐτοῦ πλήρης ἡ γῆ. 4. καὶ φέγγος αὐτοῦ ὥς φῶς ἔσται. κέρματα ἐν χειρὶν αὐτοῦ (i. m. ὑπάρχει αὐτῷ). καὶ ἔθρετο ἀγάπην κραιπαλὴν ἰσχυρὸς αὐτοῦ. 5. πρὸ προσώπου αὐτοῦ πορεύσεται λόγος (i. m. A' λοιμός Σ' θάνατος). καὶ ἐξελεύσεται εἰς πεδία (i. m. παιδείαν, A' πτηνῶν Σ' ὄρνεον) κατὰ πόδας αὐτοῦ.	Ἐκάλυψεν οὐρανὸς ἡ ἀρετὴ αὐτοῦ. καὶ τῆς ἀνέσεως αὐτοῦ ἐπλήσθη ἡ γῆ. 4. καὶ διαύγασμα αὐτοῦ ὥς φῶς ἔσται.
4. διαύγασμα φωτὸς ἔσται αὐτῷ (καὶ φέγγος αὐτοῦ ὥς φῶς ἔσται καὶ V). κέρματα ἐκ χειρὸς (ἐν χειρὶν V) αὐτοῦ ὑπάρχει αὐτῷ. ἐκεῖ ἐπεσφίγεται (ἀπαστ. V) ἡ δύναμις τῆς δόξης αὐτοῦ.		
5. (V pr. B) πρὸ προσώπου αὐτοῦ προελεύσεται (προσελ. 62) πτώσις. καὶ κατὰ πόδας αὐτοῦ ἀκολουθήσει (ἀκολουθήσει V 62 147) τὰ μέγιστα τῶν πτηνῶν (πετεινῶν V 62 147).		

= 86<sup>b</sup>

86 <sup>a</sup> V 62 147	86 <sup>b</sup>	Complutensis
<p>Κεφάλαιον ΣΞ (om. V 62 147).</p> <p>6. Στὰς διεμέτρησεν τὴν γῆν· κατανόησας ἐξέκασεν τὰ ἔθνη· διεθρύβη (om. V), καὶ τὰ ὄρη θραυσθήσεται (θραυσθήσονται V).</p> <p>7. κατενωθήσονται αἱ νάπαι (+ αἱ V) ἐκ τοῦ αἰῶνος· αἱ ὁδοὶ αἱ ἐξ ἀρχῆς ἄλλουθήσονται (V om. ἄλλ. — οἰκουμένη)· αὐτοῦ ἔνεκα σεισθήσεται ἡ οἰκουμένη (V add. ἀντὶ κόπων).</p> <p>7. κατανενόηκα τὰς σκηνὰς (+ τῶν V) αἰθιδότων· παραχθήσονται οἱ κατοικοῦντες τὰς δέσφεις μαδιάμ (βαριάμ 62).</p>	<p>Κεφάλαιον ΣΕΖ.</p> <p>6. Ἔσται καὶ ἐσαλεύθῃ ἡ γῆ· ἐπέβλεψεν καὶ ἐτάτῃ ἔθνη· διεθρύβη τὰ ὄρη βία·</p> <p>ἐτάκησαν βουνοὶ αἰῶνιοι·</p> <p>πορείας αἰωνίους αὐτοῦ ἀντὶ κόπων (i. m. A' ἀντὶ ἐνωφελούς Σ' διὰ ἀδικίαν Θ' ἀντὶ ἀδικίας).</p> <p>7. σκηνώματα αἰθιδότων πτοηθήσονται· καὶ σκηναὶ γῆς (i. m. ο δέσφεις) μαδιάμ (i. m. μαδιάμ εἰς δίκην).</p>	<p>6. ἔσται καὶ ἐσαλεύθῃ ἡ γῆ· κατενόησεν καὶ ἐξέκασεν τὰ ἔθνη· καὶ τὰ ὄρη ἐθραυσθήσαν·</p> <p>ἐτάκησαν βουνοὶ τοῦ αἰῶνος· αἱ ὁδοὶ αἰώνια</p> <p>7. ἀντὶ κόπων εἶδον τὰς σκηνὰς αἰθιδότων· παραχθήσονται καὶ αἱ σκηναὶ γῆς μαδιάμ.</p>

Κεφάλαιον ΞΑ (om. V 62 147).

8. Μὴ ἐν ποταμοῖς δεγνοθῆς κύριε;  
ἢ ἐν ποταμοῖς ὁ θυμός σου;  
ἢ ἐν θαλάσῃ ἡ δεγνὴ (τὸ δε-  
μημά V) σου;  
ἀνέβης (praem. κύριε V) ἐπὶ  
τὰ ἔρματά σου.  
ἢ ἵππασία σου σωτηρία ὃ προ-  
έβης.

9. Ἐξεγέρθη τὸ τόξον σου.  
ἐχόρτασας (+ τὰς V) βολίδας  
τῆς φρενέρας αὐτοῦ (αὐτῆς V).

Διάψαλμα (in 86<sup>a</sup> man. sec.?,  
om. V 147).

Κεφάλαιον ΞΒ (om. V 62 147).  
Ποταμοὶς διεσκέδασας.  
καὶ γῆν σείσεις.

10. ἐν τῷ ἀνορθοθαλεῖν σε (om. V)  
ταραχθήσονται τὰ ὄρη.  
ἐν τῷ τὸν ἑξαισιόν σου ὀμβρον  
διελθεῖν δι' αὐτῆς

8. μὴ ἐν ποταμοῖς ὠρνηθῆς κύριε;  
ἢ ἐν ποταμοῖς ὁ θυμός σου;  
ἢ ἐν θαλάσῃ τὸ δεμημά σου;  
ὅτι ἐπιβίση ἐπὶ τοὺς ἵππους  
σου.  
καὶ ἢ ἵππασία σου σωτηρία.

9. ἐντείνων ἐντενεῖς τὸ τόξον σου  
ἐπὶ σκῆπτρα λέγει κύριος (i. m.  
εἶπεν κύριος).

Διάψαλμα.

Κεφάλαιον ΣΞΗ.  
Ποταμῶν ῥαγήσεται γῆ (i. m. Α'  
ποταμοὶς σχίσαις γῆς).

10. Ὀψονταί σε καὶ ὠδινήσουσιν  
λαοὶ (i. m. ὁ ὄρη).  
σχορπύζων ὕδατα πορίας αὐτοῦ  
(i. m. Σ' ἐντινάγματα ἰδάτων  
παρῆλθεν).

8.

= 86<sup>b</sup>, ex c. ἡ ὁρμή σου.

9. ἐκτείνας ἐκτενεῖς τὸ τόξον σου  
ἐπὶ τὰ σκῆπτρα λέγει κύριος.

Διάψαλμα.

Ὁ ποταμὸς σχίζεται τῇ γῇ.

10. εἰδὼν σε καὶ συναλγοῦσιν  
λαοί.  
διασπερεῖς ὕδατα τῆς πορείας.



86 <sup>a</sup> V 62 147	86 <sup>b</sup>	Complutensis
<p>ἡ ἄβυσσος ἀνεφώνησεν μεῖζον (μεῖζων V 62 μεῖζω 147).</p>	<p>ἔδωκεν ἡ ἄβυσσος φωνὴν αὐτῆς ῥῆπος φαντασίας αὐτῆς.</p>	<p>ἔδωκεν ἡ ἄβυσσος τὴν φωνὴν αὐτοῦ</p>
<p>11. φῶς τὸ λαμπρὸν τοῦ ἡλίου ἐπέσχε· τὸ δὲ φέγγος τῆς σελήνης ἑστάθη·</p>	<p>11. ἐπήρθη ὁ ἥλιος καὶ ἡ σελήνη ἔστη ἐν τῇ τάξει αὐτῆς·</p>	<p>11. ὑψώθη ὁ ἥλιος, καὶ ἡ σελήνη ἔστη ἐν τῇ τάξει αὐτῆς·</p>
<p>κατὰ τὸ φέγγος τῶν βολίδων σου πορεύσονται·</p>	<p>εἰς φῶς βολίδες σου πορεύσονται</p>	<p>ἐν φῶτι αἱ βολίδες σου πορεύ- σονται</p>
<p>κατὰ τὸ φέγγος ἀστρατῆς μα- χαίρας σου.</p>	<p>εἰς φέγγος ἀστρατῆς ὕπλων σου.</p>	<p>καὶ ἐν φέγγει ἀστρατῆς τῶν ὕπλων σου.</p>
<p>12. μετὰ θυμοῦ ἐγερούσης ἐπὶ τὴν γῆν·</p>	<p>12. ἐν ἀπειλῇ σου συμπατήσεις γῆν (i. m. ὀλιγώσεις γῆν)</p>	<p>12. ἐν ἀπειλῇ ἐλαττώσεις τὴν γῆν</p>
<p>μετ' (μετὰ V) ὀργῆς ἀλοήσεις ἔθνη. 13. ἀνεφάνης ἐπὶ σωτηρίᾳ τοῦ λαοῦ σου·</p>	<p>καὶ ἐν θυμῷ κατὰξεις ἔθνη. 13. ἐξήλθες εἰς σωτηρίαν λαοῦ σου</p>	<p>καὶ ἐν ὀργῇ κατὰξεις ἔθνη. 13. ἐξήλθες ἐπὶ σωτηρίᾳ τοῦ λαοῦ σου</p>
<p>ῥύσασθαι τοὺς ἐκλεκτοὺς (χρι- στούς V) σου·</p>	<p>τοῦ σῶσαι τοὺς χριστοὺς (i. m. ὁ τὸν χριστόν) σου·</p>	<p>τοῦ σῶσαι τοὺς χριστοὺς σου·</p>
<p>κατετίβενσας κεφαλὰς ἀνθρώ- πων ὑπερφάνων (κατ. — ὑπ. om. V).</p>	<p>ἔβαλας εἰς κεφαλὰς ἀνόμων θάνατον·</p>	<p>ἐπεμψας ἐπὶ κεφαλὰν ἀσεβῶν θάνατον·</p>



ἕως ἀβύσσου τῆς θαλάσσης κατα-  
δύσονται.

(+ Διάψαλμα V).

Κεφαλαίον ΞΓ (om. V 62 147).

14. Ἐξεδικησας μετὰ δυνάμεώς σου  
τοὺς ἀρχηγούς τῶν ἀμαρτωλῶν  
τοὺς (V inc. sect. 3) πεποιθό-  
τας ἐπὶ τῇ ἀδυναθείᾳ αὐτῶν.  
ἔνεκεν τοῦ καταφარγεῖν τοὺς (om.  
V 62 147) πτωχοὺς λάθρα.

15. ἀνεβίβασας ἐπὶ (+ τὰς V) θα-  
λάσας τοὺς ἵππους σου.  
ἐταράχθη (—σαν V) τὰ ἐξαισία  
ὑδάτα τῆς ἀβύσσου (θαλάσσης  
147?).

ἔξηγεις δεσμοὺς ἕως τραχήλους

εἰς τέλος (ut videtur pro  
διάψαλμα).

Κεφαλαίον ΣΞΘ.

14. διέκοψας ἐν ἐκστάσει κεφαλὰς  
δυναστῶν.  
σεισθήσονται ἐν αὐτῇ.

διανοίξουσι χαλινοὺς αὐτῶν.  
ὡς ἐσθίων πτωχὸς λάθρα (i. m.  
Α' τοῦ διασκορπίσαι γανθία-  
μα αὐτῶν τοῦ φρεῖν πένητα  
ἐν ἀποκρύφῳ. Σ' ἐπελθόντα  
σκορπίσαι τοὺς γανθίωντας,  
ὥστε καταφარγεῖν πτωχὸν  
κρυφαίως).

Διάψαλμα.  
15. Καὶ ἐπεβίβασας εἰς θάλασσαν  
τοὺς ἵππους σου  
ταράσσοντας ὑδάτα πολλά (i. m.  
ὑδωρ πολὺ).

ἔρηγας δεσμοὺς ἕως τοῦ τρα-  
χήλου

εἰς τέλος (cf. 86<sup>b</sup>).

14. Διμερίσας ἐν θάμβει τὰς κε-  
φαλὰς τῶν δυναστῶν.  
σαλευθήσονται ἐν αὐτῇ.

ἀνοίξουσι τὰς ἡμέρας  
ὡς τρώγων πτωχὸν ἐν ἀπο-  
κρύφῳ.

15. καὶ ὑπερήγαγες ἐπὶ θαλάσσης  
τοὺς ἵππους σου  
συνταράσσοντας ὑδάτα πολλά.

86 <sup>a</sup> . V. 62 147	86 <sup>b</sup>	Complutensis
<p>16. ἐταξάμην καὶ ἀνεστατώθῃ τὰ σπλάγχνα μου ἀπὸ (ὑπὸ V) τῆς φωνῆς τοῦ στομάτός σου. εἰσέδω τρόμος εἰς τὰ ὀστέα μου· καὶ ἔμεινόν ἐταράχθῃ.</p>	<p>Κεφάλαιον ΣΟ. 16. Ἐφουλάξαμην καὶ ἐπιτόθῃ ἡ κοιλία μου (i. m. ἡ καρδία μου) ἀπὸ φωνῆς προσευχῆς χειλέων μου. καὶ (haec omnia usque ad fin. vers. omissa erant, add. i. m., man. ead., ut vid.) εἰσῆλθε τρόμος εἰς τὰ ὀστέα μου καὶ ὑποκάτωθέν μου ἐταράχθῃ ἡ ἔξις μου.</p>	<p>16. ἐφουλάξα καὶ ἐφοβήθῃ ἡ κοιλία μου ἀπὸ φωνῆς προσευχῆς τῶν χειλέων μου. καὶ εἰσῆλθε τρόμος ἐπὶ τῶν ὀστέων μου καὶ ὑποκάτω μου συνεταράχθῃ ἡ ἔσις μου.</p>
<p>Κεφάλαιον ΣΞΑ (om. V 62 147). Ταῦτα φιλᾶξεις ἐν ἡμέρᾳ (εἰς ἡμέραν V) θλίψεως. ἐπαγαγεῖν ἐπὶ ἔθνος (ἐφενος V) πολεμοῦν τὸν λαόν σου. 17. ἡ σὺν ἡμῖν οὐ μὴ παραδῶ τὸν καρπὸν αὐτῆς. καὶ ἐν ταῖς ἀμπέλοις οὐκ ἔσται φροῦ. ἡ ἑλαία ἐξιστηλός ἔσται.</p>	<p>ἀναπαύσομαι ἐν ἡμέρᾳ θλίψεώς μου τοῦ ἀναβῆναι με εἰς λαὸν παροικίας μου. 17. διότι σὺν ἡμῖν οὐκ ἀναπαύσομαι ἐν ταῖς ἀμπέλοις. καὶ οὐκ ἔσται γενημένα ἐν ταῖς ἀμπέλοις. ψεύσεται ἔργον ἑλαίας</p>	<p>καταπαύσομαι ἐν ἡμέρᾳ τῆς θλίψεώς μου τοῦ ἀναβῆναι πρὸς τὸν λαὸν τῆς παροικίας μου. 17. οὐ σὺν ἡμῖν οὐ μὴ παραδῶ τὸν καρπὸν καὶ ἐν ταῖς ἀμπέλοις οὐκ ἔσται φρούτά. ψεύσεται τὸ ἔργον τῆς ἑλαίας</p>

ἡ δὲ γῆ οὐ μὴ ἐκ-θάλη βοτάνην·

ἐκλείψει ἐκ μάνθρας πρόβατα

καὶ βόες οὐχ ὑπάρξουσιν ἐπὶ  
φάτναις (V primo φάτης).

18. ἐγὼ (V inc. sect. 4) δὲ ἐν κυ-  
ρίῳ ἀγαλλιάσομαι,  
χαρήσομαι ἐπὶ τῇ θεῷ τῇ σω-  
τῆρι μου.

19. κύριος ὁ Θεός μου ἔδωκέ μοι  
ἰσχύ·

καὶ κατέστησε τοὺς πόδας μου  
ἀσφαλεῖς·

καὶ ἐπὶ τοῖς (om. 62) τραχήλοις  
τῶν ἐχθρῶν μου ἐπιβιβᾶ με  
(ἐπιβέβηκα 147).

ταχίσας (V καθήρας in ras.,  
antea erat ταχίσας) κατε-  
πάυσάτο.

καὶ τὰ πεδία οὐ ποιήσει βρώ-  
σιν·

ἐξέλειπον ἀπὸ βρώσεως πρό-  
βατα

καὶ οὐχ ὑπάρξουσιν βόες ἐπὶ φάτ-  
ναις (i. m. καὶ οὐχ ὑπάρχουσι  
ἐπὶ φάτναις βόες ἐξιλιάσεως  
αὐτῶν).

18. ἐγὼ δὲ ἐπὶ τῇ κυρίῳ ἀγαλλιά-  
σομαι  
χαρήσομαι ἐπὶ τῇ θεῷ τῇ σω-  
τῆρι μου.

19. κύριος ὁ Θεός μου δύναμίς μου,

καὶ τάξει τοὺς πόδας μου ὥσει  
ἐλάφου (i. m. εἰς συντέλειαν)·  
καὶ ἐπὶ τὰ ὑψηλὰ ἐπιβιβᾶ με,

τοῦ νικῆσαι ἐν τῇ ᾠδῇ αὐτοῦ.

καὶ τὰ πεδία οὐ ποιήσουσιν  
βρώματα·

ἐξέλειπον διότι ἔφαγον πρόβατα

καὶ οὐκ εἶσιν βόες ἐν ταῖς  
φάτναις.

18. ἐγὼ δὲ ἐν τῇ κυρίῳ ἀγαλλιά-  
σομαι

εὐφρανθήσομαι ἐπὶ τῇ θεῷ  
τῇ σωτῆρι μου.

19. κύριος ὁ Θεός ἰσχύς μου·

καὶ θήσει τοὺς πόδας μου εἰς  
συντέλειαν·

ἐπὶ τὰ ὑψηλὰ ἐπιθήσει με,

τοῦ νικῆσαι ἐν τῇ ᾠδῇ αὐτοῦ.

86 <sup>a</sup> V 62 147	86 <sup>b</sup>	Complutensis
<p>Subscriptio :</p> <p>Τὴν ᾧδὴν τοῦ ἀμβρακίου οὐχ εὔρον          συμφοροῦσαν οὔτε τοῖς ὁ οὔτε ἀνό-          λα οὔτε συμμάχῳ οὔτε θεοδοσίῳ·          ζήτησεις οὖν, εἰ τῆς εἰ ἢ τῆς εἰ          ἐκδόσεως ἔστιν.<sup>1)</sup></p>	<p>Subscriptio :</p> <p>Ἀμβρακίου ἀμελής καὶ ὁ παῖς          ἀνέστη·          στίχοι PN.</p>	<p>Subscriptio :</p> <p>_____</p>

<sup>1)</sup> cf. Field zu Habbauc III.

## II.

Zu βασιλειων α'—δ' war eine der Hauptquellen für Montfaucons Hexapla der Coislinianus VIII saec. X, Ho 243 gewesen. Derselbe beginnt aber erst mit 1. Sam. XIV, 49. Field bemühte sich deshalb in dem nächst verwandten

Cod. Ven. Marc. gr. XVI saec. XI

(Allg. Beschr. bei Zanetti und Field)

einen Ersatz zu finden. Professor Riccoboni besorgte die Kollation. Da aber entweder dieser oder Field seine Auslese schlecht getroffen hat, gebe ich im Folgenden meine Ausbeute in extenso; nur was Field ganz richtig hat, lasse ich fort. Die Handschrift ist mit mehreren Tinten von mehreren Händen geschrieben, ausserdem so ungünstig eingebunden und beschnitten, dass von den schon nicht sehr leserlichen Scholien noch manches verloren gegangen ist, besonders auch die Zeichen, durch welche die Noten auf die zugehörigen Textworte bezogen werden. Stellen, an denen mir die Lesung zweifelhaft ist, sind mit [?], wo der Sinn, mit [!] bezeichnet. Was  $\delta^4$  bedeutet, scheint mir nicht ganz ausgemacht (cf. Field. Prolegom. XCVI). Auffällig ist, dass die anfangs öfter vorkommenden Namen Α' Σ' Θ' von cap. VI an mehr und mehr durch anonyme Lesungen verdrängt werden.

In textu	In margine
I, 3.	παντο[κράτορι] στρατ[ιῶν] δυνάμε[ων]
6.	καὶ παρῶρ[γιζεν] αὐτὴν ἢ ἀντίζηλος αὐτῆς καίγε παροργισ[μῶ] ἐ[ξουθε]νοῦσα αὐ[τήν]
	Θ' διὰ τὸ ὀδύρεσθαι
	παρ[ώργι]ζεν αὐτὴν ἢ ἀντίζη[λος αὐτῆς]
	διὰ τὸ παροργισμῶ [ἐξουθενεῖν αὐτήν]
9. ×	[× καὶ] μετὰ τὸ πιεῖν
10. × καὶ κλαίουσα	[× κλαυ]θμῶ
11.	καὶ μὴ ἐπιλάθῃς τῆς δούλης σου
μέθυσμα	σίκερα
13. αὐτή	ΓΡ αὐτ[η]
	Θ' × μόνον τ. χειλέων κτλ.
14. σου ×	Ὀλυμπ. × ἀπό σου
15. κύριε	add. μου
16. λοιμὴν (cod. zu ἀδολεσχίας)	Σύμμαχος· ἀποστ[ασίας]
	× καὶ ἀθυμίας μου
	ἐλάλησα
18. εὔρεν	ΓΡ εὔροι
	διετράπη (anonym.!)
20.	παντοκρ[άτορος]
22. καθίσεται	ΓΡ καθεσθῆσεται
23.	ΓΡ πλήν
	τὸ φαινόμενόν σοι
24.	ἡνίκα κτλ (anonym.!)
	× μετὰ ταύρων τριῶν sub Ὀλυμπ.
	ἐκ Θεοδοτίωνος προσετέθη τοῦτο
	add. τῶν ἡμερῶν
καὶ ἄρτοις θυσίαν	προεισιῆλθεν
25. προσήγαγεν	
26.	× κύριέ μου
28. κιχρῶ	ΓΡ κίχημι
	ἄλλη γραφή· καὶ γὰρ δίδωμι αὐτὸν τῷ κυρίῳ
II, 3.	Θ' εἰς ὑπεροχὴν [ὑπερβολήν?]
5.	Σ' Θ' κεχορησμένοι

In textu	In margine
παρήκαν στεῖρα	Α' συνετρίβησαν Σ' ἀνενδεεῖς ἐγένοντο ΓΡ ἡ στεῖρα
8.	ΓΡ ἀνιστᾶ ἀπὸ γῆς πτωχὸν καὶ ἀπὸ κοπρίας ἀνιστᾶ πένητα
αὐτοῖς	ΓΡ τοῦ καθίσαι μετὰ δυναστῶν
10.	ΓΡ αὐτῷ
δίκαιος ὢν	Ὁλυμπ. πέρατα οὔτε ἐν τοῖς ο' κεῖται ≡ ἐν τῇ
11.	ἐξαπλῶ ὃ ἡγκύλησα [!]
ἀρμαθαιῖμ ×	Θ' Ὁλπ. εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ εἰς τὸν οἶκον αὐτῶν × ὅλ' ἔλκανά
12.	Σ' ἀποστασίας, ἀνυπότακτοι
13. δικαίωμα	Α' κρίμα Σ' καθήκον
14. × εἰς τὸν λέβητα	× εἰς τὸν λέβητα
17. ἡθέτουν ×	× οἱ ἄνδρες
18.	ἐφοῦδ' ἔνδυμα ἱερατικόν· ἄλλος οὕτως ἡρμήνευσε τὸ ἐφοῦδ'· ὅτι ἱερατικὸν σκευὸς ἐστίν.
19. διπλοῖδα	ἔνδυμα Σ' ἐφρεστρίδα Θ' ἐπενδύτην
ἀκούω	ὅλ' add. λόγους καθ' ἡμῶν (!) πονηρούς
20.	ἀνταποδοίη
21. ἄ	praem. σύμπαντα
25. ὅτι	ἀντὶ τοῦ διὰ τοῦτο. ὁ Σύνμαχος· διὰ τοῦτο ἠθέλησε κύριος τοῦ θανατῶσαι αὐτούς
27. εἶπεν ×	× πρὸς αὐτόν
28. αἶρειν	φορεῖν
ἐφοῦδ	ἐπένδυμα
29.	ὅλ' ἀπελακτ. κτλ Σ' προετίμησας
30. μηδαμῶς ἐμοὶ ) ἀλλ' ἢ ὅτι )	βέβηλόν μοι ὕλεως
33. ῥομφαία	ἐκλιμοῦν [?] Θ' τῆξαι

In textu	In margine
36. ἄρτον λέγων	ψωμόν prae. ὁ καὶ ἐν ἄρτω ἐνί
III, 1.	διακοπτομένη Σ' προσερχομένη
2.	× ἡμβλύνθησαν Θ' ἀμαυροῦσθαι
7. θεόν	ὁ pr. τὸν
8. καλέσαι	ὁ add. μου Θ' συνειδέθῃ
10. κατέστη	ὁ ἐστηλώθη
13. ἀνήγγελα ἐκδικῶ	προεῖπον κρινῶ
16. ἰδοὺ ἐγώ	Σ' πάρειμι
17. × καὶ τ. πρ.	× ἥστέρ. κτλ = Field exc. προστεθέντα
21. εἰς πάντα Ἰσραήλ	ἐν σελῶμ, ἐν λόγῳ
IV, 3. λάβωμεν ×	× πρὸς ἡμᾶς ἐκ σελῶμ
4. τοῦ κυρίου κιβωτοῦ	τοῦ δυνατοῦ add. τῆς διαθ[ήκης] τοῦ θ[εοῦ] ἡμῶν]
12.	καὶ [αἰ] μανδ[ύει]
15. ἐνεμήκοντα × ἐπανεστήσαν	× καὶ ὀκτώ ἀπεσιτάθησαν
17. τεθνήκασιν ×	× ὀφνὶ καὶ φινεές
18.	ἐπὶ τὴν θύραν
20.	ἐν δὲ τῷ καιρῷ τοῦ ἀποθνήσκειν αὐτήν· καὶ· κατὰ καιρὸν θανάτου αὐτῆς.
21.	εἰχαβῶδ
22. × Ἰσραήλ	× ἀπὸ
V, 1. κιβωτόν	γλωσσόκομον
3. ἀξιώτιοι × κατέστησαν	× τῇ ἐπαύριον add. αὐτόν
4. ἐνώπιον × ἵχνη μαφεθάμ ×	× ἐνώπιον ἐπὶ τὴν γῆν ταρσοί, καρποί × τῶν σταθμῶν
5. βαθμὸν κτλ	[Α' ?] Θ' χωρίς
6.	× ἐφραγεδείνισεν ἐπάταξεν αὐτοὺς εἰς τὰς ἔδρας κατὰ τῶν κρυπτῶν



In textu	In margine
8. συνάγουσι X	X πάντας
9. X ἕως	X καὶ περιελόντο αὐτῶν αἱ ἑδραι· ἐξέπιπτεν αὐτοῖς τὸ ἀπενδυσμένον Ἀκύλας οὕτως ἐξέδωκεν· αὐτῶν αἱ ἑδραι, Σύμμαχος δὲ εἰς τὰ κρυπτά· ἡρμή- νευσεν.
11. κιβωτός X	X ΠΙΠΙ
VI, 3. ἐξιλασθήσεται	γνωστὸν ἔσται
4. ἑδρας	κρυπτά
X μῦς	X ποιήσητε
6. ἐνέπαιξεν	ἐνήλλαξεν, παρεχρήσατο
8.	Ἰώσηπος γλωσσόκομον προσηγόρευσε τὸ βαεργάλ
11. X καὶ τὰς ἑδρας	X καὶ τὰς εἰκόνας τῶν ἑδρῶν αὐτῶν
12. ἐπορεύοντο X	X πορευόμενοι
καὶ ἐκοπίων	καὶ μυκώμενοι
14.	λαρνάκιον, γλωσσόκομον, σκεῦος
18.	διηρμένης, τετειχισμένης, ὀχυρᾶς
19. ἡσμένισαν	ἐπάταξαν — ὁ Ἀκύλας· καὶ ἐπάταξαν ἐν ἀνδράσι βειθσαμῦς, ὅτι εἶδον ἐν γλωσσόκομῳ κυρίου
21. ἀποστέλλουσιν X	X οἱ ἐν βειθσαμῦς
VII, 2. ἐπέστρεψεν	ΓΡ ἐπέβλειψεν
3. ἄλση X	X ἀσταρώθ
10. συνεχύθησαν	συνήχθησαν, ἐξέστησαν
12. X λίθος	X ὁ σημαίνει
15. ἐδίκασεν	ἔκρινεν
16. ἀρμαθαίμ	τὸ κατάλυμα, ἡ ἀνάπαυσις, ἡ κτίσις
IX, 5. ἀνείς	κοπάσας, ἀποστάς
φροντίζει	μεριμνῶν
7. ἀγγείων	σκεύων
9. ἔμπροσθεν <sup>2</sup>	κατὰ τὸ ἀρχαῖον
ἐπερωτᾶν	ἐκζητῆσαι
12. ἡμῶν X	X τάχυνον

In textu	In margine
17. ἀπεκρίθη καὶ × παντὶ τῷ οἴκῳ	εἶπεν
21. φυλῆς βενιαμίν ×	συγγενείας × καὶ ἡ πατριὰ μου ἐλαχίστη παρὰ πάσας τὰς πατριάς βενιαμίν
24. κωλεάν ×	× κνήμην καὶ × τὸ ἐπ' αὐτῆς ὅτι ἐλ. τ. λαὸν ἐκ.
27. ἡμῶν × ἀκουστόν σοι ×	× καὶ διήλθεν × ποιήσω
X, 4. ἐρωτήσουσιν 6. στραφήσῃ 8. καταβήσῃ × ἔμ- προσθέν μου ἰδοὺ ἐγώ	ἀσπασώμενοί σε [?] μεταλλαγῇ  add. εἰμι
11. προφητῶν × προ- φητεῦων	
12. παραβολήν	παραβολήν, παροιμίαν
XI, 7. ἀγγέλων × αὐτοῦ	
10.	πάν ὃ ἐὰν ἀρ. ὑμ.
12. σαμουήλ	τὸν πλησίον (!)
15. ὥστε	ἕως
XII, 3.	κ. π. ὀφθαλμοὺς κτλ.
5. λαὸν × μάρτυς	× μάρτυς
15. ἐπὶ τ. β.	ἐν τοῖς πατράσιν
XIII, 1. × υἱὸς-ἰσραήλ	τοῦτο ἐν τοῖς ἀκριβεστάτοις ἀντιγράφοις οὐ κεῖται
5. ἐξ ἐναντίας	ἀπὸ ἀνατολῶν
6. ὅτι σιενῶς	ὅτι προσήγγισαν
7. μάνδραις	μυχοῖς, ἀποκρύφοις, ὀπαῖς
11. ἐν τῇ μαρτυρίῳ	εἰς τὸν καιρὸν, κατὰ τὴν συνταγὴν
12. ἐνεκρατευσάμην	ἐγκρατεύσομαι βιασθεῖς
19. τέκτων σιδήρου	χαλκεύς
20.	ὀδόντα δὲ ὁ μὲν Σύμμαχος τὴν ὕνιν, ὁ δὲ Ἀκύλας

In textu	In margine
	τὸ ἄροτρον ἡρμήνευσαν, τὸν δὲ σίκλον στατήρα ἐκάλεσαν
XIV, 1.	στήλωσιν, σύστημα, στάσιν
4. × καὶ ὁδοὺς κτλ	μᾶλλον ταῦτα ἐν τῷ ἐξαπλῷ ἡστέρισται ὡς ἐκ θ' προστεθέντα
5. ἡ ὁδὸς ἡ μία	ἡ ἐξοχή ἡ μία, ὁ εἰς ἐπίρρητος [sequitur scholion Θεοδοωρήτου (!) cf. Field.]
8.	ἀποκαλυφθῆσόμεθα, φανῶμεν
9. ἐφ' ἑαυτούς	ἐπὶ τοῦ τόπου ἡμῶν
11. τρώγων ἐκρύβησαν μεσάβ	ὀπλων εἰς τὴν ὑπόστασιν
12. τὰ σκεύη γνωριούμεν	εἰς τὸ πλήθος, εἰς τὸ τῶν στρατοπέδων σῆμα τὰ ὄπλα δηλώσομεν
14. ὡς εἴκοσι	ὡς ἐπὶ ἡμῖν αὐλακος ζευγος ἀγροῦ (!)
17. ἐφοῖδ	ἐνδυμα ἱερατικόν
21. × τῶν μετὰ } κτλ	× ἐν τῷ ἐξαπλῷ
22. × καὶ πας }	
24. ἀρᾶται × σαοὺλ τ. λ. λ.	
29.	ἐτάραξεν ὁ πατήρ μου τὴν γῆν
32. ἐκοπίασεν ἐκλίθη	ἐξελύθη, ἐθρύφθη, ἐστράφη (?) ὥρμησει
34. ἕκαστος × βοῦν ἑαυτοῦ × τὸ ἐν χειρὶ αὐτοῦ × τὴν νύκτα ×	
36. καὶ εἶπον × λαός	
42. βάλετε ὃν ἄν κτλ sub × ×	ῥίψατε, κληρώσατε ταῦτα ἐν μόνῃ κείται τῇ ἐκδόσει θ' ζ β ὁ (?)
47. Vac.	καὶ εἰς τοὺς υἱοὺς ἀμμιών.

### III.

Die folgenden hexaplarischen Anmerkungen zum Hiob stammen aus fünf Handschriften, von denen drei schon für Holmes und Parsons verglichen waren. Die Handschriften sind

- a) Cod. Vat. gr. 749; Ho 258. Uncial. saec. IX.

Allg. Beschr. bei Holmes.

Die zu den ersten Kapiteln reichlich vorhandenen hexaplarischen Scholien verschwinden bald fast gänzlich.

- b) Cod. Ven. Marc. gr. CCCCXXXVIII. saec.

Allg. Beschr. Katal.

Der codex teilt, wie manche andre, den Hiob so ein:

*Εἰσὶ δὲ ἐν τῇδε τῇ βίβλῳ διάλογοι νβ' ἐν περιοχαῖς λέ-  
οντως·*

ἐξηγητικοῦ μὲν πνεύ-	
ματος διάλογοι	ζ'
κυρίου	θ'
διαβόλου	δ'
ἀγγέλου	δ'
ιώβ	ιε'
γυναικός	ι'
ἐλφάξ	ι'
βαλδάδ	ι'
σωφάρ	β'
ἐλιούς	ε'
δομοῦ	νβ'.

- c) Cod. Ven. Marc. gr. XXI. saec.  
Allg. Beschr. Katal.

- d) Cod. Vat. gr. 338; Ho 255 s. IX—X.  
Allg. Beschr. bei Holmes.

Die sehr schöne Minuskel ist nach fol. 182<sup>a</sup> im Jahre 1418 von Christophorus von Londelmont aus Florenz in Candia erstanden. Foll. 1—3 und 183—185 sind Reste eines d in jeder Hinsicht sehr ähnlichen codex; ich habe ihn, obschon er kaum genannt werden wird, mit d' bezeichnet.

- e) Cod. Dresd. A. 170; Ho 161.  
Beschr. cf. oben.

Die Handschrift enthält zahllose hexaplarische Lesarten, doch ist die Ausbeute an neuen sehr gering, da fast alles schon von Nobilius aus der Schwesterhandschrift Vat. gr. 346 = Ho 248 veröffentlicht ist. Auffallend ist die vereinzelt erscheinende Citierung grösserer Sätze unter dem Titel Α', Σ' oder Θ', welche dem Verdacht unterliegen, aus dem Septuagintatext und hexaplarischen Noten später kombiniert zu sein (cf. 23, 5. 6).

Ich gebe nur eine gedrängte Auslese aus meinen Auszügen; hoffentlich wird man finden, dass der richtige Mittelweg zwischen dem Zuviel und dem Zuwenig eingeschlagen ist.

Wo nicht ausdrücklich durch i. t. das Gegenteil bemerkt ist, sind die angeführten Lesarten sämtlich Randnoten. (Δ) Γ bedeutet (Διπλῆ) Γραφή, der Ausdruck wird von den codices, wie es scheint, sowohl auf Textvarianten, wie auf eigentliche hexaplarische Lesarten angewandt.

I, 3. κατὰ δουλείαν οἰκέται abdd'e Schol.

6. Α' καίγε ὁ σατανᾶς κtl e

16. Α' ἔτι κtl ab(d)e

22. τοῦτο οὐ κεῖται ἐν τῇ ἑβραϊκῇ, ἀλλ' οὐδὲ ὅσα ὠβέλιστα οὐδὲ παρὰ τοῖς ἄλλοις ἐρμηνευταῖς, ὑπὸ δὲ τῶν ο' πρὸς σαφήνειαν προσετέθη e

II, 2. Οἱ λοιποὶ· καὶ (i. t. τότε) d

9. Ἀκύλ[ας]· τῇ ἀκακίᾳ σου (i. t. μέχρι κτλ) c  
τὰ σεσημειώμενα οὐ κεῖται ἐν τῷ ἔβραιο (i. t.  
÷ χρόνου κτλ) e
13. × Θ' καὶ ἐπτὰ νύκτας ab
- III, 16. Σ' [ὥσπερ] ἔμβρονον μὴ ἴδον φῶς bd  
23. × Α' οὗ ἡ ὁδὸς κτλ b
- IV, 12. 13. Α' μεγάλοι αὐτοῦ καὶ ἐκατόνταρχοι [? cod.  
ἐγκατονάρχοβοι ut vid.] e  
19. ἕα δέ d
- V, 5. Α' ἐφ. διψ. εὐπορίας αὐτ. e  
10. ἐκπλήξεως ἄξια (i. t. ἐξαισία) bd Schol.?  
23. ὑποταγῆσονται (i. t. εἰρηνεύουσιν) bd  
24. ΔΓ τέκνα (i. t. ἔκγονα) d
- VI, 4. Σ' σαδδαὶ ἀντὶ ἱκανοῦ e  
Σ' ἀναπνοήν b  
9. Σ' ἐπιβαλὼν τὴν χεῖρα αὐτοῦ c  
Α' Σ' ἵνα μὴ καὶ ψυχῇ ἀπόλωμαι c Schol.?  
21. Σ' ἀλλὰ μὴν c  
24. ἐλέγξατέ με καὶ σιωπήσω d
- VII, 6. Σ' καὶ ἀνηλώθησαν κτλ bd  
8. ΔΓ οὐκ ἀτενεῖ με bd  
11. Σ' τοιγαροῦν e  
13. Σ' συμβαστ. κτλ d  
14. Σ' κουφίσσεις (i. t. ἐκφοβεῖς) d  
20. Σ' φορτικός bd
- VIII, 10. σύνεσιν σοφίας d  
12. Σ' οὐδὲ ξηρανθήσεται d  
16. Α' ἔμπροσθεν (i. t. καὶ ἐκ κτλ) d  
20. ἄλλον παρὰ τὸν ἀσεβῆ ἤγουν εὐσεβῆ e Schol.  
τὸν εὐθῆ (i. t. τὸν ἀκακον) e
- IX, 2. Οἱ λ(οιποί)· ἰσχυρῶ (i. t. κυρίῳ) bd  
4. Α' καὶ εἶρ. bce  
12. ἡ θανατώσει ἢ ἀναρπάσει e Schol.?  
17. Σ' ἀναιτίως bc  
23. × Θ' Σ' ἄφνω bd  
34. × Α' Θ' Σ' αὐτοῦ bd
- X, 17. Σ' μάρτυράς σου κατέναντί μου e  
ἀνξάνων e

- XI, 6. *Α' τῇ εὐνομίᾳ* (i. t. τῶν κατὰ σέ) c
- XII, 11. *ΔΓ νοῦς* bd  
 17. *παραδιδούς εἰς αἰχμαλωσίαν ἦτοι κατέβαλε καὶ ἔξω ἔστησε τοῦ κρίνειν* e Schol.  
 20. *ἀληθῶν, πιστευομένων* e Schol.?
- XIII, 5. *Σ' ἐνεδν γάρ τις ἐαυτὸν ποιήσας δόξει φρόνιμος εἶναι* d id. sub X et anon. c  
 i. t. ἐμὶν εἰς X σοφίαν c  
 18. *τῆς κρίσεως* e  
 20. *Α' οὐκ ἐκκλινῶ* e  
*ΔΓ χρεία ὁ θεός* bd  
 27. *Ἀκὺλ[ας]· ἐν ταλαιπωρίᾳ Σ' ὡς ὑπὸ ξύλον εἰρκτῆς* (id. bd) . *ἐν ποδοδάκῃ (!)* e
- XIV, 9. *Σ' σχολιήν* (i. t. νεόφυτον) b (d ut vid.)  
 12. X *Θ' καὶ οὐκ ἔξ. κτλ* c
- XV, 4. *Ὁ δὲ Θεοδοτίων· οὐ γὰρ σὺ παρητήσω φόβον· συντελέσω δὲ ῥήματα τοιαῦτα ἐναντίον κυρίου* e  
 14. *Ὁ δὲ Θεοδοτίων· τί ἐστὶν ἄνθρωπος ἢ ὡς ἐσόμενος δίκαιος γεννητὸς γυναικὸς* e  
 16. *Σ' πόσῳ μᾶλλον ἄνθρωπος* e  
 23. *Σ' θορυβήσει* (i. t. στροβήσει) c (bd anon.)
- XVI, 4. *Ἀκύλας· ὄφελον ὑπέκειτο* e  
 10. *Σ' ὀνειδίζων* bd  
*ἔλκει* (i. t. ἔπαισεν) bd  
 12. *τὴν εὐπρέπειάν μου διεσχέδασεν* d Schol.?  
 22. *τὸ πέρας τῆς ζωῆς* b Schol.?
- XVII, 3. *ἢ πολέμιοι ἢ δαίμονες* (i. t. ἀλλότριοι) b Schol.?  
 6. *παραβολὴ ἐν δαίμοσι* c  
 8. *ΔΓ δικαίῳ γὰρ παρ. ἐπ.* d  
 9. *Θ' Σ' καὶ κτλ.* bd (c trib. Σ')
- XVIII, 5. *Θ' οὐ λάμπει τὸ φῶς αὐτοῦ· σκότος ἐν διαίτῃ· ὁ δὲ λύχνος ἐπ' αὐτῷ σβεσθήσεται* e  
 17. *ἀντὶ τοῦ· οἱ παῖδες· οὔτοι γὰρ κτλ* e Schol.
- XIX, 4. fin. sub ∴ ∴ b  
 28. *Ὁ δὲ Ἑβραῖος· ῥίζαν λόγου ἦτοι ἀφορμὴν ἀντιλογίας* e

- XX, 21. Σ' οὐκ ἀπολείψει ἀπὸ κτλ e  
 25. Α' Θ' ἀστραπαί c  
 26. Σ' ἄνευ φυσήματος ὁ πυρετός c
- XXI, 4. Θ' καὶ εἰ μὴ d  
 5. Σ' ἄφρονι γίνεσθε ἀναλογιζόμενοι τὰ κατ' ἐμέ  
 c Schol.?  
 6. Σ' ἔάν τε γὰρ μνησθῶ θορυβοῦμαι e  
 15. καὶ ταῦτα κεῖται ἐν τῇ ἐβραϊκῇ b  
 23. Σ' ἀφροσύνης αὐτοῦ c
- XXII, 4. Σ' διελεγχθήσεται σοι c  
 16. 18. Σ' ἀλώσονται πρὸ καιροῦ· ποταμὸς ἐπιρρέων οἱ  
 θεμέλιοι αὐτῶν· οἱ λέγοντες κύριος τί ποι-  
 ῆσει ἡμῖν· ἢ τί ἐπάξεται ἡμῖν ὁ παντοκράτωρ·  
 ὃς δὲ ἐνέπλησε τοὺς οἴκους αὐτῶν ἀγαθῶν.  
 Ὁ δὲ θεοδοτίων ἀντὶ μὲν τοῦ ἐπάξεται ἐργᾶται  
 ἐξέδωκεν, ἀντὶ δὲ τοῦ ὃς δὲ ἐνέπλησεν αὐτὸς  
 δὲ ἐνέπλησεν e  
 22. Α' Θ' νόμον bd  
 29. Α' κύφοντα ὀφθαλμοῖς· τουτέστι τὸν ταπεινό-  
 φρονα c
- XXIII, 5. 6. Σ' ῥήματα· αἰσθοίμην δὲ τίνα μοι ἀπαγγελεῖ·  
 καὶ εἰ ἐν πολλῇ ἰσχύι ἐπελεύσεται μοι·  
 Σὺ[μμαχος·] διαδικάζεται μοι (!) e
- XXIV, 13. Σ' ὅτι οὐ συνῆκαν (i. t. καὶ οὐκ ἔπεγν.) c  
 23. διό (i. t. ἀλλά) b
- XXV, 6. × Α' Σ' Θ' καὶ κτλ d
- XXVI, 11. Α' διεκινήθησαν Σ' θαμβοῦνται e
- XXVII, 3. Α' Θ' εἰ (i. t. πνεῦμα) d  
 7. Σ' ἀλλὰ ἀπόλλοιντο οἱ ἐχθροί μου c Schol.?  
 8. Οἱ λοιποί· ὅτι πλεονεκτεῖ· πεποιθὼς ἐπὶ  
 κύριον κτλ e
- XXIX, 4. Σ' Θ' ὥσπερ ὅτε ἤμην κτλ bd  
 10. 11. sub × cum scholio: ἐκ Θ' οἱ β' d
- XXX, 1. Α' Σ' Θ' μετὰ κτλ b  
 4. Α' ἐπὶ φρυτοῦ b  
 8. Σ' ἀνανύμων b



16. ἐκ Θ' καὶ Σ' d (cf. Field. Auctar.)  
 17. Οἱ λοιποὶ· νυκτός d
- XXXI, 1. Σ' καὶ οὐδὲν ἐνενόησα π. π. d  
 2. τοῦτο ἐκ τοῦ Ἀκύλα d  
 5. Ὁ δὲ Σὺ[μμαχος]· μετὰ ματαιότητος e  
 17. × Α' ἐξ αὐτοῦ b  
 21. Σ' κατὰ ὀρφάνων πεποιθώς ὅτι e  
 22. Θ' τοῦ αὐχένος Σ' τοῦ ἀκροτόμου e  
 29. Σ' καὶ ἐπ. ὅτι κτλ d  
 40. Θ' ἄκανθα Σ' ἀτελέσφορα (i. t. κνίδη) e
- XXXII, 1. Σ' διὰ τὸ δίκαιον αὐτὸν φαίνεσθαι e  
 11. Α' ἐξιχνιάσῃτε bd  
 17. Σ' καὶ τὸ μέρος μου c
- XXXIII, 23. i. t. —: ἄγγελοι κτλ. cum scholio: οὐ κεῖνται ἐν  
 τῇ ἐβραϊκῇ b  
 26. Οἱ λοιποὶ· ἱλαρῶ (i. t. καθαρῶ) e (d: ΔΓ ἱλαρῶ)
- XXXIV, 5. Ἀκύλ[ας] καὶ Σὺ[μμαχος]· παρέστρεψε καὶ ἀπέ-  
 στησεν ἀπ' ἐμοῦ τὸ κρίμα μου e  
 11. Σ' κατὰ γὰρ κτλ e  
 19. ΓΣ' (!) ἀνδρῶν (i. t. ἀνδρός) c
- XXXVI, 9. Α' ὅταν δυναμωθῶσιν καὶ αὐτῶν τὰ ἔργα αὐτῶν b  
 (d anon.: κατὰ αὐτῶν τὰ ἔργα αὐτῶν) cf. Field.  
 et Auctar.  
 33. τινὰ τῶν ἀντιγράφων ὥσπερ κυρίου κτῆσις ἔχουσι e
- XXXVII, 13. Σ' φυλακὴν (!) b  
 14. Α' Σ' σύνες, ἐνθυμήθητι Θ' κατανόησον e  
 15. Ὁ δὲ Σὺ[μμαχος]· μὴ συμπταρῆς τῇ Θεῷ  
 δημιουργοῦντι τὸν κόσμον e Schol.?
- XXXVIII, 15. Α' συντρίψεις τὸν ἀδίκως ἐκτεινόμενον bd  
 16. Α' ἕως φόρου ξημάτων bd  
 28. Α' Θ' μήτι Σ' ἄρα bd
- XXXIX, 6. i. t. ἀλμυρίδα × Σ' γῆν d  
 22. Σ' ἀπὸ ἡμιόνου e  
 22. ΔΓ βέλει (i. t. βασιλεῖ) bd  
 24. Σ' = Field., exc. καταπίνων γῆν d
- XL, 24. Σ' ὅταν b

- XLI, 19.  $\mathcal{A}'\Theta' \times \epsilon\acute{\iota}\varsigma \Sigma' \times \acute{\omega}\varsigma$  d  
 26.  $\Theta' \pi. \acute{\upsilon}\pi. \xi\mu\beta\lambda. \acute{\omicron}\lambda\omicron\varsigma \gamma\acute{\alpha}\rho \acute{\epsilon}\sigma\tau\iota\nu \acute{\upsilon}\pi\epsilon\rho\eta\gamma\rho\alpha\acute{\nu}\iota\alpha\varsigma \mu\eta-$   
 $\delta\acute{\epsilon}\nu \tau\alpha\pi\epsilon\iota\nu\acute{\omicron}\nu \lambda\omicron\gamma\iota\acute{\zeta}\acute{\omicron}\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$  e Schol.  
 XLII, 8.  $\mathcal{A}' \acute{\omicron}\lambda\omicron\kappa\acute{\alpha}\nu\tau\omega\sigma\iota\nu \Theta' \acute{\alpha}\nu\alpha\phi\omicron\rho\acute{\alpha}\nu$  e  
 10<sup>b</sup>.  $\sigma\acute{\upsilon} \kappa\epsilon\acute{\iota}\tau\alpha\iota \acute{\epsilon}\nu \tau\tilde{\omega} \acute{\epsilon}\beta\rho\alpha\iota\kappa\tilde{\omega}$  d  
 11.  $\pi\alpha\rho\epsilon\mu\nu\theta\acute{\eta}\sigma\alpha\nu\tau\omicron$  (i. t.  $\pi\alpha\rho\epsilon\kappa\acute{\alpha}\lambda\epsilon\sigma\alpha\nu$ ) d  
 16.  $\text{Οἱ } \lambda[\omicron\iota\pi\omicron\iota] \cdot \times \kappa\alpha\iota \acute{\epsilon}\acute{\iota}\delta\epsilon\nu$  —  $\acute{\eta}\mu\epsilon\rho\acute{\omega}\nu$  d  
 17.  $\Theta' \nu\acute{\iota}\delta\varsigma \acute{\iota}\omega\sigma\alpha\phi\acute{\alpha}\tau\iota$  } b (i. t.  $\acute{\epsilon}\lambda\iota\phi\acute{\alpha}\zeta \times \text{et}$   
 $\Theta' \nu\acute{\iota}\delta\varsigma \acute{\alpha}\mu\mu\acute{\iota}\omega\nu$  }  $\beta\alpha\lambda\delta\acute{\alpha}\delta \times$ , ut Theo-  
 $\tau\omicron\tilde{\upsilon} \chi\omega\beta\acute{\omicron}\rho.$  } dotionis verba post  
 $\times$  inserenda esse  
 videantur). <sup>1)</sup>

---

<sup>1)</sup> Es scheint, dass das Zeichen  $\times$  in manchen hexaplarischen Handschriften nicht immer als Asterisk in Origenes' Sinne, sondern zwischen- durch auch einfach gebraucht wird, um irgendwelche Randglossen auf die ihnen entsprechenden Textworte zu beziehen.

C.

# Analecta zur Patristik.

---



## I.

Die Mauriner haben zweimal eine Synopsis Sacrae Scripturae herausgegeben, die erste unter des Athanasius Werken, die zweite als Schrift des Chrysostomus. Die erste beruht auf einer einzigen verschollenen Handschrift, die ich im Folgenden A nennen werde, die des Chrysostomus auf zwei recht jungen codices (Montfaucon hielt den einen für gleichzeitig mit der Erfindung der Buchdruckerkunst, den anderen für ebenfalls recens), dem Coislinianus 388 und einem Leydensis, über dessen Verbleib ich nichts erfahren konnte. Den ersten nenne ich C<sup>p</sup>, den zweiten L; übrigens sind ihre Varianten in der Ausgabe nur sehr teilweise angegeben. Soviel wusste man im vorigen Jahrhundert. Die 1863 im 2. Bande der Monumenta sacra et profana veröffentlichte Notiz Cerianis über den Neapolitanus II A a 12 schien der Vergessenheit anheimgefallen da gab 1875 Bryennios Nachricht von einer Handschrift zu Jerusalem (cf. *Γεωσολυμιτική Βιβλιοθήκη* von Papadopulos-Kerameus I, cod. 54), ehemals S. Sepulchri zu Konstantinopel, und publizierte 1883 in seiner Ausgabe der *διδασχῇ* aus demselben codex eine Vergleichung und Ergänzung zu Montfaucons Chrysostomustext. Die Handschrift würde C<sup>i</sup> zu nennen sein. Auf Grund dieses Materials hat dann Zahn 1890 im zweiten Bande seiner Geschichte des neutestamentlichen Kanons sich sehr eingehend mit beiden Synopsen beschäftigt. Lagarde brachte 1891 neuen Stoff aus Italien mit, eine teilweise Vergleichung des von Ceriani signalisierten Neapolitanus; dieselbe ist 1892 in seinen nachgelassenen Septuaginta-Studien gedruckt worden. Verarbeitet war der Stoff nicht; so erklärt es sich, dass La-

garde dort von des Chrysostomus und Athanasius Texten ausdrücklich hervorhebt nichts wissen zu wollen, dass er von Bryennios Handschrift und Zahns Untersuchungen ganz schweigt. Lagarde glaubte in dem Bibeltexte des Neapolitanus eine neue Bibelrezension, die von Thessalonice, festgelegt zu haben; das war, wie man unten sehen wird, eine Täuschung. Die junge Papierhandschrift, von Lagarde passend mit N bezeichnet, schreibt nach Ceriani die Synopse dem Chrysostomus zu, Lagarde schweigt darüber. Endlich hat James in demselben Jahre in dem zweiten Bande der Texts and Studies von J. A. Robinson auf einen cod. Eton. Bl. 5, 13 saec. XIV—XV aufmerksam gemacht, der die Athanasius-synopse enthalten soll. Proben dieser Handschrift gibt er nicht.

Ich habe auf meiner Reise Umschau nach weiterem Material gehalten und gefunden, dass Stücke von Synopsen sich in einer grossen Anzahl von Bibelhandschriften des Alten und Neuen Testamentes finden,<sup>1)</sup> sei es in der Gestalt von capitula (vgl. unten), sei es anders.<sup>2)</sup> Das ist freilich nichts ganz Neues; schon Montfaucon selbst bemerkt in der Bibliotheca Coisliniana zu dem cod. IV

post librum Ruth habetur quoddam excerptum ex Synopsi quae S. Athanasii nomine circumfertur. Deinde recensetur quoties et quibus temporibus Judaei devastati fuerint.

Demum de nominibus dei et de *IIIII*,

ähnlich zu den codices V, VII, VIII. Vergleiche auch die Vindobonenses theologici gr. VII und XIX bei Lambeck.<sup>3)</sup> Dasselbe oder derartige findet sich nun auch in einer grossen Anzahl italienischer Manuskripte, z. B. im Vat. gr. 231 = Ho 236

<sup>1)</sup> Dass sich der echte Prolog des Sirach in cod. Vat. gr. 346 = Ho 248 und der Complutensis durch ein Synopsenstück hat verdrängen lassen, cf. oben.

<sup>2)</sup> Abgedruckt sind solche Stücke zum N. T. aus einem Cod. Smyrn. I 2 saec. XIII in Papadopulos-Kerameus' Katalog, der zu den Evangelien als Einleitung enthält: *ὑπόθεσις, πρόλογος, κεφάλαια, ἐπίγραμμα*.

<sup>3)</sup> Dazu noch die von Lagarde auf Seite 210/211 der Genesis graece erwähnte Synopsis im cod. Colbertinus 659 (nunc regius gr. 5; Ho 54).

und im Ven. Marc. gr. 435. Die Aufzählung der *πορθήσεις* findet sich ebenso in dem Hypomnesticon Josephi, die Abhandlungen über die hebräischen Gottesnamen in Lagardes *Onomastica Sacra* und öfter. Viele Handschriften enthalten ferner zu den Propheten Exzerpte aus Epiphanius' *Vitae prophetarum*.

Vier Handschriften verdienen aber ausführlicher genannt zu werden:

1) Cod. Ven. Marc. gr. clas. I, No. 13. saec. XI.

Allg. Beschr. von Redpath in *The Academy*  
vom 22. 10. 92.

Der codex enthält, am Anfang leider ~~zum~~ Teil stark beschädigt, folgende Stücke einer Synopse

1. u. 2. Chronik	Jesus Sirach
1. u. 2. Esra	Esther
Hiob	Tobias
Sprüche	Judith
Prediger	
Hohes Lied	

An biblischen Büchern enthält er

1. u. 2. Chronik	Hiob
1. u. 2. Esra	Sprüche
Tobias	Prediger
Judith	Hohes Lied
1.—4. Maccabäer	Weisheit Salomos
	Jesus Sirach.

Der Text scheint beachtenswert; z. B. liest dieser einzige codex Prediger II, 3 das von mir konjizierte

*κατέσκηψαμεν ἐν καρδίᾳ μου ἐλκύσαι* (cod. *ἐλκοισε*).

2) Cod. Ven. Marc. gr. XVI.

Allg. Beschr. Katal.

Derselbe enthält die Synopsenstücke

1. u. 2. Samuelis	Esther
1. u. 2. Könige	Tobias
1. u. 2. Chronik	Judith
1. u. 2. Esra	

3) Cod. Barberinus IV, 56. saec. XII.

Diese Pergamenthandschrift enthält auf fol. 1—6 Synopsenstücke und zwar unter dem Titel

*Σύνοψις τῆς θείας γραφῆς ἀπὸ φωνῆς ἀθανασίου ἀρχιεπισκόπου λιβύης, αἰγύπτου καὶ πενταπόλεως καὶ πάντα ἀλεξανδρείας.*

Mit ihrem Texte konnte ich mich nicht beschäftigen, da mich die ganze Zeit der folgende codex gefesselt hielt; ich habe mir nur notiert, dass von Mitte des Leviticus bis Mitte des Psalters alles fehlt, und dass Tobias das letzte besprochene Buch ist.

Die bei weitem wichtigste Handschrift ist

4) Cod. Barber. III, 36. saec. XI.

Allg. Beschr. in Batiffols l'abbaye de Rossano.

Diese Pergamenthandschrift von 328 Oktavblättern, deren Alter ich in meiner ersten Nachricht (ZAW 1893) wohl etwas zu hoch auf saec. X—XI geschätzt habe (während Batiffols saec. XII mir zu wenig scheint), enthält nach dem Kataloge

*Argumenta et summaria in omnes sacrae scripturae libros tam Veteris quam Novi Testamenti.*

Dieser Titel ist schuld daran, dass der wahre Inhalt bisher nicht bekannt, auch von Batiffol nicht bemerkt worden ist. Thatsächlich enthält sie eine so vollständige Synopse, wie wir sie ausser in A nicht haben. Und zwar so:

fol. 1<sup>a</sup> Die *Προθεωρία* des Chrysostomus von 315 D *ὀλίγα εἰπεῖν* an

8 <sup>a</sup> Γένεσις Α'	sect. <sup>1)</sup> ΚΖ'	vers. ,ΑΤΗ
30 <sup>b</sup> Ἐξοδος Β'	Η'	,ΓΥ
41 <sup>b</sup> Λευιτικόν Γ'	ΙΒ'	[?]
47 <sup>a</sup> [Ἀριθμοί Δ']	ΚΑ'	,ΓΦ ΑΕ
61 <sup>b</sup> Δευτερονόμιον Ε'	ΑΕ'	,ΓΡ
70 <sup>a</sup> Ἰησοῦς Ϛ'	Η'	,ΒΡ
77 <sup>b</sup> Κριταί Ζ'	Δ'	,ΒΡ

<sup>1)</sup> Die Stichenangaben macht der codex selbst am Schlusse jedes Buches (cf. p. 44 ff.), die Einteilung in Abschnitte (sectiones) bezieht sich wohl nicht auf den Text der Bücher, sondern den der Synopse.



fol. 87 <sup>a</sup>	Πούθ	H'	sect. [?]	vers. T'
88 <sup>a</sup>	Βασιλειῶν Α'	Θ'	IE'	,BΦ
100 <sup>a</sup>	— B'	I'	IA'	,BTMT
112 <sup>a</sup>	— Γ'	IA'	IΓ'	,BY
120 <sup>a</sup>	— Δ'	IB'	IZ'	,BX
129 <sup>b</sup>	Die nomina regum.			
136 <sup>b</sup>	Παραλειπομένων Α' ΙΓ'			,B
137 <sup>b</sup>	— B' ΙΔ'			,Γ
139 <sup>a</sup>	Ἑσδρας Α' IE'			,AT
141 <sup>a</sup>	— B' IΓ'			,AΩ
142	Ἰαλπήριον IZ'	PN'		,EP
158 <sup>b</sup>	Ὠδαί X'			
160 <sup>a</sup>	Ἰώβ IH'			,AX(sine××) ,BΣ(cum××)
161 <sup>b</sup>	Παροιμία ΙΘ'			,ATN
171 <sup>a</sup>	Ἐκκλησιαστής K'			TN'
174 <sup>b</sup>	Ἰσμοῦ ἐσμάτων KA'			ΣΠΓ'
184 <sup>a</sup>	Σοφία σολομώντος ἰ, πανάρετος KB'			,ΑΣN
186 <sup>a</sup>	Σοφία ἰησοῦ υἱοῦ σιράχ KI'	M'		,BXN
189 <sup>a</sup>	Ὡσηὲ προφήτης Α' KΔ'	E'		
191 <sup>a</sup>	Ἀμώς B' KE'	Γ'		
193 <sup>a</sup>	Μιχαίας Γ' KΓ'	Γ'		
194 <sup>a</sup>	Ἰωνῆλ Δ' KZ'	Δ'		
195 <sup>a</sup>	Ἀβδιοῦ E' KH'	B'		
195 <sup>b</sup>	Ἰωνάς Γ' KΘ'	I'		
196 <sup>b</sup>	Ναούμ Z' I'	B'		
197 <sup>a</sup>	Ἰμβραζοῦμ H' IA'	B'		
197 <sup>b</sup>	Σοφωνίας Θ' IB'	I'		
198 <sup>b</sup>	Ἀγγαῖος I' II'	I'		
199 <sup>b</sup>	Ζαχαρίας IA' ID'	II'		
202 <sup>a</sup>	Μαλαχίας δ καὶ ἄγγελος IB' IE'	B'		
	[Sa. 12 kl. Proph. vers.:]			,ITN IΦ IT
203 <sup>b</sup>	Ἡσαίας Α' IΓ'	MI'		,ΓΩK
209 <sup>b</sup>	Ἰερεμίας B' IZ'	MA'		,IΩ

fol. 218 <sup>b</sup>	Βαρούχ	AH'		vers. TN'
219 <sup>b</sup>	Θρηνοί	AΘ'		ΩΞ'
220 <sup>b</sup>	Ἐπιστολή	M'		Σ'
221 <sup>b</sup>	Ἰεζεκιήλ	Γ'	MA'	sect. KA' ,A
226 <sup>b</sup>	Δανιήλ	Δ'	MB'	Θ' ,ATK
231 <sup>a</sup>	Ἑσθέρ		MG'	IN'
234 <sup>a</sup>	Τωβίτ		MA'	IN'
237 <sup>a</sup>	Ἰουδῆς		ME'	AT

239<sup>a</sup> Kurze Notiz über die ganze Bibel.

Darauf folgen von fol. 241<sup>a</sup> bis zum Schlusse der Handschrift, die mitten im Titusbrief abbricht, die Bücher des Neuen Testaments mit ihren Stichen, und zwar haben

Matthäus	,BX	
Marcus	,AΨ'	
Lucas	,BΩ	
Johannes	,BT	
Apostelgeschichte	,BΩ	(an sie schliesst sich ein Verzeichniss der Wunder der Apostel)
Jacobus	T'	} Sa. ,AΣ' (!)
1. Petrus	T'	
2. —	Σ'	
1. Johannes	ΣΞ'	
2. —	NΓ'	
3. —	A	}
Judas	ΞΘ'	
Römer	ⲓ N'	
1. Corinther	ΩMB'	
2. —	XIB'	
Galater	TIB'	
Epheser	TIB'	
Philipper	Σ'	
Colosser	T'	
1. Thessalonicher	ΣK'	
2. —	ΠΠ'	
Hebräer	IN'	
1. Timotheus	ΣAΓ'	
2. —	PΞ'	

## II.

Um ein richtiges Urtheil über den Wert dieser neuen Handschrift zu ermöglichen, drucke ich einige Stücke derselben ab, nämlich die Besprechungen von

Exodus, Klageliedern, Daniel, der ganzen Bibel, Marcus und Römerbrief.

Was ich vom Alten Testament ausserdem noch besitze, wird unten besprochen werden.

Fehlerhafte Schreibungen der Handschrift in Bezug auf Accente, *ν ἐφελκυστικόν* und belanglose Itacismen verbessere ich stillschweigend; was im codex überhaupt nicht steht, aber notwendig zu ergänzen ist, setze ich in eckige Klammern.

I) fol. 30<sup>b</sup> — 41<sup>b</sup>.

*Ἐξοδος . βιβλίον β'.*

*Ἐξοδος καλεῖται ἐπειδὴ καὶ τὴν ἔξοδον τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ τὴν ἀπ' Αἰγύπτου περιέχει τὴν γενομένην μετὰ μὲν ἔτη υλ' τῆς ἐπαγγελίας τῆς εἰρημένης τῷ Ἀβραάμ, μετὰ δὲ ἔτη σιέ' τῆς ἐν Αἰγύπτῳ παροικίας — τοσαῦτα γὰρ παρῴκησαν ἐκεῖ — καὶ μετὰ τὴν δεκάπληγον τὴν κατὰ τοῦ Φαραὼ τοῦ τυράννου τῆς Αἰγύπτου· καὶ ἐπεὶ ἐξεληθόντα τὸν λαὸν κατεδίωξεν ὁ Φαραὼ, οὕτω λοιπὸν ὁ μὲν Ἰσραὴλ ξηρῷ τῷ ποδὶ διέβη τὴν ἐρυθρὰν θάλασσαν διασσεύσαντες ἐνθεν καὶ ἐνθεν, οἱ δὲ Αἰγύπτιοι οἱ διώκοντες τὸν λαὸν σὺν αὐτῷ τῷ Φαραὼ κατεποντίσθησαν ἐν αὐτῇ τῇ θαλάσσῃ.*

*Ἐξηγεῖται δὲ ταῦτα·*

Α') Πῶς ἀναστὰς βασιλεὺς ἐν Αἴγυπτῳ, ὃς οὐκ ᾔδει τὸν Ἰωσήφ, ἐκάκου τοὺς Ἰσραηλίτας τῷ πληθῶ καὶ τῇ πλινθείᾳ· ἐκέλευσε δὲ καὶ ταῖς μαίαις ἀναιρεῖν τὰ τικτόμενα βρέφη τὰ ἀρρηγνικὰ τῶν Ἰσραηλιτῶν· ὡς δὲ οὐκ εἶξαν, τῷ λαῷ τὸ τόλμημα ἐπέτρεψαν· τότε τίκεται Μωυσῆς [cod. saepe Μωυσίς] ἐκ τῆς φυλῆς Λευὶ καὶ ἐξέθηκαν αὐτὸν οἱ γονεῖς αὐτοῦ ἐν Θήκῃ [ut. vid.]· κατελθοῦσα δὲ ἡ θυγατὴρ Φαραὼ καὶ ἀνελομένη τὸ παιδίον ἔδωκε τροφεύεσθαι παρὰ τῇ μητρὶ ἀγνοοῦσα, ὅτι μήτηρ αὐτοῦ εἴη· ὡς δὲ ἐδόθη εἰς τὰ βασίλεια μετὰ τὸ τροφῆναι [sic], ἠξήθη καὶ ἐξελθὼν ἀνείλεν Αἰγύπτιον ἀμυνόμενος Ἰσραηλίτην· τῇ δὲ ἐξῆς δύο Ἰσραηλίτας ἰδὼν διαμαχομένους ἐπειρᾶτο διαλύειν λόγοις· ὁ δὲ ἀδικῶν ἐπετίμησεν αὐτῷ καὶ τὸν τοῦ Αἰγυπτίου φόνον αὐτῷ προσέφερεν· φοβηθεὶς δὲ Μωυσῆς ἀνεχώρησεν εἰς Μαδιάμ.

Β') Ἐβοήθησε ταῖς θυγατράσιν Ἰωθὴρ πρὸς τὸ ποτίσαι, αἱ δὲ ἀνήγγειλαν τῷ πατρὶ τὸ γεγονός, καὶ εἰσήγαγεν πρὸς αὐτὸν [cod. αὐτὸν] τὸν Μωυσῆν· καὶ δίδωσιν αὐτῷ τὴν θυγατέρα αὐτοῦ γυναικα, ἣ δὲ ἔτεκε τῷ Μωυσῇ τὸν Γερσάμ καὶ τὸν Ἑλιέζερ· ποιμαίνοντι δὲ αὐτῷ ἐν τῷ ὄρει διελέγετο αὐτῷ ὁ Θεός, ὅτε ἦλθεν ἰδεῖν τὸ ἐπὶ τοῦ βᾶτον θαῦμα, διότι ἐκαίετο καὶ ὡς οὐκ ἐκαίετο· καὶ ἀποστέλλει αὐτὸν εἰς Αἴγυπτον λέγων· Εἰπέ αὐτοῖς ὅτι ἐγὼ εἰμι ὁ ὢν· κεύεται δὲ συναγαγεῖν τὴν γερούσιαν καὶ οὕτως εἰσελθεῖν πρὸς Φαραὼ· καὶ παρήγγειλε τῷ λαῷ, ἥνικα ἂν ἀποτρέχωσι, χρῆσασθαι σκευῇ ἀργυρᾶ καὶ χρυσᾶ παρὰ τῶν γειτόνων· καὶ δίδωσιν αὐτῷ σημεῖα τρία πρὸς τὸ πιστευσθῆναι· τὴν ῥάβδον, ἣ γέγονεν ὄφρις· τὴν ἀλλοίωσιν τῆς χειρὸς αὐτοῦ (γέγονε γὰρ ὡς χιῶν καὶ πάλιν ἀπεκατεστάθη εἰς τὴν οἰκείαν χροιάν), τὸ ὕδωρ τοῦ ποταμοῦ (Ἐκχεεῖς γὰρ ἀπ' αὐτοῦ, φησὶν, ἐπὶ τὴν ξηρὰν καὶ ἔσται αἷμα)· ὁ δὲ παρητεῖτο· τότε ὀργισθεὶς ὁ Θεὸς συνέζευξεν αὐτῷ τὸν Ἰαρών· ἀπήγγειλε Μωυσῆς τῷ πενθερῷ αὐτοῦ τῷ Εἰλωθῶρ, ὅτι μέλλει εἰς Αἴγυπτον ἀπιέναι· καὶ τελευτήσαντος τοῦ βασιλέως τοῦ ζητούντος τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, φησὶν αὐτῷ ὁ Θεός· εἰσελθε εἰς Αἴγυπτον· ὁ δὲ τὰ παιδία καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ λαβὼν οὕτως εἰσῆε· διὸ καὶ ὁ ἄγγελος φαίνεται φοβῶν αὐτόν· [hic nonnulla ex edd. supplenda sunt.] οὐ γὰρ οἰκῆσαι ἐκεῖ ἐπέμπετο, ἀλλ' ἐξαγαγεῖν τὸν Ἰσραήλ· ὅπερ καὶ αὐτὸς συνειδὼς ἀφίησι τὴν γυναῖκα· καὶ πόθεν δῆλον ὅτι ἀρῆκεν; ἐξελεθόντι αὐτῷ ἐξ Αἰγύπτου ἀπαντᾷ μετὰ τῆς γυναικὸς ὁ πενθερὸς Εἰλωθῶρ· ἔρχεται Ἰαρών πρὸς Μωυσῆν

καὶ ἀμφότεροι συνήγαγον τὴν γερουσίαν Ἰσραὴλ καὶ ἀπήγγειλαν αὐτοῖς τὰ παρὰ τοῦ Θεοῦ, οἱ δὲ ἐχάρησαν· ὥς δὲ καὶ πρὸς τὸν Φαραὼ εἰσῆλθον καὶ ἐκέλευον ἀποστέλλειν τὸν λαὸν, οὐ μόνον οὐκ εἶξεν ὁ βασιλεὺς, ἀλλὰ καὶ πλέον ἐκάκωσε τοὺς Ἰσραηλίτας κελεύσας αὐτοῖς μὴ διδόσθαι ἄχυρον, ἀλλ' αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν πορίζειν . ὥς δὲ ἐμαστίχθησαν οἱ γραμματεῖς διὰ τὸ μὴ πληροῦσθαι τὸ ἔργον, ἐνέτυχον τῷ Φαραὼ καὶ οὐδὲν ὥνησαν . κατεβόων λοιπὸν τοῦ Μωυσέως ἐκεῖνοι, οἱ δὲ ἐπὶ τὸν Θεὸν κατέφυγον καὶ πάλιν ἀποστέλλεται πρὸς τοὺς Ἰσραηλίτας εὐαγγελιζόμενος αὐτοῖς τὴν ἔξοδον, οἱ δὲ οὐκ ἤκουσαν Μωυσέως ἀπὸ τῆς ὀλιγοψυχίας· ἐντεῦθεν γενεαλογεῖται Μωυσῆς καὶ φησιν αὐτῷ ὁ Θεός· Δέδωκά σε Θεὸν Φαραὼ· καὶ ἀποστέλλει αὐτὸν πρὸς Φαραὼ κελεύσας ἐπιδειῖναι σημεῖον τὸ τῆς ῥάβδου εἰς τὸν ὕφιν στραφείσης . ὥς δὲ ἐγένετο ἡ ῥάβδος ὕφης καὶ οὐκ εἶξαν, τρέπεται τὸ ὕδωρ τοῦ ποταμοῦ εἰς αἷμα· πληροῦται ἡ γῆ βατράχων· εἶτα σκῆπες ἐπῆλθον· πάλιν ἡ κνρομνία· μετὰ ταῦτα ὁ θάνατος τῶν κτηνῶν καὶ αἱ φλυκτίδες· εἶτα ἡ χάλαζα καὶ τὸ πῦρ καὶ ἡ ἀκρίς καὶ τὸ σκότος ψηλαφητόν . ὥς δὲ ἐμείλλεν ὁ τῶν πρωτοτόκων ἐπάγεσθαι θάνατος, κελεύονται θῦσαι πρόβατον ἄρσεν ἄμωμον καὶ χρίσαι τὰς φλίας τῷ αἵματι· οὐ γὰρ ἀπολείσθαι τοὺς ὄντας ἐν τῇ οἰκίᾳ ἐν ἣ ἂν τὸ αἷμα ἦν τοῦ ἀμνοῦ . τότε καὶ περὶ τῶν ἐπὶ τὰς ἡμερῶν τῶν ἀζύμων αὐτοῖς νομοθετεῖ, ὅτι κἂν εἰσέλθωσιν εἰς τὴν γῆν τῆς ἐπαγγελίας, φυλάττειν κελεύει τὴν λατρείαν . Κἂν ἐρωτήσωσιν ὑμᾶς οἱ υἱοὶ ὑμῶν, φησὶ, αὐτοῖς ἐρεῖτε· Θυσία τὸ πάσχα τοῦτο κυρίῳ, ὥς δὲ κατὰ μέσας νύκτας ἀπώλετο τὰ πρωτότοκα τῶν Αἰγυπτίων, ἀπήλασαν τοὺς Ἰσραηλίτας τοῦ Αἰγύπτου· οἱ δὲ ἐξῆλθον λαβόντες τὰ σκεύη τὰ ἀργυρᾶ καὶ τὰ χρυσᾶ καὶ πολλὴν μετ' αὐτῶν λαὸν ἐπίμικτον καὶ πρόβατα καὶ βόας καὶ κτήνη . ἡ δὲ κατοίκησις τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ, ἦν κατήκησαν αὐτοὶ καὶ οἱ πατέρες αὐτῶν ἐν γῇ Αἰγύπτῳ καὶ ἐν γῇ Χαναάν, ἔτη υλ'. Καὶ εἶπεν ὁ Θεός· Ἀνάθες καὶ ἀγίασόν μοι πᾶν πρωτότοκον ἀπὸ ἀνθρώπου ἕως κτήνους . ὅτι ἀπέκτεινε τὰ πρωτότοκα Αἰγυπτίων· οὐκ ἔγαγε δὲ αὐτοὺς διὰ Φυλιστιεῖμ, ἵνα μὴ μετανοήσωσιν ἰδόντες τὸν πόλεμον καὶ ἐπιστρέψωσιν εἰς Αἴγυπτον, ἀλλὰ διὰ τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσης . πέμπτη δὲ γενεὰ ἀνέβησαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ ἐξ Αἰγύπτου καὶ ἔλαβε Μωυσῆς τὰ ὀστέα Ἰωσήφ . ὠδήγει δὲ ὁ Θεὸς τὸν Ἰσραὴλ ἐν στύλῳ πυρὸς τὴν νύκτα καὶ στύλῳ νεφέλης τὴν ἡμέραν . ὥς δὲ κατεδίωκεν Φαραὼ μεταμελη-

Θεὸς, ἐπάταξε τὴν θάλασσαν Μωυσῆς καὶ διηρέθη, παρελθόντων δὲ τῶν Ἰσραηλιτῶν συνῆλθε κατὰ τῶν Αἰγυπτίων καὶ κατεπόντωσεν αὐτούς· καὶ ἦσε Μωυσῆς τὴν ᾠδὴν, ἣσε δὲ καὶ Μαριάμ μετὰ τῶν γυναικῶν.

Γ') Ἦλθεν εἰς Μερζάν, ἔνθα πικρὸν ἦν τὸ ὕδωρ, καὶ ἐγλύκανεν αὐτὸ Μωυσῆς διὰ ξύλου. ἦλθον ἔνθα ιβ' πηγαὶ καὶ φοῖνικες ὅ, ὃ δὲ τόπος Ἑλὶμ ἐλέγετο. ἦλθον δὲ ἐκεῖθεν εἰς τὴν ἔρημον ἀνὰ μέσον Ἑλὶμ καὶ Σινά· τότε ἐγόγγυσαν οἱ Ἰσραηλίται τὰ ἐν Αἰγύπτῳ κρέα ζητοῦντες· τότε ἔβρεξεν αὐτοῖς τὸ μάννα. τότε κατήγαγε τὴν ὀρυγομήτραν. ἐνταῦθα διὰ τὸ μάννα εἴρηται, ὅτι ὃ τὸ πολὺ οὐκ ἐπλεόνασε καὶ ὃ τὸ ὀλίγον οὐκ ἠλαττόνησε. καὶ παρήγγειλε μὴ ὑπολείπεσθαι εἰς τὸ αὔριον, οἳ δὲ παρήκουσαν καὶ γέγονε τὸ καταλειφθὲν σκολήκων πλήρες. εἶπε δὲ· Μὴ ἐξέλθῃτε συλλέγοντες τῷ σαββάτῳ, οἳ δὲ καὶ ἐν τούτῳ παρήκουσαν καὶ ἐξελθόντες οὐχ εὔρον. καὶ λέγει Μωυσῆς ἐν στάμνῳ χρυσῇ ἀποθέσθαι ἀπὸ τοῦ μάννα εἰς τὰς μετὰ ταῦτα γενεάς. τὸ δὲ μάννα ἔφαγον μ' ἔτη. τότε πάλιν διεγόγγυζον διὰ δίψος, καὶ ἐπάταξε πέτραν Μωυσῆς καὶ ἐξῆλθεν ὕδωρ. ἔρχεται Ἀμαλὴκ πολεμῆσαι τὸν Ἰσραὴλ καὶ ἐτροπώσατο αὐτὸν Ἰησοῦς ὁ τοῦ Ναυῆ [cod. hic et infra Ναυί]· καθὼς ἦσαν αἱ χεῖρες Μωυσῆ μετέωροι, ἰσχύει ὁ Ἰσραὴλ, ὅτε δὲ καθῆκεν αὐτάς, ἡττῶντο. τοῦτο δὲ τύπος ἦν τοῦ σταυροῦ. εἰστήκεισαν δὲ Ἀαρὼν καὶ Ὁρ στήριζοντες τὰς χεῖρας Μωυσῆ. εἶπε δὲ κύριος τῷ Μωυσῇ. Κατάγραψον τοῦτο εἰς μνημόσυνον ἐν βίβλῳ.

Δ') Ἀπαντᾷ Εἰλωθὼρ ὁ πενθερὸς Μωυσῆ μετὰ τῆς γυναικὸς — γαμβρὸν δὲ αὐτὸν καλεῖ καταχρηστικῶς ἡ γραφή — τῷ δὲ λαῷ διηγεῖται τὰ θαυμάσια τοῦ Θεοῦ Μωυσῆς καὶ τῷ πενθερῷ, ὃ δὲ ἐθαύμασεν. ὥς δὲ εἶδε πάντα τὸν λαὸν παρεστηκότα Μωυσῆ, τὸν δὲ οὐκ ἐξαρκούντα ἐν πᾶσι διακρίνειν, φησὶν αὐτῷ ὁ πενθερός· ἐπίλεξαι ἄνδρας δυνατοὺς, Θεοσεβεῖς, δικαίους, μισοῦντας ὑπερηφανίαν καὶ κατάστησον αὐτοὺς χιλιάρχους, ἑκατοντάρχους, πενηκοντάρχους, δεκάρχους. καὶ ἐποίησεν οὕτως ὁ Μωυσῆς καὶ ἀνῆλθεν εἰς τὸ ὄρος. καὶ προσέταξεν αὐτῷ ὁ Θεὸς εἰπεῖν τῷ λαῷ, ὅτι ἔσονται τοῦ Θεοῦ βασιλεῖον ἱεράτευμα, ἔθνος ἅγιον, ἐὰν ὑπακούσωσιν αὐτῷ. οἳ δὲ εἶπον· Πάντα, ὅσα εἶπεν ὁ Θεός, ποιήσωμεν καὶ ἀκουσώμεθα. τότε προστάσσει τῷ λαῷ ἀγνισθῆναι ἕως τρίτης ἡμέρας καὶ πλύναι τὰ ἱμάτια αὐτῶν.



ἐνταῦθα εἴρηται καὶ τὸ παρὰ τοῦ ἀποστόλου ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους· καὶ θηρίον θίγη τοῦ ὄρους λιθοβοληθήσεται . τότε δὲ ἐκπνίξετο τὸ ὄρος, φωναὶ σαλπίγγων ἤρχοντο . τότε τὰς ἐντολὰς λαμβάνει τοῦ νόμου Μωσῆς τὴν δεκάλογον καὶ τὰ λοιπὰ δικαιώματα . ἔστιν δὲ ἡ δεκάλογος αὕτη·

Α' ἐγὼ εἰμι κύριος ὁ Θεός σου.

Β' οὐ ποιήσεις σεαυτῷ εἰδωλον οὐδὲ παντὸς ὁμοίωμα.

Γ' οὐ λήψῃ τὸ ὄνομα κυρίου τοῦ Θεοῦ σου ἐπὶ ματαίῳ.

Δ' μνήσθῃτι τὴν ἡμέραν τῶν σαββάτων.

Ε' τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου.

Σ' οὐ μοιχεύσεις.

Ζ' οὐ κλέψεις.

Η' οὐ φονεύσεις.

Θ' οὐ ψευδομαρτυρήσεις κατὰ τοῦ πλησίον σου μαρτύριον ψευδῆ.

[Ι'] οὐκ ἐπιθυμήσεις τὴν γυναῖκα τοῦ πλησίον σου οὗθ' ὅσα τῷ πλησίον σου ἔστιν.

(hic pr. Ι' cod.) τὸ δὲ Θεός σου οὐ κακολογήσεις· οὐ περὶ εἰδώλων εἴρηται ἀλλὰ περὶ ἀρχόντων· ἐπάγει γάρ· ἄρχοντα τοῦ λαοῦ σου οὐκ ἔρεῖς κακῶς.

Ε') Ἐπαγγέλλεται, εἰ ὑπακούσαιεν, πολλὰ αὐτοῖς γενέσθαι ἀγαθὰ, κράτησιν τῶν ἐχθρῶν, τῆς γῆς κληρονομίαν, τὸ ὕδωρ αὐτῶν εὐλογῆσαι καὶ τὸν ἄρτον καὶ πάσης μαλακίας αὐτοὺς ἀπαλλάξειν, μὴ ἔσσεσθαι στείραν ἐν αὐτοῖς μηδὲ ἄγονον μηδὲ θάνατον ἄωρον, τὰ ὄρια αὐτῶν θήσειν ἀπὸ τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσης ἕως Φυλιστιείμ, ἀπὸ τῆς ἐρήμου ἕως τοῦ Εὐφράτου. τότε θύει Μωσῆς καὶ τὸ ἥμισυ τοῦ αἵματος προσέχεε πρὸς τὸ θυσιαστήριον καὶ λαβὼν τὸ αἷμα κατεσχέδασε τοῦ λαοῦ . μέμνηται τούτων ὁ Παῦλος ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους· Ὅτι οὐδὲ [οὔτε cod.] ἡ πρώτη χωρὶς αἵματος ἐγκεκαίνισται.

Σ') Κελεύεται Μωσῆς ἀνελθεῖν καὶ λαβεῖν τὰ πυξία καὶ ἦν ἐκεῖ μ' ἡμέρας καὶ μ' νύκτας· ἤκουσε δὲ τὴν διάταξιν τῆς σκηνῆς καὶ τῶν ἐν αὐτῇ καὶ τῆς ἱερατικῆς στολῆς καὶ τῆς χρύσεως τῶν ἱερῶν καὶ τῶν λύτρων (ταῦτα δὲ ἦν τὸ ἥμισυ τοῦ διδράχμου ἕκαστον διδόναι τουτέστιν ὀβόλους δέκα), καὶ περὶ τῆς συνθέσεως τοῦ ἐλαίου καὶ τοῦ θυμιάματος παραινεῖ καὶ ὑπὲρ τῆς φυλακῆς τοῦ σαββάτου.

Ζ') Στασιάζουσιν οἱ Ἰσραηλῖται κατὰ τοῦ Ἀαρὼν καὶ εἰδω-  
λολατροῦσιν. τότε φησὶν ὁ Θεὸς τῷ Μωϋσῇ . ἔασόν με ἐξαλείψαι  
αὐτοὺς καὶ ποιήσω σε εἰς ἔθνος μέγα . ὥς δὲ κατήλθεν ὁ Μωυ-  
σῆς, εἶδε τὸν μόσχον [καὶ τὸν λαὸν παίζοντα καὶ ἔρριψε τὰς  
πλάκας καὶ συνέτριψε καὶ ἐπετίμησε τῷ Ἀαρὼν καὶ ἐκέλευσε τοῖς  
υἱοῖς Λευὶ ἐλθοῦσιν (εἶπε γάρ· Εἴ τις πρὸς κύριον, ἵτω πρὸς με)  
σφάξειν ἕκαστον τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ καὶ τὸν πλησίον αὐτοῦ· καὶ  
ἔπεσον τρισχίλιοι ἄνδρες . τότε ἀνελθὼν Μωϋσῆς λέγει τῷ Θεῷ·  
Εἰ μὲν ἀφίεις αὐτοῖς τὴν ἁμαρτίαν, ἄφες . εἰ δὲ μὴ, ἐξάλειψόν  
με ἐκ τῆς βίβλου, ἧς ἔγραψας . ἀκούσας δὲ ὁ λαὸς ἐπένθησε  
σφόδρα καὶ προσέταξεν αὐτοῖς περιελεῖν τὸν κόσμον αὐτῶν . ἐν-  
ταῦθα εἴρηται· Καὶ ἐλάλησε κύριος πρὸς Μωϋσῆν, ὥς εἰ τις  
λαλήσει πρὸς τὸν ἑαυτοῦ φίλον· Ἰησοῦς δὲ ὁ τοῦ Ναυὲ οὐκ ἐξ-  
επορεύετο τῆς σκηνῆς . τότε παρακαλεῖ Μωϋσῆς τὸν Θεόν, ὥστε  
μὴ ἐγκαταλιπεῖν τὸν λαὸν καὶ λαξεύσας δύο πλάκας λαμβάνει  
τὴν δεκάλογον πάλιν ποιήσας μ' ἡμέρας καὶ μ' νύκτας· καὶ ἐν-  
τέλλεται αὐτῷ πάλιν ὁ Θεὸς περὶ τοῦ πάσχα, περὶ τοῦ σαββάτου,  
περὶ τοῦ ἐξολοθρεῦσαι τοὺς Θεοὺς τῶν ἐθνῶν, ὑπὲρ τοῦ ἀγιάσαι  
αὐτῷ τὰ πρωτότοκα.

Η') Ἐνταῦθα κεῖται ὅτι μετὰ ἐπικαλύμματος ἐλάλει Μωυ-  
σῆς τῷ λαῷ, ὃ ἐν τῇ δευτέρᾳ πρὸς Κορινθίους φησὶν ὁ Παῦλος .  
τότε αὐτοῖς παραγγέλλει περὶ τοῦ σαββάτου καὶ περὶ τῆς ὕλης  
τῆς ὀφειλούσης προχωρεῖν εἰς τὴν τῆς σκηνῆς ἐργασίαν — τουτ-  
έστι περὶ τοῦ χρυσοῦ, τοῦ χαλκοῦ, τῶν τριχῶν καὶ τῆς λοιπῆς  
ὕλης . καὶ οἱ μὲν ἔφερον πολλῇ προθυμίᾳ, ὥς καὶ περισσεύειν.  
εἰργάζετο δὲ Βεσελεὶλ ἐκ φυλῆς Ἰούδα καὶ Ἐλιὰβ ἐκ φυλῆς Δαν  
ἅπαντα τὰ πρὸς τὴν κατασκευὴν καὶ ἔστι ἡ σκηνή· τὸ δὲ ἀνα-  
λωθὲν εἰς τὰ ἔργα ἐστὶ χρυσοῦ μὲν τάλαντα κθ' καὶ σίκλοι ψ',  
ἀργυρίου δὲ τάλαντα ρ' καὶ σίκλοι ψοε', καὶ χαλκοῦ τάλαντα ο'  
καὶ σί[κλοι] δισχίλιοι πεντακόσιοι.

ἔχει δὲ τὸ βιβλίον ἡ ἔξοδος  
στίχους ΙΓ'.

II) fol. 219<sup>b</sup> — 220<sup>b</sup>.

Θρηνοὶ . λθ'.

Θρηνοὶ τὸ βιβλίον ἐπιγράφεται, ἐπειδὴ τούτους τοὺς λόγους  
ἐθρήνησεν Ἰερεμίας περὶ τῆς Ἱερουσαλὴμ, ὅτε ἔάλω καὶ ἠχμαλω-



τίσθῃ ὁ λαός. τάξιν δὲ ἀκροστιχίδος καὶ ὑποστοιχείωσιν τοὺς λόγους τίθῃσι κατὰ τὰ κβ' στοιχεῖα τὰ Ἑβραϊκὰ ἐνὸς ἐκάστου στοιχείου πρόσφορον τὸν θρήνον καταγράψας καὶ ἀφομοιωῶν<sup>1)</sup> ἕνα ἕκαστον θρήνον πρὸς τὰ δοκοῦντα τοῖς ἀνθρώποις εἶναι θρήνων παρεκτικὰ. ἐν τοῦτοις οὖν τοῖς θρήνοις εὐρίσκονται καὶ στροφαὶ λόγων ἀνιγμαιώδεις καὶ τρόποι διάφοροι, ἐν οἷς καὶ ἀλληγορίαν τὸ ὅλον τοῦ σκόπου χαρακτηρίζει. στιχολογῶν δὲ τοὺς θρήνους κατὰ στοιχεῖον ἀπὸ τοῦ ἐσχάτου στοιχείου πάλιν ἐπὶ τὸ πρῶτον στοιχεῖον ἀνατρέχει. εἰσὶ δὲ τὰ ὀνόματα τῶν παρ' Ἑβραίοις στοιχείων, οἷς οἱ λεγόμενοι θρήνοι συντετάχεται, ταῦτα·

$\overline{A A E \Phi}$	$\overline{A}$	$\overline{H \Theta}$	$\overline{H}$	$\overline{\Sigma A M X}$	$[\overline{\sigma}]^4)$	$\overline{\Theta A \Gamma}$	$\overline{H}$
$\overline{B H \Theta}$	$\overline{T}$	$[\overline{T H \Theta}]$	$\overline{\Theta}$	$\overline{A I N}^5)$	$\overline{\nu}$		
$\overline{\Gamma I M A}^2)$	$\overline{A}$	$\overline{I \Omega \Theta}$	$\overline{I}$	$\overline{\Phi H}$	$\overline{\xi \xi}$		
$\overline{A E A T}$	$\overline{\varphi}$	$\overline{X A \Phi}$	$\overline{\varphi}$	$\overline{\Sigma A A H}^6)$	$\overline{\varphi \varphi}$		
$[\overline{H} \quad \overline{\Pi}]$		$\overline{A A B J}^3)$	$\overline{\xi}$	$\overline{K \Omega \Phi}$	$\overline{\Gamma \Omega}$		
$\overline{O \Gamma A \Gamma}$	$\overline{I}$	$\overline{M H M}$	$\overline{\Pi}$	$\overline{P H \Sigma}$	$\overline{I}$		
$\overline{Z A I}$	$\overline{P}$	$\overline{N O \Gamma M}$	$\overline{\xi \xi}$	$\overline{\Sigma E N}$	$\overline{\Omega}$		

ἔχει δὲ τὸ βιβλίον οἱ θρήνοι  
 στίχους ΩΞ'. [cf. ZATW 1893, 306 ff.]

III) fol. 226<sup>b</sup>—230<sup>b</sup>.

Δανιήλ . δ' . μβ'.

Δανιήλ καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ οὗτος Δανιήλ ὁ προφήτης ἐν τῇ αἰχμαλωσίᾳ γεγονὼς ἕως τοῦ βασιλέως Κύρου τοῦ Πέρσου γέγονεν. τὰ μὲν οὖν κατὰ Σωσάνναν κρίνει αὐτὸς Δανιήλ καὶ κατακρίνει τοὺς πρεσβυτέρους ὡς συγκοφάντας· τὰ δὲ τοῦ

<sup>1)</sup> ἀφ' ὁμοίων cod.

<sup>2)</sup>  $\overline{\Gamma I M A}$  cod.

<sup>3)</sup>  $\overline{A A B A}$  cod.

<sup>4)</sup>  $\overline{\Sigma A M} \quad \overline{X}$  cod.

<sup>5)</sup>  $\overline{A I N}$  cod.

<sup>6)</sup>  $\overline{\Sigma A A H}$  cod.

βασιλέως ἐνύπνια αὐτὸς ἐπαγγέλλεται καὶ ἐρμηνεύει . βλέπει δὲ καὶ ὁράσεις τελείας περὶ μὲν τῶν βασιλείων β', περὶ δὲ τῆς τοῦ σωτῆρος παρουσίας καὶ καταπαύσεως τῆς Ἱερουσαλήμ καὶ τῆς τοῦ ἀντιχρίστου παρουσίας β' . καὶ ἑτέρας δὲ ἡ' λεγομένας ὁράσεις τρόπον ἱστορίας ἐχούσας σὺν προφητείᾳ ἐλάλησεν, ὥς εἶναι τὰς πάσας αὐτοῦ φερομένας ὁράσεις ιβ' . διηγῆται δὲ ἐν τούτοις καὶ περὶ τοῦ μαρτυρίου Σεδράχ, Μισάκ, Ἀβδεναγῶ καὶ τὸν ὕμνον αὐτῶν· καὶ ὅτι αὐτοὶ μὲν ἐμβληθέντες εἰς τὴν κάμινον διεσώθησαν καὶ μετέγνω ὁ βασιλεὺς· καὶ ὅτι αὐτὸς δις ἐμβλήθη [!] εἰς τὸν λάκκον τῶν λεόντων, τὸ μὲν πρῶτον ἐπειδὴ τῶν Βαβυλωνίων προσευχομένων Δαρεῖω τῷ βασιλεῖ μόνος αὐτὸς τῷ Θεῷ προσήχητο, τὸ δὲ δευτέρον διότι τὸν Βῆλ κατέστρεψε καὶ τὸν δράκοντα ἀνείλεν ἐπὶ Κύρου τοῦ βασιλέως . καὶ αὐτὸς μὲν διεσώθη ἀπὸ τῶν λεόντων, ἀνελθὼν ἐκ τοῦ λάκκου, οἱ δὲ ἐπιβουλεύσαντες αὐτῷ ἐβλήθησαν εἰς τὸν λάκκον τῶν λεόντων καὶ εὐθὺς κατεβρώθησαν ὑπ' αὐτῶν . λέγει δὲ καὶ τὴν Κύρου ἀνάβασιν καὶ τὸ κατὰ τῶν Ἀσσυρίων αὐτοῦ κράτος προφητεύων καὶ χριστὸν Θεοῦ τὸν Κύρον πρὶν ἢ γενέσθαι τὰ κατ' αὐτὸν πρὸ χρόνων πλειόνων ἀποκαλῶν.

Καὶ ἡ μὲν περι[ο]χή τοῦ βιβλίου ἐστὶν ἐν τούτοις, ἡ δὲ ἀνακεφαλαίωσις οὕτως·

Α') Ἐν προοιμίῳ μὲν τοῦ βιβλίου ἐκλέγονται οἱ περὶ Δανιὴλ ἦτοι οἱ παῖδες οἱ τρεῖς Σεδράχ, Μισάκ, Ἀβδεναγῶ καὶ παραδίδονται τῷ ἀρχιευνούχῳ καὶ σιποῦνται σπέρματα εὐλαβοῦμενοι μιανθῆναι ἀπὸ τῶν ἐθνικῶν θυμάτων καὶ παρασιάντες τῷ βασιλεῖ πάντων ἀνεδείχθησαν σοφώτεροι.

Β') Ὅρα τὸ ἐνύπνιον Ναβουχοδονόσωρ καὶ τοὺς μάγους ἀπορήσαντας γνωρίσαι καὶ ἐπιλῦσαι αὐτὸ κελεύει σφαγῆναι· κινδυνεύοντας δὲ καὶ τοὺς περὶ Δανιὴλ ἔσωσεν ὁ Θεὸς ἀποκαλύψας τῷ Δανιὴλ τὴν εἰδήσιν τοῦ ἐνυπνίου.

Γ') Δανιὴλ εἰσαχθεὶς λέγει τῷ βασιλεῖ τό τε ἐνύπνιον καὶ τὴν σύγκρισιν αὐτοῦ· ὁ δὲ λίθος, ὃν εἶδεν, ὁ τμηθεὶς ἄνευ χειρῶν ὁ Χριστὸς ἐστὶν ἦτοι ὁ συντρίψας τὴν εἰκόνα . τὸ δὲ ἄνευ χειρῶν τὸ χωρὶς συνουσίας καὶ ἐκ παρθένου αὐτὸν τεχθῆναι.

Δ') Στήσας τὴν εἰκόνα [+ τοῦ cod.] Ναβουχοδονόσωρ ἐκέλευσε προσκυνεῖν πάντας καὶ τοὺς τρεῖς παῖδας ἐκβάλλει εἰς τὴν κάμινον μὴ προσκυνήσαντας . ὥς δὲ οἱ περὶ τὴν κάμινον ἀνῆρέθησαν,

αὐτοὶ δὲ διεσώθησαν καὶ ὑμνοῦν τὸν Θεόν, καλέσας αὐτοὺς καὶ ἰδὼν σφύρας, ἰδὼν δὲ καὶ τὸν ἄγγελον σὺν αὐτοῖς καὶ καλέσας τὸν τέταρτον υἱὸν Θεοῦ, τὸν τε Θεὸν ἐξηπλάγη καὶ αὐτοὺς ἀρχῇ τῇ τῶν Ἰουδαίων ἐτίμησε καὶ δόγμα ἔθηκε τὸν βλασφημοῦντα εἰς τὸν Θεὸν ἀπόλλυσθαι.

Ε') Ὁρᾷ ἐνύπνιον Ναβουχοδονόσωρ καὶ τῶν σοφῶν Βαβυλῶνος πάλιν διαπορησάντων, ἐπιλύει αὐτῷ ὁ Δανιὴλ καὶ συμβουλεύει τῷ βασιλεῖ τὰς ἀνομίας αὐτοῦ ἐν ἐλεημοσύναις λυτρώσασθαι . καὶ μετ' οὐ<sup>1)</sup> πολὺν χρόνον ἐξέβη τὸ ἐνύπνιον καὶ ἤρесе τὸν Θεὸν ὁ Ναβουχοδονόσωρ.

Ζ') Τῶν σκευῶν τῶν ἱερατικῶν ἐξηγεσθέντων κατὰ πρόσωπον τοῦ βασιλέως Βαλτάσαρ υἱοῦ Ναβουχοδονόσωρ, ἐστιωμένων δὲ εἰς αὐτὰ καὶ πινόντων τῶν Μήδων ἅμα ταῖς παλλακαῖς αὐτῶν ἐξῆλθεν ἀστράγαλος χειρὸς καὶ ἔγραψε γραφὴν ἐν τῇ τοίχῳ· ἦν καὶ αὐτὴν τῶν σοφῶν Βαβυλῶνος ἀπορούντων ἐπιγνῶναι ὁ Δανιὴλ καὶ ἀνέγνω καὶ διέλυσεν· καὶ ἐνεδύθη πορφύραν καὶ περιέβηκεν αὐτῷ [ἐαυτῷ cod.] μανιάκην χρυσοῦν καὶ ἐκίρυσεν αὐτὸν τρίτον ἄρχοντα ἐν τῇ βασιλείᾳ.

Βασιλεύσας Δαρεῖος ὁ Μῆδος καὶ καταστήσας ἄρχοντα τὸν Δανιὴλ ἀναγκάζεται ὑπὸ τῶν τακτικῶν καὶ σατραπίων κυρῶσαι, ὥστε τὸν αἰτοῦντα παρὰ ἀνθρώπου ἢ Θεοῦ αἶτημα πλὴν τὸ παλάτιον τοῦ βασιλέως εἶσω ἢ ἡμερῶν ἐμβληθῆναι εἰς τὸν λάκκον τῶν λεόντων . καὶ τούτου γενομένου παρατηρήσαντες τὸν Δανιὴλ εὐχόμενον τῷ Θεῷ διαβάλλουσι καὶ καταναγκάζουσι τὸν βασιλέα ἐμβαλεῖν αὐτὸν εἰς τὸν λάκκον . ἐνεβλήθη δέ, καὶ προσελθὼν καὶ σῶον εὐρὼν ὁ βασιλεὺς τὸν Δανιὴλ τὸν μὲν ἀνήνεγκεν ἐκ τοῦ λάκκου, τοὺς δὲ ἐκβαλόντας αὐτὸν μετὰ γυναικῶν ἀπώλεσε [ἀπολέσαι cod.] τοῖς λέουσι παραδοὺς καὶ δόγμα ἔθηκε πάντας φοβεῖσθαι τὸν Θεόν.

Ζ') Ὁρᾷ τὴν ὕρασιν τῶν θηρίων διὰ μὲν τῆς λεαίνης τὴν Ἀσσυρίων ἀρχὴν, διὰ δὲ τῆς ἄρκτου τῶν Μήδων, διὰ δὲ τῆς παρδάλεως τῶν Περσῶν, διὰ δὲ τοῦ τετάρτου θηρίου τὴν Μακεδόνων . προφητεύει δὲ καὶ περὶ τοῦ Χριστοῦ καὶ περὶ τοῦ Ἀντιόχου τοῦ ἄσεβοῦς . οὗτος γάρ ἐστι τὸ κέρας τὸ μικρὸν τὸ ἐκτινάξαν τρία τῶν ἔμπροσθεν.

<sup>1)</sup> οὐ μετ' cod.

Η') Προφητεύει, πῶς Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδῶν κατέλυσε τὴν βασιλείαν Περσῶν λέγων τὸν μὲν κριὸν τὸν βασιλέα Περσῶν, τὸν δὲ τράγον Ἀλέξανδρον τῶν Μακεδόνων. ἡ δὲ ἐσχάτη ὕρασις, ἐνθα περὶ τῆς βασιλείσης τοῦ νότου [νότου cod.] φησὶν, ἐν τῇ βιβλίῳ τῶν Μακκαβαϊκῶν εὐρίσκεται.

Θ') Τὸν Βῆλ κατασπᾶ ἐλέγξας τῶν αὐτοῦ ἱερέων τὸν δόλον διὰ τῆς σποδοῦ, ὅτε αὐτοὺς καὶ ὁ βασιλεὺς κατέσφαξεν. ἀναιρεῖ δὲ καὶ τὸν δράκοντα τὸν ἐπὶ τοῦ Κύρου. ἀλλὰ καὶ εἰς τὸν λάκκον ἐμβάλλεται καὶ διασώζεται καθὼς ἦδη εἴρηται. οἱ δὲ αἵτιοι τοῦ ἐμβληθῆναι αὐτὸν ἐμβάλλονται καὶ ἀναλίσκονται ὑπὸ τῶν θηρίων. καὶ τοῦτο τέλος ἔχει τὸ βιβλίον.

ἔχει δὲ τὸ βιβλίον Δανιὴλ στίχους ,ΑΨΚ.

IV) fol. 239<sup>a</sup>—240<sup>b</sup>.

Übersicht über die biblischen Schriften.

Ταῦτα μὲν οὖν καὶ τοσαῦτα τὰ τῆς παλαιᾶς γραφῆς ἦτοι διαθήκης φέρεται βιβλία ταῖς μὲν ἐπιγραφαῖς ὡς πρόκειται, τῇ δὲ ἀριθμῷ συνάπτοντι τὰς ᾧδὰς τῇ ψαλτηρίῳ ὁμοῦ γίνεται βιβλία παλαιᾶς γραφῆς με'. τίνες δὲ εἰς κβ' συντέμνουσιν αὐτὰ κατὰ τὰ κβ' στοιχεῖα τὰ παρ' Ἑβραίοις ἰσάριθμα τοῦτοις συντιθέντες τὰ βιβλία οὕτως·

τὴν μὲν δικάτευχον (ὅπερ ἐστὶν α' γένεσις, β' ἔξοδος, γ' λευιτικόν, δ' ἀριθμοί, ε' δευτερονόμιον, ς' Ἰησοῦς, ζ' κρι-

ταί, η' Πούθ)

βιβλία η'

βασιλειῶν α', βασιλειῶν β'

βιβλίον θ'

βασιλειῶν γ', βασιλειῶν δ'

βιβλίον ι'

παραλειπομένων α', παραλειπομένων β'

βιβλίον ια'

Ἔσρας α', Ἔσρας β'

βιβλίον ιβ'

ψαλτήριον καὶ ᾠδαί

βιβλίον ιγ'

παροιμίαι Σολομῶντος

βιβλίον ιδ'

ἐκκλησιαστής

βιβλίον ιε'

ᾠσματα ᾠσμάτων

βιβλίον ις'

Ἰώβ

βιβλίον ιζ'

τῶν δώδεκα προφητῶν (ἦτοι Ὀσηέ, Ἀμώς, Μιχαίας, Ἰωήλ,

Ἀβδιοῦ, Ἰωνᾶς, Ναούμ, Ἀμβακούμ, Σωφωνίας, Ἀγγαίας,

Ζαχαρίας, Μαλαχίας [ὁ] καὶ ἄγγελος) βιβλίον ιη'

Ἡσαίας

βιβλίον ιθ'

Ἱερεμίας, Βαρούχ, Θρῆνοι, ἐπιστολὴ	βιβλίον κ'
Ἰεζεκιήλ	βιβλίον κα'
Δανιήλ	βιβλίον κβ'

Οὕτως εἰς κβ' βιβλία τινὲς καθ' Ἑβραίους συνάπτουσιν, τὰ δὲ λοιπὰ ἴτοι τὴν τοῦ Σολομῶντος σοφίαν, ἣτις ἐπεκλήθη πανάρετος, οὐ μνημονεύοντες, ἔτι δὲ καὶ τὴν Ἑσθήρ καὶ τὸ τοῦ Τωβίτ καὶ τὸ τῆς Ἰουδῆθ καταλιμπάνοντες οὐκ οἶδ' ἐν τίνι [cod. εἴ τι] τρόπῳ. ἄλλοι γὰρ ἄλλως περὶ αὐτῶν διαφωνοῦσιν· οἱ μὲν γὰρ αὐτὰ συναριθμοῦσιν, οἱ δὲ παρεντιθέασιν. ἄπορον δὲ τούτων οὕτως τετιμομένων καὶ τῆς καινῆς διαθήκης πάλιν παρ' αὐτοῖς εἰς ἡ' μόνα βιβλία συντετιμωμένης, εἰ ὁ ἀριθμὸς ἀποσωθῇ τῶν ἔδομένων ξ' βιβλίων [!].

Τῆς μὲν οὖν παλαιᾶς, ὡς τὰ φθάσαντα δείκνυσιν, εἰς μέ βιβλία σωζούσης, τῆς δὲ νέας εἰς κζ'

(τῶν γὰρ τεσσάρων εὐαγγελίων	δ'
τῶν πράξεων α'	ε'
τῶν ἐπιστολῶν Παύλου ιδ'	ιθ'
τῶν καθολικῶν ἐπιστολῶν ζ'	κζ'
τῆς ἀποκαλύψεως α'	κζ')

— οὕτως οὖν εἰς κζ' βιβλία καὶ τῆς νέας διαθήκης συναγομένης γίνονται τὰ πάντα τῆς τε παλαιᾶς καὶ νέας βιβλία οβ'. κατὰ δὲ τοὺς λέγοντας τῆς μὲν παλαιᾶς βιβλία κβ', τῆς δὲ νέας βιβλία ἡ' οὕτως·

τῶν μὲν δ' εὐαγγελίων	δ'
τῶν πράξεων α'	ε'
τῶν ἐπιστολῶν Παύλου α'	ς'
τῶν καθολικῶν ἐπιστολῶν α'	ζ'
τῆς ἀποκαλύψεως Ἰωάννου α'	ἡ'.

οὕτως οὖν, ὡς ἤδη εἴρηται, καὶ τῆς νέας διαθήκης εἰς ἡ' συντετιμωμένης βιβλία κατὰ τοὺς τὴν ἥτιονα ψῆφρον φιλοῦντας γίνονται τὰ πάντα τῆς νέας καὶ τῆς παλαιᾶς γραφῆς βιβλία λ'. καὶ ταῦτα μὲν ὡς ἐκ παρόδου περὶ τοῦ ἀριθμοῦ τῶν βιβλίων· ὅτι δὲ φίλον ἕκαστα διεξιτέον.

V) fol. 250<sup>a</sup>—256<sup>a</sup>.

Κατὰ Μάρκον . β' . μζ'.

Κατὰ Μάρκον τὸ εὐαγγέλιον καλεῖται, ἐπειδὴ αὐτὸς Μάρκος ὁ μαθητὴς Πέτρου καὶ συνέκδημος Παύλου συνέγραψε τὸ εὐ-

αγγέλιον τοῦτο . διηγείται δὲ ἐξ ἀρχῆς λέγων ἀρχὴν εἶναι τοῦ εὐ-  
αγγελίου τὸ τοῦ Ἰωάννου κήρυγμα καὶ βάπτισμα λαβὼν τὸ μαρ-  
τύριον ἀπὸ Ἡσαίου τοῦ προφήτου . σημαίνει δὲ καὶ αὐτὸς ὅτι  
ἐπειράσθη ἐν τῇ ὄρει, οὐ καταλέγει δὲ τοὺς πειρασμούς . ἀπαγ-  
γέλει δὲ τὴν ἐκλογὴν τῶν μαθητῶν καὶ σημεῖα καὶ τέρατα γενό-  
μενα τὴν τε τοῦ μυστηρίου παράδοσιν καὶ τέλος, ὅτι παρεδόθη  
Πιλάτῳ καὶ ἐσταυρώθη τῇ σῶματι· καὶ οἱ μὲν στρατιῶται διεμε-  
ρίσαντο τὰ ἱμάτια αὐτοῦ [cod. ἑαυτοῦ], τὸ δὲ σῶμα τεθὲν ἐν μνη-  
μείῳ ἠγέρθη τριήμερον. καὶ τοῦτο ταῖς γυναιξίν ὁ καταβὰς ἄγγελος  
ἀπήγγειλεν, ἵνα καὶ αὗται ἀπαγγείλωσι τοῖς μαθηταῖς . ἡ μὲν  
δύναμις καὶ τοῦ κατὰ Μάρκον εὐαγγελίου ἐστὶν αὕτη, ἡ δὲ ἀνα-  
κεφαλαίωσις οὕτως·

[Α'] Ἐν προοιμίῳ μὲν Ἰωάννης βαπτίζει τοὺς Ἰουδαίους.  
ἔρχεται ἀπὸ Ναζαρεθ ὁ Χριστός. ἐβαπτίσθη καὶ ἦλθεν εἰς τὴν  
ἔρημον πειρασθῆναι. εἶτα εἰς τὴν Γαλιλαίαν παραδοθέντος τοῦ  
Ἰωάννου καὶ καλεῖ τοὺς περὶ Πέτρον καὶ Ἰάκωβον [hic i. m.  
Α' cod.].

[Β'] Εἰσέρχεται εἰς Καπερναοὺμ. διδάσκει καὶ θεραπεύει  
ἐκεῖ λόγῳ τὸν ἔχοντα τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον. [hic i. m. Β' cod.]  
εἶτα τὴν πενθερὰν Πέτρου πυρέσσουσαν θεραπεύει.

Γ') Εἶτα ὀψίας γενομένης ἔφερον αὐτῷ πολλοὺς κακῶς  
ἔχοντας καὶ ἐθεράπευσε πάντας καὶ τὰ δαιμόνια ἐξέβαλε λόγῳ .  
ἐξῆλθεν εἰς τὴν ἔρημον.

Δ') Περιῆγε τὴν Γαλιλαίαν καὶ ἐκεῖ θεραπεύει τὸν λεπρόν.

Ε') [Ἐρχεται εἰς Καπερναοὺμ] καὶ ἐκεῖ ἐθεράπευσε τὸν  
παραλυτικὸν βασταζόμενον ὑπὸ τεσσάρων καὶ ἀρῆκεν αὐτοῦ τὰς  
ἁμαρτίας . διδάσκει τὸν ὄχλον . καλεῖ Λευὶν τὸν Ἀλφαίου .  
ἐσθίει μετὰ τῶν τελωνῶν, ἐγκαλοῦσιν οἱ Φαρισαῖοι ὑπὲρ τούτου.  
οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου αἰτιῶνται περὶ νηστείας, ὁ δὲ ἀπολογεῖται.  
διέρχονται διὰ τῶν σπορίμων.

Γ') Θεραπεύει ἐν τῇ συναγωγῇ τὸν τὴν χεῖρα ἔχοντα τὴν  
ξηρὰν . ἀναχωρεῖ πρὸς τὴν θάλασσαν, ἀκολουθεῖ αὐτῷ πλῆθος  
πολύ.

Ζ') Πολλοὺς δὲ αὐτῶν κακῶς ἔχοντας μόνον ἀπτόμενος  
αὐτῶν ἐθεράπευσε καὶ τὰ δαιμόνια δὲ βλέποντα αὐτὸν μόνον  
ἐξήρχετο καὶ ἔκραζεν· Ὅτι σὺ εἰ ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ . προσκαλεῖται  
τοὺς δώδεκα, ἵνα ἀποστείλῃ αὐτούς . λέγουσιν οἱ Ἰουδαῖοι· Ὅτι



ἐν Βεελζεβοὺλ ἐκβάλλεις τὰ δαιμόνια . ἔρχεται ἡ μήτηρ αὐτοῦ πρὸς αὐτόν.

Η') Ἐμβαίνει εἰς τὸ πλοῖον καὶ κοιμώμενος ἐπὶ τὸ πρὸς-κεφάλαιον ἐγερθεὶς ἐπετίμησε τῇ θαλάσῃ χειμαζομένη καὶ γέγονεν εὐθὺς γαλήνη . λέγει τὴν παραβολὴν τοῦ σπείροντος, τὴν τοῦ ἀγροῦ, τὴν τῆς σιναπέως . χειμάζονται ἐν τῇ θαλάσῃ οἱ μαθηταί.

Θ') Ἐπιτιμᾷ τῇ θαλάσῃ ὁ Χριστός.

Ι') Ἀπήντησεν ἀπὸ τῶν μνημείων ἄνθρωπος ἐν πνεύματι ἀκαθάρτῳ ἐν τῇ χώρᾳ τῶν Γεργεσιτῶν· τοῦτο δὲ τὸ πνεῦμα ἐκαλεῖτο λεγεὼν διὰ τὸ πλῆθος τῶν δαιμονίων καὶ λόγῳ ἐκαθάρισθη . οἱ χοῖροι πνίγονται.

ΙΑ') Ἦλθεν εἰς τὸ πέραν καὶ Ἰάηρος ὁ ἀρχισυνάγωγος ὑπὲρ τῆς θυγατρὸς ἀξιοῖ . καὶ ταύτην ἀποθανοῦσαν ἤγειρεν.

ΙΒ') Εἶτα ἡ αἰμορροοῦσα ἱάται ἀψαμένη τοῦ κρασπέδου αὐτοῦ . Ἦλθεν εἰς τὴν πατρίδα αὐτοῦ . σκανδαλίζονται ἐν αὐτῷ. ἐνταῦθα λέγει· Οὐκ ἔστι προφήτης ἄτιμος εἰ μὴ ἐν τῇ ἰδίᾳ πατρίδι αὐτοῦ . πέμπει τοὺς μαθητὰς ἀναδύο ἐντειλάμενος πολλά.

ΙΓ') Καὶ πολλὰ δαιμόνια ἐξέβαλε δι' αὐτῶν τῶν μαθητῶν καὶ ἀσθενοῦντας ἐθεράπευσεν. τὰ κατὰ Ἡρώδην καὶ Ἰωάννην. ἐπανῆλθον οἱ μαθηταί πρὸς αὐτόν. ἐν τῇ ἐρήμῳ ἀπὸ ε' ἄρτων καὶ β' ἰχθύων ἐχόρτασε πεντακισχιλίους καὶ ἦραν τὰ περισσεύματα κοφίνους δώδεκα πλήρεις κλασμάτων . ἐρίσταιται τοῖς μαθηταῖς πλέουσι καὶ χειμαζομένοις ἐναντίῳ ἀνέμῳ καὶ περιπατῶν ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἐπαύσε τὸν χιμῶνα. Ἦλθεν εἰς Γενησαρὲτ τὸ δεύτερον καὶ πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας ἐθεράπευσεν ἀπτομένους μόνον τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ . περὶ ἀνίπτων χειρῶν διαλέγεται, ἐνθα λέγει· Οὐχὶ τὰ εἰσερχόμενα διὰ τοῦ στόματος κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον, ἀλλὰ τὰ ἐξερχόμενα· τοῦτο δὲ εἶπεν ἐγκαλεσάντων τινῶν περὶ τῶν μαθητῶν, ὅτι ἀνίπτους χερσὶν ἐσθίουσιν.

ΙΖ') Ἔρχεται ἐν τοῖς ὁρίοις Τύρου καὶ Σιδῶνος κἀκεῖ ἱάται τὴν θυγατέρα τῆς Συροφοινίκισσος μηδὲ παροῦσαν λόγῳ ἐκβαλὼν τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον.

ΙΗ') Εἶτα ἐν τῇ θαλάσῃ τῆς Γαλιλαίας ἀναμέσον τῶν ὁρίων Δεκαπόλεως ἐθεράπευσε τὸν κωρὸν καὶ μογγιλάλον [!].

ΙΘ') Ἀπὸ ζ' ἄρτων καὶ ὀλίγων ἰχθυδίων πάλιν ἐχόρτασε τετρακισχιλίους καὶ ἦραν τὰ περισσεύματα ζ' σφυρίδας κλασμάτων

πλήρεις· σημείον αἰτοῦσιν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ οὐ δίδωσιν . περὶ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων λέγει . ἐπιτιμᾷ τοῖς μαθηταῖς .

Κ') Ποιεῖ τὸν τυφλὸν ἀναβλέψαι ἐν Βιθσαϊδᾷ . ἐρωτᾷ τοὺς μαθητὰς περὶ ἐαυτοῦ, Πέτρος ὁμολογεῖ καὶ διὰ τὸ πάθος ἐπιτιμᾶται· ἐνταῦθα λέγει τὸ Εἴ τις θέλει ὀπίσω μου ἔλθεῖν .

ΚΑ') Μεταμορφοῦται ἐν τῷ ὕρει, ἔνθα καὶ ὤφθησαν τοῖς μαθηταῖς Μωυσῆς καὶ Ἡλίας . λέγει περὶ Ἡλίου .

ΚΒ') Κάτω τοῦ ὕρου προβάγεται ὁ σεληνιαζόμενος ἄλαλον ἔχων πνεῦμα καὶ θεωρεῖται . προλέγει τοῖς μαθηταῖς περὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ καὶ τῆς ἀναστάσεως, καὶ ἐλέγχει αὐτοὺς περὶ πρωτείων διαλεχθέντας ἐν τῇ ὁδῷ· ἐνταῦθα λέγει· Ὁ μὴ ὦν μετ' ἐμοῦ κατ' ἐμοῦ ἐστιν . εἰτά φησιν· Ὅς ἐὰν σκανδαλίσῃ ἓνα τῶν μικρῶν τούτων· καὶ τὸ· Ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελεντᾷ καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται . περὶ ἀποστασίου διαλέγεται . τὰ παιδιὰ εὐλογεῖ . ὁ πλούσιος ἐρωτᾷ, τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσει . εἰτα ἀποκρίνεται πρὸς αὐτόν . ἀναβαίνων εἰς Ἱερουσόλυμα λέγει περὶ τοῦ πάθους . οἱ υἱοὶ Ζεβεδαίου ἀξιούσι περὶ τῆς ἐκ δεξιῶν καθέδρας . διαλέγεται περὶ ταπεινοφροσύνης .

ΚΓ') Ἐξερχόμενος ἀπὸ Ἱεριχῶ ἐποίησεν ἀναβλέψαι τυφλὸν τὸν Βαρτιμαίου τουντέστι τὸν υἱὸν τοῦ Τιμαίου . εἰτα τὰ κατὰ τὴν ὁδὸν . εἰς ἧλθεν εἰς τὸ ἱερὸν· ὀψίας οὔσης ἐξῆλθεν εἰς Βιθανίαν .

ΚΔ') Εἰτα ἐξήραναν τὴν συκὴν ἐν τῇ Ἱερουσαλὴμ μόνον λόγῳ εἰρηκώς . ἐκβάλλει ἐκ τοῦ ἱεροῦ τοὺς πωλοῦντας . ἐξῆλθεν ἐσπέρας ἐκ τῆς πόλεως . ὁ Πέτρος θαυμάζει διὰ τὴν συκὴν, προτρέπεται τοὺς μαθητὰς ὁ Ἰησοῦς εἰς τὸ πιστεύειν . κελεύει συγχωρεῖν τῷ πλησίον τὰ ἁμαρτήματα . ἐπανέρχεται εἰς τὴν πόλιν . ἐρωτῶσιν οἱ Ἰουδαῖοι ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖ, ἐρωτᾷ αὐτοὺς περὶ τοῦ βαπτίσματος Ἰωάννου . λέγει τὰ κατὰ τὸν ἁμπελῶνα καὶ τοὺς πονηροὺς γεωργούς . εἰτα περὶ τοῦ κήνσου . περὶ τῶν ζ' ἀδελφῶν καὶ τῆς μιᾶς γυναικός, τίνος ἔσται γυνὴ ἐν τῇ ἀναστάσει, ἐρώτησις . ἐρωτᾷ ὁ γραμματεὺς, ποία ἐντολὴ πρώτη, καὶ μαθὼν ἀποδέχεται . ἐρωτᾷ ὁ Χριστὸς περὶ αὐτοῦ . περὶ τῶν Φαρισαίων διαλέγεται καὶ περὶ τῶν β' λεπτῶν τῆς χήρας . ἐξερχόμενος ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ λέγει περὶ τῆς καταστροφῆς αὐτοῦ . ἐρωτῶσιν οἱ μαθηταὶ περὶ τοῦ χρόνου καὶ πολλὰ αὐτοῖς προλέγει . ἦλθεν εἰς Βιθανίαν πρὸς Σίμωνα τὸν λεπρόν . ἐκεῖ



τὸ μῦρον ἐκχεῖται . συντίθεται ὁ Ἰούδας τοῖς Ἰουδαίοις περὶ τῆς προδοσίας . πέμπονται οἱ μαθηταὶ ἐτοιμάσαι τὸ πάσχα . ἐλέγχει τὸν Ἰούδαν , παραδίδωσι τὰ μυστήρια , ἐξέρχεται εἰς τὸν ἐλαιῶνα . προλέγει τοῖς μαθηταῖς , ὅτι σκανδαλισθήσονται , καὶ τῷ Πέτρῳ , ὅτι ἀρνήσεται . προσεύχεται τῷ πατρί . εἶτα συλλαμβάνεται . τέμνει ὁ Πέτρος τὸ ὠτίον τοῦ δούλου . φεύγει ὁ νεανίσκος γυμνός . ἄγεται πρὸς Καϊάφραν ὁ Ἰησοῦς , καταμαρτυροῦσιν αὐτοῦ , ὁμολογεῖ ἑαυτὸν υἱὸν Θεοῦ . ἀρνεῖται Πέτρος . ἄγεται πρὸς Πιλάτον ὁ Ἰησοῦς . σταυροῦται . σταυρωθέντος αὐτοῦ σκότος ἐγένετο ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν ἀπὸ ὥρας 5' ἕως ὥρας 9' καὶ τὸ καταπέτασμα ἐσχίσθη . ἦν παρὰ τῷ σταυρῷ Μαρία Ἰακώβου τοῦ μικροῦ καὶ Μαρία ἡ Μαγδαλινῇ καὶ Σαλώμῃ . οἱ παρόντες σιγαλιῶνται παρὰ τῷ σταυρῷ ὁρῶντες τὰ γινόμενα θαύματα ὡμολόγουν αὐτὸν υἱὸν Θεοῦ . λαμβάνει ὁ Ἰωσήφ τὸ σῶμα αὐτοῦ . ἤλθον αἱ γυναῖκες μετὰ τὸ σάββατον ἀρώματα φέρουσαι . εἶδον ἄγγελον ἐν τῷ μνημείῳ καὶ ἐφοβήθησαν .

ΚΥ') Ὁ λίθος τοῦ μνήματος ἀπεκυλίσθη καὶ τὸ σῶμα ἠγέρθη ἐν τριημέρῳ . ἀναστὰς ὁ Χριστὸς ὤφθη Μαρίᾳ, ἀφ' ἧς τὰ 5' δαιμόνια ἐξέβαλεν . ἐκείνη εἶπε τοῖς μαθηταῖς , οἱ δὲ ἠπίστησαν . ἔπειτα ὤφθη ἐν τῇ ὁδῷ τοῖς δύο , εἶτα τοῖς ἑνδεκα καὶ ἀνείδισε τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν καὶ ἀπέστειλεν αὐτοὺς κηρύσσειν καὶ βαπτίζειν καὶ σημεῖα ποιεῖν . καὶ μετὰ ταῦτα πάντα ἀνελήφθη . καὶ τοῦτο τέλος ἔχει τὸ κατὰ Μάρκον ἅγιον εὐαγγέλιον .

Ἔχει δὲ τὸ κατὰ Μάρκον ἅγιον  
εὐαγγέλιον στίχους ,ΑΨ'.

V) fol. 299<sup>b</sup> — 304<sup>b</sup>.

Ἐπιστολαὶ Παύλου . Α' . πρὸς Ῥωμαίους . ΝΗ'.

Ἐπιστολαὶ Παύλου καλοῦνται , ἐπειδὴ ταύτας ὁ Παῦλος ἰδίᾳ ἐπιστέλλει καὶ δι' αὐτῶν , οὓς μὲν ἤδη ἐώρακε καὶ ἐδίδαξεν , ὑπομιμνήσκει καὶ ἐπιδιορθοῦται , οὓς δὲ μὴ ἐώρακε , σπουδάζει κατηχεῖν καὶ διδάσκειν , ὥς ἔστιν ἀπ' αὐτῶν τὸν ἐντυγχάνοντα καταμαθεῖν .

Ἡ μὲν οὖν πρὸς Ῥωμαίους ἐπιστολὴ αὕτη ἐπιστέλλεται παρ' αὐτοῦ ἀπὸ Κορίνθου μήπω μὲν ἐωρακότος Ῥωμαίους , ἀκούοντος δὲ περὶ αὐτῶν καὶ ἐπιποθοῦντος αὐτοὺς ἰδεῖν . καὶ πρῶτον μὲν

ἀποδέχεται τὴν πίστιν αὐτῶν καταγγελλομένην ὁρῶν πανταχοῦ· ἔπειτα σημαίνει πολλάκις ἐαντὸν προθέμενον ἔλθεῖν διὰ τὸν εἰς αὐτοὺς πόθον καὶ τέως μὴ δεδυνῆσθαι· καὶ λοιπὸν διδασκαλικὴν τὴν ἐπιστολὴν ποιεῖται· περὶ κλήσεως ἔθνων καὶ ὅτι ἡ περιτομὴ ἕως καιροῦ ἦν καὶ νῦν πέπαυται· καὶ ὅτι διὰ τοῦ Χριστοῦ λέλυνται τὸ παράπτωμα τοῦ Ἀδὰμ καὶ ἡ σκιά τοῦ νόμου παρήλθεν· εἶτα ἀποδείκνυσι πᾶσιν ἀνθρώποις ἔμφυτον εἶναι τὸν νόμον· τὴν μὲν οὖν κλῆσιν τῶν ἔθνων ἀκολούθως κατασκευάζει γεγεννησθαι οὕτως· ἀποδεικνύς πᾶσιν ἀνθρώποις ἔμφυτον εἶναι τὸν νόμον δείκνυσι καὶ πάντας ἀδιδάκτω τε τῇ φύσει καὶ ἀπ' αὐτῆς κτίσεως δύνασθαι γινῶναι τὸν Θεόν· δι' ὃ καὶ εἰκότως αἰτιᾶται πρῶτον Ἑλληνα[ς] ὡς τοῦ μὲν Θεοῦ φανερώσαντος αὐτοῖς ἐκ τῶν ποιημάτων τοῦ κόσμου τὴν περὶ αὐτοῦ γινῶσιν καὶ τῆς αἰδίου δυνάμεως αὐτοῦ, ἥτις ἐστὶν ὁ λόγος αὐτοῦ, ἐν ᾧ καὶ δι' οὗ τὰ πάντα πεποίηκε, τούτους δὲ ἐγνωκέναι μὲν ἐκ τῶν κτισμάτων εἶναι Θεὸν τὸν τούτων δημιουργόν, τὰ δὲ ποιήματα Θεοποιήσαντας καὶ τῇ κτίσει μᾶλλον ἢ αὐτῷ λατρεύσαντας· αἰτιᾶται δὲ καὶ Ἰουδαίους μὴ φυλάξαντας τὸν νόμον, ἀλλὰ καὶ μᾶλλον διὰ τῆς παραβάσεως τοῦ νόμου τὸν Θεὸν ἀτιμάζοντας· καὶ οὕτως ἀμφότερα τὰ μέρη, Ἰουδαίους τε καὶ Ἑλλήνας, συγκλείει καὶ ἐλέγχει ἐπὶ παρανομίᾳ, ἵνα δείξῃ ὅτι ἴσοι γενόμενοι οἱ πάντες ἐπ' [ἐφ cod.] ἴσης οἱ πάντες ὡς ὑπεύθυνοι τοῦ λυτρουμένου δέονται· τῆς δὲ χάριτος καὶ λυτρώσεως ἐπ' [ἐφ cod.] ἴσης τοῖς Ἰουδαίοις γενομένης καὶ ἐπὶ τὰ ἔθνη εἰκότως καὶ ἡ κλῆσις γέγονε τῶν ἔθνων, τῆς δὲ κλήσεως τῶν ἔθνων γενομένης ἐξ ἀνάγκης πέπαυται ἡ περιτομὴ καὶ ἡ ἐν τῷ νόμῳ σκιά· ὁ γὰρ Ἀβραάμ, φησὶν, οὐκ ἐν περιτομῇ, ἀλλὰ πρὸ τῆς περιτομῆς δικαιωθείς μετωνομάσθη μὲν Ἀβραάμ, ὅτι πατὴρ πολλῶν ἔθνων ἔμελλεν εἶναι κατὰ τὴν ἐν τῇ ἀκροβυστίᾳ πίστιν, ἔλαβε δὲ μετὰ τὸ δικαιωθῆναι καὶ τὴν περιτομὴν ἐν τῇ σαρκί, ἵνα σημείον ᾗ τοῖς κατὰ σὰρκα γενομένοις ἐξ αὐτοῦ παύσασθαι τότε τὴν περιτομὴν, ὅταν τὰ ἔθνη γένηται τέκνα τοῦ Ἀβραάμ ἀρξάμενα πολιτεύεσθαι κατὰ τὴν πίστιν τοῦ Ἀβραάμ, ἐν ᾗ ἐδικαιώθη, ὅτε ἦν ἐν ἀκροβυστίᾳ· τούτων γὰρ χάριν καὶ μετωνομάσθη Ἀβραάμ· ἀνάγκη οὖν διελθόντων τῶν σημασινομένων παύσασθαι τὸ σημαῖνον· εἰ μὲν οὖν τὰ ἔθνη ἀναγκάζουσι περιτέμνεσθαι πανέτευσαν καὶ τὸ ὄνομα τοῦ Ἀβραάμ καὶ καλεῖσθαι Ἀβραμ· εἰ δὲ Ἀβραάμ παρὰ Θεοῦ μετωνομάσθη, οὐ δεῖ περι-

τεμνεσθαι τὰ ἔθνη — ἀλλ' οὐδὲ αὐτοὺς ἔτι [ἔτη cod.] τοὺς κατὰ σάρκα Ἰουδαίους, ἵνα ἢ τὸ ὄνομα [ὅμα cod. ut vid.] βέβαιον καὶ „πατὴρ πολλῶν ἐθνῶν“ καλῇται. καὶ γὰρ οὐ χρεῖαν ἔχει λοιπὸν τις περιτέμνεσθαι ἀρκοῦμενος τῇ πίστει τοῦ Ἀβραάμ, οὐδὲ τῆς ἄλλης δὲ τῆς ἐν τῷ νόμῳ σκιᾶς· οὐ γὰρ ἐκ τῶν ἄλλων ἀλλ' ἐκ πίστεως δικαιουταί τις καθάπερ καὶ ὁ Ἀβραάμ. ταῦτα οὖν οὕτως κατασκευάσας ἀποδείκνυσιν πάλιν, ὅτι ἄλλως [ἄλλος cod.] οὐκ ἂν γένοιτο λύτρωσις καὶ χάρις τῷ Ἰσραὴλ καὶ τοῖς ἔθνεσιν, εἰ μὴ λυθῇ ἡ ἀρχαία ἁμαρτία ἡ διὰ τοῦ Ἀδάμ εἰς ἅπαντας γενομένη. δι' ἄλλου δὲ ταύτην μὴ δύνασθαι ἐξαλειφθῆναι φησὶν, ἢ διὰ τοῦ υἱοῦ τοῦ Θεοῦ, παρ' οὗ καὶ ἐξ ἀρχῆς ἡ κατὰρα γέγονεν. οὐ γὰρ δυνατόν ἦν ἄλλον λῶσαι τὸ παράπτωμα. εἶτα γράφει ὅτι ἄλλως τοῦτο οὐ μὴ γένηται, εἰ μὴ σωματωθεὶς ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ γένηται ἄνθρωπος, ἵνα τοῦτο, φημί δὴ τὸ ὁμοιοπαθὲς ἡμῖν, σῶμα προσενέγκας ὑπὲρ πάντων τοὺς πάντας ἔλενθερώσῃ ἀπὸ τοῦ θανάτου· καὶ ὥσπερ δι' ἐνὸς ἀνθρώπου ἡ ἁμαρτία εἰς τὸν κόσμον εἰσῆλθεν, οὕτως καὶ δι' ἐνὸς ἀνθρώπου εἰς πάντας ἀνθρώπους ἡ χάρις γένηται. καὶ λοιπὸν ὡς καλὸς οἰκονόμος τοὺς μὲν Ἰουδαίους παραμυθεῖται· ὅτι οὐ παραβάται γίνεσθε νόμου, ἔαν εἰς τὸν Χριστὸν πιστεύσητε, τοῖς δὲ ἀπὸ τῶν ἐθνῶν παρεγγυᾷ μὴ ἐπαίρεσθαι κατὰ τοῦ Ἰσραὴλ, ἀλλὰ γινώσκειν, ὅτι ὡς κλάδοι ἐπ' ἐκείνους ὡς ἐπὶ τὴν ῥίζαν ἐνεκεντρίσθησαν. μετὰ δὲ ταῦτα παραινετικὸς λόγους εἰς τὰ ἦθνη διδάξας τελειοῖ τὴν ἐπιστολήν.

Ἡ μὲν οὖν περιοχὴ τῆς ἐπιστολῆς ἐστίν αὕτη, ἡ δὲ ἀνακεφαλαίωσις οὕτως.

Α') Ἐν προοιμίῳ μὲν εὐαγγελικὴ διδασκαλία περὶ τε τῶν ἔξωθεν χάριτος Χριστοῦ καὶ τῶν ἐν χάριτι καὶ ἐλπίδι καὶ πολιτείᾳ πνευματικῇ.

Β') Μετὰ δὲ τὸ προοίμιον περὶ κρίσεως τῆς κατὰ ἐθνῶν τῶν οὐ φυλασσόντων τὰ φυσικά.

Γ') Περὶ κρίσεως τοῦ Ἰσραὴλ τοῦ μὴ φυλάσσοντος τὰ νόμιμα.

Δ') Περὶ ὑπεροχῆς Ἰσραὴλ τοῦ τυγχάνοντος τῆς ἐπαγγελίας.

Ε') Περὶ χάριτος, δι' ἧς μόνον ἄνθρωποι δικαιούνται οὐ κατὰ γένος διακεκριμένως [-νος cod.], ἀλλὰ κατὰ Θεοῦ δόσιν ἰσοτίμως [-μος cod.] κατὰ τὸν Ἀβραάμ τύπον.

Γ') Περὶ τῆς ἀποκειμένης ἐλπίδος . περὶ εἰσαγωγῆς τοῦ πρὸς σωτηρίαν ἡμῶν οὐρανίου ἀνθρώπου Ἰησοῦ Χριστοῦ ἀντὶ τοῦ πεσόντος ἐξ ἀρχῆς γηγενοῦς Ἀδάμ.

Ζ') Περὶ τῆς ὀφειλομένης ἐπὶ τῇ πίστει πράξεως ἀγαθῆς.

Η') Ἐπανάληψις περὶ τῆς ἐν χάριτι ζωῆς.

Θ') Περὶ τῆς ὑπονόμου κατακρίσεως διὰ τὴν ἁμαρτίαν.

Ι') Περὶ τῶν [τῆς cod.] ἐν ἀνθρωπίνῃ φύσει παθῶν ἀδύνατον ποιούντων τὴν πρὸς νόμον συμφωνίαν.

ΙΑ') Περὶ τῆς ἀπολαύσεως τῶν φυσικῶν παθημάτων διὰ τῆς πρὸς τὸ πνεῦμα συμφωνίας· ἐπανάληψις περὶ τῆς ἀποκειμένης ἐν τοῖς ἁγίοις εὐαγγελίοις δόξης.

ΙΒ') Περὶ τῆς ὀφειλομένης παρ' ἡμῶν ἀγάπης.

ΙΓ') Περὶ τῆς ἐκπτώσεως Ἰσραὴλ τοῦ ἀποβληθέντος καὶ κλήσεως τοῦ ἀληθοῦς, τοῦ ἐκλεχθέντος μετὰ ἐθνῶν.

ΙΔ') Ὅτι κατὰ ἀπιστίαν ἡ ἔκπτωσις διὰ τῆς εἰς ἄγνοιαν ἐγκαταλείψεως καὶ τοῦ μὴ ἀρμόζοντος αὐτοῖς κηρύγματος.

ΙΕ') Περὶ τοῦ σκοποῦ, καθ' ὃν ἐξεβλήθησαν, ὥστε δεῦτεροι ἐπανελθεῖν· ζήλω τῶν προτιμηθέντων ἐθνῶν συνταχθέντων τῷ πιστῷ Ἰσραὴλ.

ΙΓ') Παραίνεσις περὶ ἀρετῆς πρὸς Θεὸν καὶ ἀνθρώπους.

ΙΖ') Περὶ τῆς πρὸς ἀλλήλους ὁμονοίας.

ΙΗ') Περὶ τῆς πρὸς Θεὸν λατρείας.

ΙΘ') Περὶ τῆς πρὸς ἀντικείμενον [primo προκειμένου, deinde πρὸς ἀντικείμενον cod.] ἀνεξικακίας.

Κ') Περὶ τῆς πρὸς ἄρχοντας ὑποταγῆς.

ΚΑ') Περὶ σωφροσύνης καὶ πραότητος.

ΚΒ') Περὶ τῆς ἐν βρώμασι καὶ ἡμέραις ἀμάχου διανοίας.

ΚΓ') Περὶ τῆς μιμήσεως τῆς Χριστοῦ ἀνεξικακίας.

ΚΔ') Περὶ τῆς λειτουργίας αὐτοῦ τῆς ἐν ἀνατολῇ καὶ δύσει.

Ἐν τούτοις οὖν τοῖς ἀνακεφαλαίοις στίχοις τελειοῖ Παῦλος τὴν πρὸς Ῥωμαίους ἐπιστολήν.

Ἐχει δὲ τὸ βιβλίον στίχους 7 N'.

### III.

Eine ausführliche Untersuchung über Verfasser der *συνόψεις* und die in ihnen untergebrachten Stoffe, wie noch Zahn sie gibt, erscheint als ein Wagnis, seitdem feststeht, dass man bisher mit unzureichendem Material gearbeitet hat. Deshalb lasse ich hier nur eine Analyse der Texte der einzelnen Handschriften folgen, soweit sie mir zu Gebote stehen. Im Alten Testament liegt die Sache demnach folgendermassen:

1) A, eine alte Handschrift, über deren Herkunft und Verbleib schon Montfaucon nichts mehr anzugeben wusste, trug die Überschrift:

*Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἀθανασίου σύνοψις ἐπιτομος τῆς θείας γραφῆς παλαιᾶς καὶ νέας διαθήκης.*

Auf Athanasius wollen ausserdem auch zurückgeführt sein der Barberinus IV, 56 und der von Eton, über dessen Text nichts bekannt ist.

A gibt nun am Anfang eine *προθεωρία*, in der kurz aufgezählt werden die *κανονιζόμενα* des Alten Testaments, die *μὴ κανονιζόμενα*, *ἀναγινωσκόμενα* δέ desselben, und die *κανονιζόμενα* des Neuen — alle mit Citierung des Anfangssatzes des betreffenden Buches. Am Schlusse dieser Einleitung werden als Hauptfragen der folgenden ausführlicheren Besprechung angegeben

- 1) *παρὰ τίνος τε συνεγράφη ἕκαστον τούτων*
- 2) *πόθεν, ἢν ἔλαχεν, σημασίαν ἔχει*
- 3) *τί περιέχει (κεφαλαιωδῶς καὶ συνοπτικῶς).*

Dieser Ankündigung entspricht der weitere Text im all-

gemeinen auf das genaueste; denn von Verfasser und Namen des biblischen Buches wird gehandelt <sup>1)</sup> am Eingang von

Genesis, Exodus, Leviticus, Numeri, Deuteronomium, Esra, Psalter, Sprüche, Prediger, Hohes Lied, Weisheit Salomos, und Jesus Sirach.

Wo es unserm Autor nicht möglich schien, den Verfasser anzugeben, nämlich für

Josua, Richter, Ruth, 1. 2. Samuelis, 1. 2. Könige, 1. 2. Chronik, Hiob, Esther, Tobias und Judith,

wird nur die Namenserkklärung an die Spitze gestellt. Dafür entschädigt aber die allgemeine Vorbemerkung (zum Anfang von Josua):

*τὰ δὲ ἐντεῦθεν βιβλία μέχρι τοῦ Ἑσδρα οὐ πάντα ἐκείνων εἰσὶ συγγραφαί, ὧν καὶ τὰς ἐπιγραφὰς φέρουσι καὶ περὶ ὧν διαλαμβάνουσιν· λόγος δὲ φέρεται παρὰ τῶν κατὰ τοὺς ἐκάστους καιροὺς προφητῶν συγγεγράφαι αὐτά· περὶ δὲ τῶν ἐπιγραφῶν αὐτῶν τέως διαληπτέον.*

Nicht nötig endlich war es über den Titel des Buches zu reden bei den prophetischen Schriften (ausgenommen Baruch, Klaglieder und Brief des Jeremias); hier finden sich nur kurze historisch-synchronistische Notizen der eigentlichen Inhaltsangabe vorangestellt.

Der Inhalt des Buches wird jedesmal recht kurz ohne allzu ängstlichen Anschluss an den Text wiedergegeben. Die Sätze sind meist mit *ἔστι δὲ καὶ ἐν τούτῳ τῷ βιβλίῳ* oder *περιέχει δὲ καὶ* aneinandergereiht. Der Schluss selten durch eine besondere Formel, wie *ἐν δὲ τούτοις τελειοῦται τὸ βιβλίον* (ἢ *πᾶσα δύναμις τοῦ βιβλίου*), bezeichnet; nämlich nur für

Exodus, 1. Samuelis, 2. Esra, Weisheit Salomos.

Besondere Vorliebe hat der Verfasser für statistische, katalogisierende Aufzählungen der Art, wie wir sie sonst in dem sogenannten Hypomnesticon <sup>2)</sup> des Josephus finden. So bringt er

<sup>1)</sup> Die Formeln dafür sind hier im A C B N ebenso wenig konstant, wie in A (und B) im Neuen Testament. Cf. v. Dobschütz, Centralblatt für Bibliothekswesen 1893.

<sup>2)</sup> Den Titel *ὑπομνηστικόν* finden wir auch in der Überschrift zu dem Synopsentext C.



im Gegensatze zu seiner sonstigen Knappheit und zu dem einfachen Chrysostomustexte, wie er in C<sup>p</sup> und C<sup>i</sup> vorliegt, zur

Genesis	einen Katalog der Schöpfungstagewerke,
Exodus	der Plagen und der 10 Gebote,
Leviticus	der reinen und unreinen Tiere,
Numeri	der Stämme mit Namen der Führer und Angabe der Kopfbzahl; ferner der Wüstenstationen und der Kund- schafter,
Josua	der besiegten Könige,
2. Samuelis	der Helden Davids und ihrer Thaten,
1. Könige	der Schätze Salomos und der Thaten des Elias,
2. Könige	der Könige Israels und Judas mit Thaten und Zahl der Regierungs- jahre,
2. Chronik	der Propheten, welche die Ge- schichte Israels geschrieben,
Hiob	der verschiedenen <i>διάλογοι</i> ,
Hosea	der früheren Propheten.

Dahin gehören auch wohl die verschiedenartigen statistischen Übersichten über die Psalmen, welche jenes Stück so ausserordentlich lang machen. Durch ihren unverhältnismässigen Umfang fallen sonst noch auf die Abschnitte über

Sprüche, Prediger, Hohes Lied, Weisheit Salomos und Jesus Sirach.

Auf der einen Seite wird man der eigentümlichen Art gerade dieser Bücher es zuschreiben, dass ihre Wiedergabe umständlich und besonders mit Hilfe vieler Citate hergestellt ist. In den Sprüchen wird z. B. für jede der Abteilungen

- 1) γνώσις σοφίας καὶ παιδείας
- 2) νόησις λόγων φρονήσεως
- 3) στροφαὶ λόγων
- 4) δικαιοσύνης ἀληθοῦς νόησις
- 5) χρήματα κατενθύνειν
- 6) παραβολαί
- 7) ῥήσεις σοφῶν
- 8) αἰνίγματα καὶ σκοτεινοὶ λόγοι

eine Reihe von erläuternden Beispielen aufgeführt. Diese Erklärung reicht aber nicht aus für die höchst auffallende Be-

handlungsweise der Weisheit Salomos und des Jesus Sirach. Hier folgt auf einen kurzen Abschnitt über den Verfasser und die allgemeine kurze Inhaltsangabe ein Satz wie

ἡ μὲν οὖν περιοχὴ τοῦ βιβλίου τοιοῦτον ἔχει τὸν τρόπον·  
ἡ δὲ ἀνακεφαλαίωσις ἐστὶν ἐν τούτοις (Weish. Sal.)

oder

ἀλλὰ περιοχὴν μὲν, ὡς ἂν τις εἴποι, ταύτην ἔχει τὸ  
βιβλίον· τὴν δὲ ἀνακεφαλαίωσιν ἰστέον οὕτως (Jes. Sir.).

Auf diesen Zwischensatz folgt bei beiden eine zweite ausführlichere, Kapitel für Kapitel peinlich durchnehmende Inhaltsangabe in ganz kurzen, verbindungslos oder etwa mit *ὅτι* aneinander gereihten Sätzen.

2) Der Text C, der des Archetypus von C<sup>p</sup> und C<sup>i</sup>, trägt die Überschrift:

Τοῦ ἐν ἁγίοις (πατρὸς ἡμῶν C<sup>p</sup>) Ἰωάννου τοῦ Χρυσοστόμου  
σύνοψις τῆς παλαιᾶς (τε C<sup>p</sup>) καὶ καινῆς ὡς ἐν τάξει ὑπο-  
μνηστικοῦ.

Die *προθεωρία*, völlig verschieden von der in A, spricht von der Einheit beider Testamente, von der Einteilung des Alten in historische, didaktische und prophetische Schriften. Sie zählt dann die einzelnen Bücher geschichtlichen und lehrhaften Inhalts auf, erörtert die verschiedenen Arten der Prophetie und schliesst mit einem Kataloge der Schriften des Neuen Bundes.

Hierauf folgen die Inhaltsangaben der Bücher

Genesis, Exodus, Numeri, Deuteronomium, Josua, Richter, Ruth, 1. 2. Samuelis (fehlen in C<sup>i</sup>), 1. 2. Könige (1. Könige fehlt z. T. in C<sup>i</sup>), Jesus Sirach und der sämtlichen Propheten (Habbacuc bis Maleachi fehlen in C<sup>p</sup>);

und zwar in der Weise, dass nirgends ausser zur Genesis auf den Verfasser oder den Titel des Buches eingegangen, sondern nur eine *ἀνακεφαλαίωσις* gegeben wird, die gerne mit *ἐν προοιμίῳ* beginnend, in historischen Büchern mit *εἶτα, τότε, ἐνταῦθα*, in den didaktischen mit *ὅτι*, in den prophetischen mit *κελεύεται, ὁρᾷ, προλέγει* fortschreitend Kapitel für Kapitel sorg-



fältig durchspricht. Im Gegensatz zu A hat C dabei eine ausgesprochene Abneigung gegen Anhäufungen von Zahlen (so fehlen die meisten Zahlen in der Besprechung des Richterbuchs) und dergleichen. Besonders lakonisch gehalten sind die *ἀνακεφαλαιώσεις* der grossen Propheten, zu weitläufigerer Geschichtserzählung ausgesponnen dagegen z. B. die der Genesis. Eine Schlussformel findet sich nur am Ende des Deuteronomium und von 2. Könige. In C fehlen das ganze Neue Testament, das man nach Überschrift und Vorrede erwartet, und vom Alten

Leviticus, 1. 2. Chronik, 1. 2. Esra, Psalter, Hiob, Sprüche, Prediger, Hohes Lied, Weisheit Salomos, Esther, Tobias, Judith.

Montfaucon hat freilich in seinem Chrysostomustexte diese Bücher und ausserdem noch einen Epilog zu den Königsbüchern, aber nicht aus C<sup>p</sup>, sondern nur aus L.

3) L trägt freilich auch den Titel

*Σύνοψις ἐν ἐπιτόμῳ τῆς παλαιᾶς διαθήκης  
τοῦ Χρυσοστόμου,*

aber es fehlt gleich die *προθεωρία*. Ferner zeigen sich schon kleine Abweichungen in den Büchern, die L mit C gemeinsam hat; L hat z. B. zu Numeri und Josua eine Notiz über den Buchtitel nach der Art von A. Und nun vollends die Bücher, die in C fehlen, hat L in sehr auffälliger Weise besprochen: Beinahe wörtlich mit A stimmen nämlich L's Inhaltsangaben zu

2. Chronik, 1. 2. Esra, Esther, Tobias, Judith, Weisheit Salomos, wenn man von den geringfügigen Abweichungen in Bezug auf Titelerklärung und Schlussformel absieht; beinahe gleich ist auch der Epilog zu den Königsbüchern.

Zum Teil gleich A sind die Abschnitte über

1. Chronik, wo A wohl infolge alter Auslassung nur einen Satz bietet, L dagegen vollständiger erscheint,

Hiob, wo L an das in A befindliche Stück nach einer Schlussformel sowohl noch eine *περιοχή* über den σκοπός des Buches anknüpft, wie eine mit reichlichen Citaten verzierte *ἀνακεφαλαίωσις*,

die Sprüche endlich, wo L an den Abschnitt von A noch eine nicht ganz vollständige ἀνακεφαλαίωσις anreihet.

Übrigens ist nicht ganz klar, wie viel Montfaucon von L hat benutzen können. Nach der Vorrede hatte Gronovius ihm eine Abschrift alles dessen besorgt, was im Coislinianus (C<sup>p</sup>) fehlte. Wir finden aber auch zu den historischen Büchern, die der Coislinianus hat, öfter Varianten von L citiert, während später in den Noten zu den Propheten nur noch „manuscriptum“ vorkommt; was doch wohl den Coislinianus allein bedeutet.

4) Ob B auch auf Chrysostomus hat zurückgeführt werden wollen, wissen wir nicht, da die ersten Blätter mit der Überschrift verloren gegangen sind. Es ist aber nicht unwahrscheinlich, da der codex dieselbe προθεωρία zum Teil noch enthält, die wir auch in C<sup>p</sup> und C<sup>i</sup> fanden.

Der Text ist noch mehr, als der von L, aus A und C kompiliert. So hat B den Text von C aus A vervollständigt in Exodus durch die Aufzählung der 10 Gebote,

Josua	„	„	„	der besiegten Könige,
Richter <sup>1)</sup>	„	„	„	der Zahlen der Richter,
1. Könige	„	„	„	der Schätze Salomos und der Thaten des Elias.

1. 2. Esra, Esther, Tobias und Judith stimmen ganz mit A;

Baruch, Klaglieder und Briefe des Jeremias sind ausführlicher behandelt als in A und C.

Im Jesaia, Jeremia und Daniel folgt jedesmal auf den Abschnitt A der von C, nur der uns schon bekannte Satz

ἡ μὲν οὖν περιοχὴ τοῦ βιβλίου ἐστὶν ἐν τούτοις, ἡ δὲ ἀνακεφαλαίωσις οὕτως

trennt die beiden Stücke.

Von den übrigen Büchern des Alten Testaments in B habe ich keine Abschrift; bemerkenswert ist, dass der Psalter nur in A und B behandelt wird.

5) Den allerkompliziertesten Text endlich bietet N. Nach

---

<sup>1)</sup> In Josua und Richter wird auch der Buchtitel erklärt. Ruth cf. unten.

Ceriani trägt auch er die Überschrift το [!] χρυσοστομον; die Protheorie fehlt. Das allgemeine über den Inhalt möge man bei Lagarde nachlesen. Aus den von ihm abgedruckten Stücken ergibt sich, dass N zur

Genesis = C,

Josua = C, doch mit Titelerklärung (A),

Richter = C, mit Titelerklärung und den Jahreszahlen der Richter (A),

Ruth cf. unten,

1. Könige = C,

2. Könige = C, doch mit dem Katalog der Könige (A).

1. Esra bis Judith = A.

In den drei grossen Propheten aber, die bei Lagarde abgedruckt sind, begnügt sich N nicht mit A + C (περιοχή + ἀνακεφαλαίωσις) = B, sondern er schickt jedem einzelnen voraus

1) was in dem sogenannten Dorotheus, beziehungsweise im Chronicon paschale und einem codex des Symeon Logotheta über sie zu finden ist,

2) die entsprechende Vita des Epiphanius.

Aus diesen anderweitigen Quellen stammen dann auch wohl die dieser Handschrift allein angehörigen Notizen über οἱ ἑτεροὶ προφῆται, Elia, Elisa und Zacharia.

Übrigens trägt die ganze Synopse den Titel τόμος πρώτος, den zweiten Teil fand Lagarde nicht; es würde das Neue Testament gewesen sein.

Im Anschluss hieran möchte ich kurz auch noch die neutestamentlichen Abschnitte in A und B berühren. Der Text von A ist ein merkwürdig wenig homogener. Von den Evangelien nämlich sind nur ἀνακεφαλαιώσεις gegeben und zwar von Markus, Lucas und Johannes ohne jede Zuthat, während im Matthäus zunächst Buchtitel und Verfasser berührt werden, dann eine kurze περιοχή folgt, darauf ein Katalog der Wunder Christi und dann erst, eingeleitet mit dem Satze

τοὺς δὲ ἄλλους ἐθεράπευσεν οὕτως (!)

die genaue ἀνακαταλείψεις. Eine ebensolche scheint auch in dem Stücke über die Offenbarung vorzuliegen, wenn man

die Einleitung über Vf. und Titel und eine ganz kurze *περιοχή* abzieht.

Dagegen ist der Abschnitt über die Apostelgeschichte wohl zu zerlegen in die Notiz über Vf. und Titel, in eine kurze *περιοχή* und an diese angeschlossene Aufzählungen

- 1) der Apostel,
- 2) der Diakonen,
- 3) der Wunderthaten derselben.<sup>1)</sup>

Ganz anders als die Evangelien sind vollends die Briefe behandelt. Hier fehlt nie die Besprechung des Titels (und Vfs.), nirgends auch die Schlussformel; die Inhaltsangabe aber ist ausnahmslos in der Form der *περιοχή* gehalten. Trotz dieses greifbaren Unterschiedes aber war man bisher nicht zu Zweifeln an der Einheitlichkeit des Athanasius-textes gekommen. Das wird nun anders, falls die beiden von mir aus B abgeschrieben und oben abgedruckten Stücke über das Markusevangelium und den Römerbrief für den vorläufig noch unbekannten Rest beweisend sind. Sind sie das, so haben wir nun in B zu den *ἀνακεφαλαιώσεις* der Evangelien (die A allerdings auch in kürzerer Form bietet als B) noch die *περιοχαί*, zu den *περιοχαί* der Briefe dagegen die bisher fehlenden *ἀνακεφαλαιώσεις*. Daraus wird sich weiteres folgern lassen.

Ob B am Schlusse noch wie A eine Aufzählung der *ἀντιλεγόμενα* und *ἀπόκρυφα* des Alten Testamentes, der *ἀντιλεγόμενα* des Neuen, der *παραδόσεις* und der *μνημονευόμενα*, *οὐχ εὗρισκόμενα δέ* hatte, lässt sich nicht mehr sagen; ebenso wenig, wieviel von diesen Stücken ursprünglich andern Quellen entstammt.

Auch zur Euthaliusfrage liefert der Text von B einen neuen Beitrag, indem nun wohl nicht nur die in A vorkommenden Stücke ihm abgesprochen werden müssen, sondern auch das, was B noch mehr bietet; vgl. Ehrhard im Centralblatt für Bibliothekswesen 1891, v, Dobschütz ebenda 1893 und Boussets Studien zum Neuen Testament p. 48 ff. (in T. u. U. XI, 1894).

---

<sup>1)</sup> Den bisher erwähnten Stücken fehlt die Schlussformel.

#### IV.

Als sicher wird man einstweilen behaupten dürfen:

1) Es sind uns in mehreren Handschriften *συνόψεις* der Bibel überliefert. Dieser liegen zu Grunde zwei selbständige Werke, von denen die Tradition eines dem Athanasius, eines dem Chrysostomus zuschreibt. Die Verschiedenheit beider, welche in nuce in der *προθεωρία* enthalten ist, lässt sich kurz und treffend mit den Worten *περιοχή* und *ἀνακεφαλαίωσις* bezeichnen.

2) Keines der beiden Werke ist uns vollständig und rein erhalten. Die reinsten Handschriften sind A einerseits und C anderseits, wenngleich auch hier schon Einschübe des einen Textes in den andern zu konstatieren sind. Vollständig ineinander verarbeitet erscheinen beide in L und B, desgleichen mit späteren Zusätzen aus noch andern Schriften in N.

3) Eine zukünftige Ausgabe wird noch mehr Handschriften als diese heranzuziehen haben (cf. unten über capitula).<sup>1)</sup> Es wird sich empfehlen, sie so einzurichten, wie Mommsen es mit dem Liber genealogus in den Monumenta Germaniae gemacht hat. Einstweilen würden 3 Kolumnen genügen, eine für A, eine für C und eine für die komplizierten Handschriften. Für das Buch Ruth würde sich die Sache so ausnehmen:

---

<sup>1)</sup> Vgl. das auf p. 16, 17 abgedruckte Stück aus cod. Vat. gr. 346.

A	(N) B	C <sup>1</sup> (C <sup>p</sup> )
<p>Βιβλίον ἡ . Ρούθ.  Οὕτω λέγεται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ καὶ τὴν περὶ τῆς Ρούθ ἱστορίαν μόνην περιέχει.</p>	<p>Ρούθ . (βιβλίον) ἡ.  (Ρούθ καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ τὴν ἱστορίαν τὴν κατ' αὐτὴν τὴν Ρούθ μόνην περιέχει οὕτως.)  Ἡ Νοεμὴν (Νεεμὴν) ἀποθανόντος αὐτῆς τοῦ ἀνδρὸς (+ Ἑλμιέλεχ) καὶ τῶν υἱῶν καὶ τοῦ λιμοῦ παυσθέντος (πανσαμένον), δι' ὃν καὶ (om. καὶ) εἰς τὴν Μωαβίτιν κατόκησαν (μετόκησαν ἀπὸ βηθλεὲμ ἔτη ι), ἔρχεται (ὑποστρέφει αὐθις) εἰς γῆν Ἰούδα . καὶ ἡ μὲν μία αὐτῆς νύμφη (ν. αυτ.) ἐπέισθη μεῖναι ἐν τῇ Μωαβίτιδι . ἡ δὲ ἄλλη, ἥ ὄνομα Ρούθ, διαπρέψασα ἐν σωφροσύνῃ αὐτῇ (ἐν σ. διαπρ.) πολλὰ παρακληθεῖσα ὥστε μεῖναι (+ καὶ αὐτὴ) ἐν τῇ Μωαβίτιδι οὐκ εἴξεν, ἀλλ' ἀποταξαμένη τῇ συγγενείᾳ καὶ τῇ πατρικῇ δεισιδαιμονίᾳ κατέβαλεν (μετεβ.) εἰς Θεοσέβειαν . καὶ μετῆλθεν εὐθὺς εἰς Βηθλεὲμ τῆς Ἰουδαίας ἐκεῖ τε ἐξεύχθη τῷ βοδῶ (om.) ἐξεύχθη τῷ Βοδῶ</p>	<p>Σύνοψις τῆς Ρούθ.  Ἡ Νοεμὴν (Νοεμὴν) ἀποθανόντος αὐτῆ τοῦ ἀνδρὸς καὶ τῶν υἱῶν καὶ τοῦ λιμοῦ παυσθέντος, δι' ὃν καὶ εἰς τὴν Μωαβίτιν κατόκησαν, ἔρχεται εἰς τὴν Ἰουδαίαν . καὶ ἡ μὲν μία αὐτῆς νύμφη ἔπεισε (ἐπέισθη) μεῖναι ἐν τῇ Μωαβίτιδι . ἡ δὲ ἄλλη, ἥ ὄνομα Ρούθ, πολλὰ παρακαλοῦση ὥστε μεῖναι οὐκ εἴξεν, ἀλλὰ συνηκολούθησε . καὶ γαμεῖται (+ τῷ)</p>
<p>Ἔστι δὲ αὕτη ἡ Ρούθ τὸ μὲν γένος Μωαβίτις καὶ ἐν σωφροσύνῃ διαπρέψασα.</p>		
<p>Ἀποταξαμένη δὲ τῇ συγγενείᾳ καὶ τῇ πατρικῇ δεισιδαιμονίᾳ μετέβαλεν εἰς Θεοσέβειαν . καὶ μετῆλθεν εὐθὺς εἰς Βηθλεὲμ τῆς Ἰουδαίας ἐκεῖ τε ἐξεύχθη τῷ βοδῶ ἐκ φυλῆς Ἰούδα τυχάνοντι</p>		



A	(N) B	C <sup>i</sup> (C <sup>p</sup> )
<p>λοιπὸν ἐξ αὐτῆς γενεαλο- γεῖται ὁ Δαβὶδ οὕτω· Βοὺζ ἐκ τῆς Ῥοὺθ γεννᾷ τὸν Ὠβὴδ, Ὠβὴδ δὲ τὸν Ἰεσσαί, Ἰεσσαί δὲ τὸν δαβίδ.</p>	<p>(Βοὺζ) ἐκ φρυλῆς Ἰούδα τυγχάνοντι, ἀγχιστεύοντι καὶ τῇ Νοεμίν (τὴν Νεεμίν). καὶ λοιπὸν ἐξ αὐτῆς γενε- αλογεῖται ὁ Δαβίδ. Βοὺς (Βοὺζ) γὰρ ἐκ τῆς Ῥοὺθ τίκει τὸν Ὠβὴλ (Ὠβὴδ). ὁ δὲ Ὠβὴλ τίκει (Ὠβὴδ) τὸν Ἰεσσαί, ὁ δὲ Ἰεσ- σαί τίκει (Ἰεσσαί δὲ) τὸν Δαβίδ τὸν βασιλέα. Ἐχει δὲ τὸ βιβλίον τῆς Ῥοὺθ στίχους T' (om. subscr.)</p>	<p>Βοὺζ ἀγχιστεύοντι τὴν Νοεμίν, καὶ τίκει τὸν Ὠβὴδ (Ὠβὴδ). ὁ δὲ Ὠβὴδ (Ὠβὴδ) τὸν Ἰεσσαί, ὁ δὲ Ἰεσσαί Δα- βὶδ τὸν βασιλέα.</p>

4) Bevor eine solche Ausgabe gemacht wird, muss die Frage nach den Verfassern und den Quellen der Werke, soweit sie nicht schon von Montfaucon und Zahn gelöst ist, in der Schwebe bleiben.

5) Zu beachten für die künftige Ausgabe wie für die Quellenfrage ist die z. T. wörtliche Übereinstimmung der capitula griechischer [syrischer <sup>1)</sup>] und lateinischer <sup>2)</sup>] Handschriften mit den ἀνακεφαλαιώσεις unserer Synopsen. Diese capitula sind sicher sehr alt. Abgedruckt finden sich solche für das Alte Testament in den Bibliothekskatalogen von Bandini, Lambeck und Montfaucon; einzelnes ist anderswo

<sup>1)</sup> Vgl. Cerianis Monumenta (vor allem den Syrohexaplaris) und Lagardes Bibliotheca Syriaca.

<sup>2)</sup> Vgl. besonders S. Berger. Histoire de la Vulgate. Paris 1893. 307 ff.

herausgegeben, z. B. die capitula des Jesaias von Grabe, die des Daniel von Bugati, eine ganz abweichende Gestalt für die kleinen Propheten und Daniel aus dem cod. Ven. gr. I von Tischendorf (*Anecdota sacra et profana* ed. repetita p. 103 ff.). Viele liegen noch unbeachtet in den Bibliotheken. Zum Neuen Testamente vgl. Gregorys *Prolegomena* I, 140 ff.

Die vitae prophetarum finden sich in dem hexaplarischen Marchalianus<sup>1)</sup>, der Syrohexaplaris und der Venetus graecus I (?) gehen auf dieselbe Rezension zurück. Die capitula zur Apostelgeschichte im cod. Coislinianus XXV tragen den Titel τοῦ Παμφίλου. Endlich ist daran zu erinnern, dass vor Theodoret schon Origenes öfter am Anfang eines biblischen Kommentars die Frage nach dem Verfasser oder dem Buchtitel aufwirft und beantwortet (vgl. besonders das erste griechische Scholion zum Leviticus bei Lommatzsch 9, 163).

Alle diese Fingerzeige weisen nach einer Richtung.

6) Die Bemühung Lagardes in dem einzeln genommenen jungen Neapolitanus einen räumlich und zeitlich genau fixierbaren Bibeltext, den der Diözese von Thessalonice zu finden und diese Rezension zur Hinzuziehung bei künftigen Arbeiten an der Septuaginta zu empfehlen, ist nach Klarlegung des Thatbestandes für verfehlt zu erachten.

---

<sup>1)</sup> Vgl. die Ausgabe von E. Nestle in den „Marginalien und Materialien“.

---



## Anhang.

# Die Apokalypse des Propheten Daniel.

---

Seit Kalemkiars Veröffentlichung der armenischen Daniel-apokalypse<sup>1)</sup>, und seit Zahn sich mit ihr beschäftigt hat<sup>2)</sup>, wird es sich lohnen, den von Tischendorf zuerst teilweise edierten Text<sup>3)</sup> vollständig ans Licht zu bringen. An Handschriften sind dazu benutzt

- a) Cod. Ven. Marc. gr. clas. II, 125 chart. s. XV (Nan. CLXXXI),
- b) Cod. Ven. Marc. gr. clas. VII, 38 chart. s. XVI, XVII (Nan. CLIV),
- c) Cod. Paris. Bibl. Nat. gr. 947 anni 1574,
- d) Cod. Paris. Bibl. Nat. gr. 2180 s: XV.

Die Kollationen der beiden letzten verdanke ich durch S. Bergers gütige Vermittelung Herrn Meyer in Paris. Ich gebe in der Hauptsache den Text von a mit den wichtigsten Varianten der andern; b und c enthalten den letzten allgemeinen Absatz nicht, d in stark abweichender Gestalt. Was an Parallelstellen beachtenswert schien, ist unter dem Text citiert, in extenso abgedruckt anhangsweise noch die hierher gehörigen zwei Seiten aus dem cod. Ven. Marc. gr. clas. VII, 3.

Allgemeines über Danielpseudepigraphen ist in den Handbüchern zu finden, besonders bei Zahn a. a. O. und in Har-

---

<sup>1)</sup> Wiener Zeitschrift f. d. Kunde d. Morgenlandes VI, 2.3. Wien 1893.

<sup>2)</sup> Forschungen V, Leipzig 1893 p. 118 ff.

<sup>3)</sup> Apocalypses apocryphae Lipsiae 1866 XXX—XXXIII.

nacks Geschichte der altchristlichen Litteratur<sup>1)</sup>. Ein apokryphes Danielbuch wird sowohl von der sogenannten Synopsis des Athanasius, wie in der Stichometrie des Nicephorus aufgeführt; doch ist nicht das unsere gemeint, eher ein solches, wie es dem Orakel über Babylons und der Welt Ende in der Danielbiographie des Epiphanius zu Grunde zu liegen scheint. Die unter den Testimonia der Orakel Leos des Weisen angeführten Worte des „Luitprandus in Legatione“:

Habent Graeci et Saraceni libros quos *ὁράσεις* sive visiones Danielis vocant etc.

werden trotz Ducanges Anzweiflung nunmehr als richtig sich herausstellen. Zu erwähnen ist auch die Überschrift derselben Orakel aus dem genannten codex VII, 3:

*Τοῦ σοφωτάτου βασιλέως κυρίου Λέοντος στίχοι λαμβικοί χρησμάδεις ἐπὶ τῇ μεγαλόπλει Κωνσταντίνου ληφθέντες ἐκ τῶν τοῦ προφήτου Δανιὴλ ὁράσεων!*

Wie es scheint, hat A. v. Gutschmid den „jämmerlichen“ griechischen Text der sogenannten Revelationen des Methodius von Patara (Monumenta S. Patrum orthodoxographa I. Basil. 1569) neu herausgeben wollen, welcher in Ausdrücken und Vorstellungen sich vielfach mit unserm Anekdoten berührt. Über diesen Methodius, die an ihn sich anschliessenden (abendländischen) Schriften und die zu Grunde liegenden Thatsachen vgl. Zezschwitzs Vom römischen Kaisertum deutscher Nation (Leipzig 1877) und Gutschmids Rezension dazu (Kleine Schriften 5, 495 ff.). Letzterem beginnt

diese ganze Apokalypsenlitteratur [die mit dem Falle von Byzanz ihr Ende findet] vom Danielbuche an, oder, wenn man so will, von den alttestamentlichen Propheten einerseits und der Kymäischen Sibylle anderseits.

<sup>1)</sup> Leipzig 1893 p. 916 ff., wo auch eine slavische Bearbeitung nachgewiesen wird. Auch in koptischen Handschriften findet sich ein solches Apokryphon als vierzehnte Vision Daniels, vgl. Schulte a. a. O.; ob das von Wright (Catal. Syr. Manusc. Brit. Mus. p. 19) angeführte syrische hierher gehört, ist nicht ersichtlich. Vgl. auch das syrische Esraapokryphon (Baethgen Z A T W 1886. 199 ff.).

## Ἀποκάλυψις τοῦ προφήτου Δανιήλ

περὶ τῆς συντελείας τοῦ κόσμου.

Τάδε λέγει κύριος παντοκράτωρ· Οὐαὶ σοὶ γῆ, ὅταν τὸ τῶν  
 ἀγγέλων σκῆπτωρ βασιλεύσει ἐν σοί· τότε ἔρει κύριος παντο-  
 5 κράτωρ ἐν τῶν ἀγγέλων αὐτοῦ λέγων· Κάτελθε καὶ ἄρον  
 τὴν ἀλήθειαν καὶ τὴν εἰρήνην ἀπὸ τῆς γῆς καὶ ποιήσον, ἵνα  
 φάγωσιν οἱ ἄνθρωποι ἀλλήλων τὰς σάρκας αὐτῶν· ἔξαπύ-  
 στειλον καὶ ἄλλους ἀγγέλους καὶ τὸν μὲν ἕνα εἶπέ· Κάτελθε  
 ἐπὶ τὰ περιβόλαια καὶ τὰς νήσους καὶ σφράγισόν μοι ,αριθ'  
 10 χιλιάδας· τὸ μὲν δῖμοιρον ῥῖψον καὶ τὸ τρίτον ἔασον· καὶ  
 τὸν δεύτερον εἶπέ· Κάτελθε ἐπὶ τὰ δυσικὰ μέρη καὶ σφράγισόν  
 μοι ,α' χιλιάδας· τὸ μὲν δῖμοιρον ῥῖψον καὶ τὸ τρίτον ἔασον.  
 καὶ τὸν τρίτον ἄγγελον εἶπέ· Κάτελθε ἐπὶ Ἀσίαν, Φρυγίαν,  
 Γαλατίαν, Καππαδοκίαν, Συρίαν καὶ εἰς αὐτὴν τὴν μητέρα  
 15 τῶν πόλεων καὶ σφράγισόν μοι ,α' χιλιάδας· τὸ μὲν δῖμοι-  
 ρον ῥῖψον καὶ τὸ τρίτον ἔασον.

---

6 Leonis Orac. ed. Legrand II, 11: τὴν γὰρ εἰρήνην, ἣν κατεῖχες τὸ πρόωγον  
 καὶ θεὸς ἀφείλατο ἐκ σου ἀνίκμως,  
 αὐθις ταύτην δὲ δέξει χειρὶ ἀγγέλου.

Zach. XI, 9.

10 Apoc. VII, 4: ρμδ' χιλιάδες ἐσφραγισμένοι.

13 Vis. Dan. Armen.: Asien, Pontus, Phrygien, Galatien, Kappadokien,  
 Karpathien, Smyrna, Antiochia, Alexandria, Egypten, Nicäa,  
 Nicomedia, Karthago, Byzanz, Rom.

---

Ἡ ἐσχάτη ὁρασις τοῦ προφήτου Δανιήλ καὶ περὶ τῆς Κωνσταντινου-  
 πόλεως καὶ περὶ τοῦ εἰρηνικοῦ βασιλέως καὶ περὶ τῆς συντελείας b Ἐσχάτη  
 ὁρασις τοῦ Δανιήλ c Ἐκ τῶν ἐσχάτων ὁράσεων τοῦ προφήτου Δανιήλ d  
 4 σκύπτωρ c σκῆπτρον b (d) 6 τ. ἀλ. ἀπὸ τ. γ. κ. τ. εἰρ. ἀπ' αὐτῆς d  
 9 μοι om. ac 10 χιλιάδας om. bed 12 χιλιάδας om. bd χιλία σι c  
 15 χιλιάδας om. bed τὸ — 31 τὸ om. c.

Οὐαὶ σοὶ γῆ ἐκ τῶν βασάνων, ὣν μέλλει ἔξαποστεῖλαι  
 κύριος παντοκράτωρ ἐπὶ σέ, ἀκρίδας ἀγρίας καὶ ἀναιμάκτους  
 καὶ οὔτε ζώων οὔτε δένδρων μέλλουσιν ἄψασθαι εἰ μὴ ἐπὶ  
 20 τοὺς μὴ μετανοήσαντας διὰ τὰς πολλὰς αὐτῶν ἀνομίας καὶ  
 ἀδικίας . καὶ μαστιγώσουσιν αὐτοὺς μῆνας ἡ', ἕως οὗ ἀπελ-  
 θόντες μακαρίσωσι τοὺς τεθαμμένους καὶ εἰπωσι . Μακάριοί  
 ἐστε, ὅτι οὐκ ἐνύχετε ἐπὶ τὰς ἡμέρας ταύτας . καὶ ἐκ προς-  
 τάγματος Θεοῦ ἀναβήσεται πῦρ ἀπὸ τῆς θαλάσσης καὶ ἡ γῆ  
 25 ζῶσα ἀνοικοδομήσει τὴν θάλασσαν καὶ ἐπιβήσεται ἐπὶ τὴν  
 Ἐπτάλοφον καὶ στρέψει τὸ πρόσωπον αὐτῆς ἐπὶ τὴν δύσιν  
 τοῦ ἡλίου.

Οὐαὶ σοὶ Ἐπτάλοφε ἐκ τῆς τοιαύτης ὁργῆς, ὅταν κυκλω-  
 θῇς ὑπὸ στρατοπέδον πολλοῦ καὶ κυριευθῇς ὡς διὰ μικροῦ  
 30 πράγματος . καὶ τὰ ὠραῖά σου τείχη πεσοῦνται ὡς σικῆ  
 ἡλάτω † καὶ πατήσῃ τὸ μειράκιον ἐπὶ σέ ἑλεεινῇ, τὸ σκῆ-  
 πτωρ θήσῃ καὶ ἐν αὐτῷ οὐ μείνῃ καὶ βάλῃ τὰς χεῖρας αὐ-  
 τοῦ εἰς τὰ ἅγια τοῦ Θεοῦ θυσιαστήρια . καὶ τὰ ἅγια ἀπο-  
 χρήσουσι καὶ δώσουσι ταῦτα τοῖς υἱοῖς τῆς ἀπωλείας καὶ  
 35 ἐγερωθήσεται ὁ ὄφρις ὁ κοιμώμενος καὶ πατάξῃ τὸν μείρακα,  
 τὸ δὲ διάδημα αὐτοῦ ἀνακολπωσάμενος μεγαλυνθήσεται τὸ  
 ὄνομα αὐτοῦ πρὸ μικροῦ . οἱ δὲ υἱοὶ τῆς ἀπωλείας στηρί-  
 ξαντες δώσουσι τὰ πρόσωπα αὐτῶν ἐπὶ τὴν δύσιν τοῦ ἡλίου .  
 καὶ οὕτως δώσει ὁ ὄφρις ὁ κοιμώμενος θάνατον ὁσίων καὶ  
 40 κρατήσῃ ἐπὶ τὴν Ἐπτάλοφον τὸ ξανθὸν γένος ἔτη ἑξ καὶ

19 Apoc. IX, 4.

22 Apoc. IX, 6; Eccles. IV, 2.

28 Joh. Tzetzes Chil. IX, 656 ff: Οὐαὶ σοὶ ὃ ἐπτάλοφε ὅτι οὐ χιλιάσεις.

Χρησμός ὑπῆρχεν ἕτερος Κωνσταντινουπολίταις.

30 Jes. I, 8; Apoc. VI, 13? Vis. Dan. Armen.: Deine Schutzmauern  
 werden bersten und deine Laubhütten der Erde gleich werden.

40 Epitaphium Constantini (quod dicitur, cf. Banduri, Imper. Orient.  
 I, 3 p. 184/185), Orac. Leonis, Orac. Legrand I, 207: τοῦ ξαν-  
 θοῦ γένους τῆς Ρώμης etc.

17 praem. καὶ bd 18 ἀκρίδ. — ἀναιμ. om. a ἀναιμάκτας d ἀναιμ.  
 μέλλει πέφειν ἐπὶ σέ b 19 ζῶων ἢ (οὔτε) δένδρον codd., corr. Blass.  
 20. 21 αὐτῶν ἀμαρτίας n. ἀνομ. d 21 μαστ. ἡμᾶς b 22 τεθναμένους  
 Tisch. 28 praem. καὶ bd 29 ὡς om. bd 30 ὥσει κηλίτα b ὡς  
 οἶνοι εἰλάτοι d ὡς σικνήλατον Tisch. 31 σκῆπτρον b (cd) 32 c hiat  
 inde a βάλλοι τὰ χύ (!) usque ad 56 καὶ 35 τὸ μειράκιον b 37 πρὸς  
 χρόνον μικρόν d 39 ὅσιον codd. 40 γένος ἐξάπνente ad = ἐξαπέντε ?

πέντε καὶ φριτενθήσονται ἐπ' αὐτῇ λάχανα καὶ φάγονται  
 ἐξ αὐτῶν πολλοὶ εἰς ἐκδίκησιν τῶν ἀγίων . κρατήσουσι δὲ  
 ἐπὶ τὴν ἀνατολὴν προνοηταὶ τρεῖς . καὶ ἐν δύοσι ὁ δεῖνα ὁ  
 προνοητεύων ἐν τῇ ἀνατολῇ . καὶ ἐνταῦθα ἐγερθήσεται αὐτό-  
 45 νομος καὶ μετ' αὐτοῦ ἕτερος ἀγριοειδὴς λύκος καὶ δειρώσι  
 τοὺς Ἰσμαηλίτας καὶ ἐκδιώξουσιν αὐτοὺς ἕως Κολωνίας .  
 ταραχθήσονται καὶ τὰ καθημένα ἔθνη, ἅτινά εἰσιν ἐπὶ τὰ  
 βόρεια μέρη, τὰ αἰμοβόρα, καὶ κινήσουσι μετὰ δρυμνιάτου  
 θυμοῦ καὶ καταβήσονται ἕως τὸν μέγαν ποταμὸν καὶ χω-  
 50 ρισθήσονται εἰς τέσσαρας ἀρχάς . καὶ ἡ μὲν πρώτη χεμιάσει  
 εἰς τὴν Ἑφεσον, εἰς τὰ Μεγάλινα δὲ ἡ δευτέρα, ἡ δὲ τρίτη  
 ἐν Ἀρρε κάμπου ἔτοι εἰς τὴν Πέργαμον, ἡ δὲ τετάρτη εἰς  
 Βιθυνίαν[?] . καὶ σωρεύσουσι ξύλα πολλὰ καὶ καταπατήσουσιν  
 αὐτὴν εἰς ὄρια . τότε ταραχθήσονται ἔθνη τὰ καθημένα ἐπὶ  
 55 νότου γωνίας· καὶ ἐγερθήσεται καὶ ὁ μέγας Φίλιππος μετὰ  
 γλωσσῶν δεκαοκτὼ καὶ συναχθήσονται ἐν τῇ Ἑπταλόφῳ  
 καὶ συγκροτήσουσι πόλεμον, οἷος οὐ γέγονε πώποτε καὶ  
 δρᾶμωσιν εἰς τὰς ἐμβόλους καὶ εἰς τὰς ῥύμας τῆς Ἑπτα-  
 λόφου ὥσπερ ποταμοὶ τὰ αἵματα τῶν ἀνθρώπων καὶ θολω-  
 60 θήσεται ἡ θάλασσα ἐκ τοῦ αἵματος ἕως τὰ στενὰ τῆς Ἀβύ-  
 δου . τότε Βοῦς βοήσει καὶ Ξηρόλοφος θηρήσει καὶ τὸ  
 σταθόριν εἶπη Στάμια· Εἰρήνη ὑμῖν, ἡ ἐκδίκησις αὕτη ἐπὶ

49 Methodius 97, 25: μερισθήσεται δὲ εἰς τρία· καὶ τὸ μὲν ἓν μέρος  
 χεμιάσει εἰς Ἑφεσον· τὸ δὲ ἕτερον εἰς πέργαμον· τὸ δὲ ἄλλο εἰς  
 τὰ μαλλάγινα

61 Joh. Tzetz. Chil. IX, 616 ff.: Χρησμός ἦν περιφόρητος Κωνσταντινο-  
 πολίταις

Αὐτὸ τὸ βοῦς βοήσει τε καὶ ταῦρός δε  
 θηρήσει

Meth. 97, 31.

62 Leonis Orac. XIII, 5: Στύλος γὰρ ὀφθεις κτλ.

Orac. Legrand IV, 1: Καὶ στύλος φανεις κτλ.

Epitaph. Constant; Meth. 97, 32.

43 ἐνδύσει ab ἐδύσι d ἐν δύοσι Blass. ὁ δεῖνα om. d ὀδῖνα b 44 ἐν  
 ταύτῃ d 45 δείρουσι codd., corr. Blass. 47 τότε ταραχθήτων b 51 μα-  
 λάγινα d μαλάγηνα b βηθηνίαν a βυθινίαν b βυθανίαν d 57 ποτε a  
 58 τῆς πόλεως cd (d add. καὶ εὐχυνβείονται) 61 ξηρόλαφος vel ξυρό-  
 λαφος codd. hic et infra ξ. κραυγᾶσει c 62 σταθόρι(ο)ν codd., scriben-  
 dumne στατόριον (= statorium = στύλος)? σταθηρόν? στηθάριν? σταμεν  
 a (d?) σταμᾶν bc 62 ἡμῖν abc

τῶν ἀνηκόων . ἀπέλθαιτε εἰς τὰ δεξιὰ μέρη τῆς Ἑπταλόφου  
καὶ εὐρήσετε ἄνθρωπον, ἐπὶ δύο κίονας ἰστάμενον, συγκατηφῇ,  
65 πολιδόν, δίκαιον, ἐλεήμονα, φοροῦντα πενιχρά, τῇ ὕψει αὐστη-  
ρόν, τῇ δὲ γνώμῃ πρᾶον, μέσον τῇ ἡλικίᾳ, ἔχοντα ἐπὶ τὸν  
δεξιὸν πόδα μέσον τοῦ καλάμου ἥλον· καὶ λαβόντες αὐτὸν  
στέψατε βασιλέα . καὶ λαβόντες αὐτὸν τέσσαρες ἄγγελοι  
ζωηφόροι καὶ εἰσενεγκόντες εἰς τὴν Ἀγίαν Σοφίαν στέφουσιν  
70 αὐτὸν βασιλέα καὶ διδῶσιν αὐτῷ εἰς τὴν δεξιὰν αὐτοῦ χεῖρα  
ῥομφαίαν λέγοντες αὐτῷ· Ἀνδρίζου καὶ Ἰσχυε καὶ νίκα τοὺς  
ἐχθρούς σου . καὶ αὐτὸς ἄρας τὴν ῥομφαίαν ἐκ τῶν ἀγγέλων  
πατάξει τοὺς Ἰσραηλίτας, Αἰθίοπας, Φράγκους, Τατάρους  
καὶ πᾶσαν γενεάν . καὶ τοὺς μὲν Ἰσραηλίτας μερίσει εἰς τρία,  
75 τὴν πρώτην πατάξει ῥομφαίαν, τὴν δευτέραν βαπτίσει, τὴν  
δὲ τρίτην ἐκδιώξει μετὰ μεγάλου θυμοῦ ἕως Κολωνίας τοῦ  
μονοδένδρου· καὶ ἐν τῷ ὑποστρέφασθαι αὐτὸν ἀνοιχθήσονται  
οἱ θησαυροὶ τῆς γῆς καὶ πάντες πλουτήσουσι καὶ οὐδεὶς ἔσται  
πένης καὶ ἡ γῆ ἀποδώσει τὸν καρπὸν αὐτῆς ἑπταπλασίονα  
80 καὶ τὰ ὅπλα τὰ πολεμικὰ γενήσονται εἰς ὀρέπανα . καὶ βασι-  
λεύσει ἔτη λς' καὶ μετ' αὐτὸν βασιλεύσει ἕτερος ἐξ αὐτοῦ ἔτη  
ιβ' . καὶ οὗτος προιδὼν τὸν θάνατον αὐτοῦ πορευθῇ εἰς τὰ  
Ἱεροσόλυμα, ἵνα παραδώσῃ τὴν βασιλείαν αὐτοῦ τῷ Θεῷ .  
καὶ ἐκ τότε βασιλεύσουσιν οἱ τέσσαρες υἱοὶ αὐτοῦ, ὁ μὲν

64 Paraphr. Leonis anon.: ἔχει δὲ οὗτος σημεία· ὁ ὄνυχ τοῦ μεγάλου  
δακτύλου τοῦ δεξιοῦ ποδὸς τήλωμα ἔχων — μέσος τὴν ἡλικίαν —  
καὶ ῥάκια ἐνδεδυμένος κτλ.

71 Dan. X, 19.

81 Orac. Legrand IV, 9: Οὗτος κρατήσῃ τετρακίς ἐννέα χρόνους.

82 Georg. Kodin. περὶ κτισμάτων 117: καὶ γὰρ ταύτης τῆς πόλεως ἔσχα-  
τος βασιλεὺς μέλλων ἐξελεῖν προστάξει θεοῦ καὶ ἀπελθεῖν εἰς  
Ἱερουσαλὴμ καὶ ἀποδοῦναι τῷ κυρίῳ τὴν βασιλείαν τῶν Ῥωμαίων  
ἅμα τῷ διαδήματι αὐτοῦ κτλ.

83 Meth. 98, 35. 1. Kor. 15, 24.

63 ἀνηκούωντων d 64 κατηφῇ d 65 φορῶν codd. 66 μέσον Blass,  
μεστόν codd. 67 πόδαν c 68 αὐτὸν πάλιν ἀγγ. τεσσ. d 69 καὶ om.  
abd 70 βασιλείαν c διδῶσιν acd χεῖραν c 71 (καὶ) λεγ. αὐτὸν (c) d  
καὶ Ἰσχυε om. cd 73 ἀτάρους abc 75 τ. πρ. θραύσει b τ. πρώτ. βαπτ.,  
τ. δευτ. πατ. ἐν ῥομφαίᾳ d 76 κολωνίας om. abc 81 ιβ' cd τριά-  
κοντα δύο b 82 πορευθήσεται ἐκ τῆς ἑπταλόφου b 83 Θεῷ καὶ  
πατρί b



- 85 πρῶτος ἐν Ῥώμῃ, ὁ δεύτερος ἐν Ἀλεξανδρείᾳ, ὁ τρίτος ἐν Ἐπταλόφῳ καὶ ὁ τέταρτος ἐν Θεσσαλονίκῃ. οὗτοι ἀλληλομαχήσουσι καὶ στρατοπεδεύσουσι καὶ τοὺς ἱερεῖς καὶ τοὺς μονάχους καὶ συγκροτήσουσι πόλεμον ἀλλήλοις καὶ οὐδεὶς ἐξ αὐτῶν σωθήσεται. καὶ ἐν τῷ μὴ εἶναι ἄνδρα χρήσιμον βασι-
- 90 λεύσει γυνή· μισθὸν δὲ ἐν τῇ Ἐπταλόφῳ καὶ μισθὸν τὰ ἅγια τοῦ Θεοῦ θυσιάσῃ καὶ σταθεῖσα ἐν μέσῳ τῆς Ἐπταλόφου βοήσῃ φωνῇ μεγάλῃ λέγουσα· Τίς Θεὸς πλην ἐμοῦ καὶ τίς δύναται ἀντιστῆναι τὴν ἐμὴν βασιλείαν; καὶ εὐθὺς σεισθήσεται ἡ Ἐπτάλοφος καὶ καταποντισθήσεται σύμψυχος ἐν βυθῷ
- 95 καὶ μόνος ὁ Ξηρόλοφος ἔσται φαινόμενος. καὶ τὰ διαβαινόμενα πλοῖα μέλλουσι θρηγῆναι τὴν Ἐπτάλοφον. καὶ οὕτως βασιλεύσει ἕτερος ἐν Θεσσαλονίκῃ ἐπὶ χρόνον μικρόν· καὶ εὐθὺς καταποντισθήσεται καὶ αὕτη. καὶ μετὰ ταῦτα καταποντισθήσεται ἡ Σμύρνη καὶ ἡ Κύπρος ἀπὸ ἀνεμοστροβύλου ἐν τῇ θαλάσῃ.
- 100 Καὶ οὕτως βασιλεύσει ὁ Ἀντίχριστος καὶ πράξει θανάματα καὶ παράδοξα πράγματα καὶ μεγαλυνεῖ τοὺς Ἰουδαίους καὶ τὸν κατεσκαμμένον ναὸν ἀνοικοδομήσει καὶ γενήσονται λιμοί, σεισμοί, καταποντισμοί ἐπὶ πᾶσαν χώραν καὶ τὰ ὕδατα ἀποφρῦξουσιν καὶ ὑετὸς ἐπὶ γῆς οὐ δοθήσεται. καὶ
- 105 κρατήσῃ ὁ τριςκαταρότατος [!] δαίμων ἔτη τρία καὶ ἡμῖν.

94 Meth. 97, 23: πόλις βύζα συνετελέσθη ἐν τῷ βυθῷ.

100 ss. Hippol. Ἀπόδειξις περὶ Χριστοῦ καὶ Ἀντιχρίστου LIV: αὐτὸς γὰρ προσκαλεῖται πάντα τὸν λαόν .... ἐπαγγελλόμενος ἀποκαταστήσειν τὴν χώραν καὶ ἀναστήσειν αὐτῶν τὴν βασιλείαν καὶ τὸν λαόν (scribendum videtur ναόν). Hippol. Περὶ τῆς συντελείας XXIII.

Meth. 98, 32 99, 1.

103 Matth. XXIV, 7 Marc. XIII, 8 Luc. XXI, 11.

104 Apoc. Esdrae: ἡ ἡμέρα τῆς κρίσεως, ἐν ᾗ ὑετὸς ἐπὶ τῆς γῆς οὐ γίνεται. Meth. 98, 32; 99, 1.

105 Dan. IX, 27 Apoc. XI, 9 Hippol., Orac. Legrand V, 42.

88 πόλ. ἀπ' ἀλλήλων a 89 αἰνέσιμον b 90 γύναιον μισθόν b γύναιον πονηρόν cd μὴ ἀντὶ a cd Tisch. 92 βοήσῃ om. ab, c habet post μεγάλην 93 ἀναστήναι ἐπὶ τὴν Tisch. inv. codd. 96 καὶ ἰδοὺ b 99 ἀπὸ ἀνέμον καὶ στροβύλου καὶ θαλάσσης c 100 b et c non amplius procedunt 101 καὶ ἐξάισια πρ. d 102 κατεκαμμένον a καὶ εἴσονται λοιμοὶ καὶ λιμοὶ καὶ σεισμοὶ κατὰ τόπους κατὰ πᾶσαν πόλιν καὶ χώραν καὶ ὁ ὑετὸς οὐδαμὸς δοθήσεται καὶ ἡ γῆ οὐ δώσει τὸν καρπὸν αὐτῆς. καὶ τὸν ἐσκαμμένον ναὸν τῶν Ἰερουσαλὴμ ἀνοικοδομήσει καὶ βασιλεύσει ὁ τριςκατάρτος δαίμων d 105 om. καὶ ἡμῖν a

τότε ὁ χρόνος ὡς μὴν διαβήσεται, ὁ μὴν ὡς ἑβδομάς, ἡ  
 ἑβδομάς ὡς ἡμέρα, ἡ ἡμέρα ὡς ὥρα, ἡ ὥρα ὡς στιγμή  
 διὰ τοὺς ἐκλεκτοὺς τοῦ Θεοῦ καὶ δούλους αὐτοῦ. μετὰ δὲ  
 τὴν συμπλήρωσιν τῶν τριῶν καὶ ἡμισυ χρόνων, βρέξει ὁ  
 110 Θεὸς πῦρ ἐπὶ τὴν γῆν καὶ κατακαήσεται ἡ γῆ πῆχεις τριά-  
 κοντα. τότε βοήσει ἡ γῆ πρὸς τὸν Θεόν. Παρθένος εἰμί,  
 κύριε, ἐνώπιόν σου. τότε οἱ οὐρανοὶ ὡς χάρτης ἐνεληθήσον-  
 ται καὶ οἱ ἄγγελοι τοῦ Θεοῦ τὰς σαλπίγγας δώσουσι καὶ οἱ  
 ἀπ' αἰῶνος νεκροὶ ἐγερθήσονται. καὶ οἱ μὲν δίκαιοι σταθί-  
 115 σονται ἐκ δεξιῶν τοῦ νυμφίου, οἱ δὲ ἁμαρτωλοὶ ἐξ εὐωνύμων.  
 καὶ οἱ μὲν δίκαιοι κληρονομήσουσι τὴν παράδεισον, οἱ δὲ  
 ἁμαρτωλοὶ κληρονομήσουσι καὶ αὐτοὶ, τὴν αἰώνιον κόλασιν.  
 Ἦς γένοιτο ὕσθῃναι ἡμᾶς, προσκυνεῖν δὲ Πατέρα, Υἱὸν καὶ  
 Ἅγιον Πνεῦμα, τριάδα ὁμοούσιον καὶ ἀχώριστον εἰς τοὺς  
 120 ἀπεράντους αἰῶνας. Ἀμήν.

106 Apoc. Joh. pseudop.: καὶ ποιήσω τὰ τρία ἔτη ὡς τρεῖς μῆνας κτλ.

108 Matth. XXIV, 22 Marc. XIII, 20.

110 Apoc. Esdrae: καύσω — τὴν γῆν πῆχας ὀκτακοσίας.

Apoc. Joh. pseudop.: κατακαύσουσι τὴν γῆν πῆχας ὀκτακισχιλίας  
 πεντακοσίας.

111 Apoc. Joh. pseudop.: καὶ βοήσει πρὸς με λέγουσα· Παρθένος εἰμί  
 ἐνώπιόν σου κύριε κτλ.

118 Cf. Hippol. Περὶ τῆς συντελείας XLIX. Meth. 99, 16.

Orac. Legrand V, 50—58.

106 ὡς ἑβδομάδα a ὡς ὥραν a ὥσει ὥρα d ὡς στιγμήν a 108 ἐκλεκ-  
 τοὺς δούλους τοῦ Θεοῦ d 109 om. καὶ ἡμισυ a βρέξει κύριος ὁ Θεὸς παντο-  
 κράτωρ πῦρ ἐπὶ τῆς γῆς d 112 ἐνώπιόν σου κύριε d 112. 113 οὐρ. — καὶ  
 om. d 113 τοῦ Θεοῦ om. d 116 ss. καὶ τότε φανήσεται τὸ σημεῖον τοῦ ζωο-  
 ποιοῦ σταυροῦ [Matth. XXIV, 30] προπορευόμενον ἀπ' οὐρανῶν. εἴττα καὶ  
 αὐτοὺς ἡμῶν ὁ κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς καταβύσεται καὶ καθεῖσει ἐπὶ τοὺς  
 οἴκους Δαυὶδ καὶ προπρεπεῖσει τὸν θρόνον αὐτοῦ. καὶ στήσει τοὺς μὲν  
 δικαίους ἐκ δεξιῶν, τοὺς δὲ ἁμαρτολοὺς ἐξ εὐωνύμων. τότε βίβλοι ἀνεγεί-  
 σοντε καὶ αἱ πράξεις τῶν δικαίων καὶ τῶν ἁμαρτωλῶν γνωσθήσονται· καὶ  
 οἱ μὲν δίκαιοι κληρονομήσουσι τὴν αἰώνιον ζωὴν, οἱ δὲ ἁμαρτωλοὶ κόλασιν  
 ἀπέραντον. Ἦν ὕσθῃμεν χάρητη, καὶ φυλακθῶμεν τοῦ κυρίου καὶ Θεοῦ  
 καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ᾧ πρέπει πᾶσα δόξα, κράτος, τιμὴ καὶ  
 προσκύνησις σὺν τῷ Πατρὶ καὶ τῷ Ἁγίῳ Πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν  
 αἰώνων. Ἀμήν.



Cod. Ven. Marc. gr. clas. VII, 3. chart. saec. XV.

Fol. 8<sup>b</sup>: Χρησµὸς Δανιήλ α' περὶ τῆς Ἑπταλόφου  
καὶ περὶ τῆς νήσου Κρήτης καὶ ἐτέρων  
καὶ τί ἐστι τὸ μέλλον αὐτῶν.

- 5 Οὐαὶ σοι, οὐαὶ σοι, πόλις ἐπτάλοφε, μέλλει σοι καὶ τὰ  
ὠραῖά σου τείχη πεσοῦνται, καὶ πατήσῃ τὸ μειράκιον καὶ τὸ  
σκῆπτρον θήσῃ καὶ ἐν αὐτῇ οὐ μενεῖ διὰ τὴν δυσωδίαν τῶν  
ἀνθρώπων . ἔπειτα κατοικήσῃ ἐπ' αὐτὴν ὡς ἐβδομάδας  
10 τρεῖς καὶ ἐρημώσει καὶ κυριεύσει τὰς πέριξ τῆς χώρας αὐ-  
τῆς, καὶ ὁ δρόμος αὐτοῦ πατήσῃ ἕως τῆς Μηλαίας . καὶ αἱ  
νῆσοι ἐρημωθήσονται καὶ ἡ νῆσος Κρήτη τὴν ῥάχιν αὐτῆς  
ὑποδείκνυσιν τοιτέστιν εἰς φυγὴν τραπήσεται . καὶ αὐτὴ ἐκ  
νοτίου μέρους ἀναφραγήσεται καὶ τὸ ἔθνος περιπατήσῃ καὶ  
15 πρὸ τούτου τὰ παραῦαλια αὐτῆς οὐαὶ [!] . εἶτα εἰσοδεύσει  
τὸ ἔθνος . καὶ οὐαὶ σοι κόφρινα καὶ ἀκρύφια . καὶ κατα-  
δρομὴ κύκλω καὶ ἐπιδρομὴ μέσῳ . καὶ εἰς τρία μερισθήσε-  
ται, τὸ ἐν μέρος διὰ ξίφους, τὸ ἕτερον εἰς αἰχμαλωσίαν, καὶ  
τὸ ἄλλον ἐν ταύτῃ μενεῖ . πλὴν δὲ μόλις τὸ τυχόμενον κε-  
κρυμμένον ἐν ὕρεσι καὶ σπηλαίοις καὶ ταῖς ὁπαῖς αὐτῆς .  
20 καὶ αἱματοχυσίαι πολλαὶ γενήσονται ἐπὶ τοῦ χάνδακος . καὶ  
οὐαὶ ἐπὶ τοὺς μεγιστάνους αὐτῆς, καὶ αἱ ἐκκλησίαι αὐτῆς  
ἀργαὶ ἔσονται ἕως τριῶν . καὶ ἐκ μέσου καιροῦ τῶν δεινῶν  
ἐπέκεινα ὁ κοιμώμενος ὕφρις ἐγερθήσεται καὶ τὸν Ἰσμαὴλ  
πατάξει καὶ ἐκδίκησιν πολλὴν ποιήσει τῶν Ῥωμαίων . καὶ  
25 ἀρμάδα τότε πολλὴ καὶ δύναμις τῶν Ῥωμαίων ἔσται ὥστε  
αὐτὸν τὸν Ἰσμαὴλ ἐκθροήσῃ . καὶ ὁ φόβος τῶν Ῥωμαίων  
ἐπὶ τοὺς Ἰσμηλίτας κατοικήσῃ καὶ ὁ Ἰσμαὴλ φρίξῃ καὶ  
φρευξέται καὶ ἐπὶ τὴν Ἀσίαν πόλιν προσελεύσεται, ἵνα  
σωθῇ . καὶ τὰ ἐξῆς.

Τεξεκιήλ τοῦ προφήτου . κεφ. κε' (25, 16).

Διὰ τοῦτο τάδε λέγει Ἀδωναΐ κύριος· Ἰδοὺ ἐγὼ ἐκτείνω τὴν  
 χεῖρά μου ἐπὶ τοὺς ἄλλοφύλους καὶ ἐξολοθρεύσω Κρήτας καὶ  
 ἀπολῶ τοὺς καταλοίπους τοὺς κατοικοῦντας τὴν παραθαλασ-  
 5 σίαν καὶ ποιήσω ἐν αὐτοῖς ἐκδικήσεις μεγάλας καὶ ἐπιγνώ-  
 σονται διότι ἐγὼ Ἀδωναΐ κύριος ἐν τῷ δοῦναι τὴν ἐκδίκησίν  
 μου ἐπ' αὐτούς.

Περὶ τῆς νήσου Κύπρου τοῦ  
 αὐτοῦ Δανιήλ.

10 Αἶ αἶ σοι πλημμελημάτων κεκαυμένη καὶ προστάλαινα καὶ  
 βεβορβορωμένη ζοφώδης· ταύρου στοιχείῳ λαχοῦσα Ἀφρο-  
 δίτης· πολὺπαις οὖσα θηλυζώοις πλειστάκις· χορὸς γὰρ ἐν  
 σοὶ πορνείας καὶ ἀσελγείας καὶ τὸ φεῦ λοιπὸν ἀπὸ σοῦ οὐκ  
 ἐκλείψει· πολλοὺς μὲν χρανεῖς, ἀλλὰ χρανθεῖσα αἵμασι τῶν

---

10 ss. Orac. Legrand. I, 234 ss.:

καὶ τὴν τλήμοναν τὴν Κύπρον,  
 τὴν ζοφώδη καὶ σκοτώδη,  
 μᾶλλον καὶ βορβορωμένην·  
 Ταῦρον ἔχει τὸ στοιχεῖον  
 καὶ λαχοῦσα Ἀφροδίτης  
 θηλυζώης ἐν πορνείαις,  
 ἀσελγείαις ἐμπλησμένη  
 ἐν [αὶ καὶ ποτὲ] οὐ λείπει.  
 Ὅταν Ἐδεσσα ἡ πόλις  
 Μελιτίνη τε Ἀσκάλων  
 δουλωθῶσι παρὰ Οὐννοῖς,  
 ὅταν τὸ ξανθὸν τὸ γένος  
 λεηλατήσῃ τὸν κόσμον·  
 ὅταν Σκυῖθοί τε καὶ Πέρσαι  
 προβάλουσιν ἐν τῇ πόλει  
 Γαβαῶ τε καλουμένη,

- 15 γεννημάτων τῆς γαίας σου πρὸς φρόνον, ὅταν Ἑδεσσα πόλις  
Μελιτήνῃ τε Ἀσκάλῳ † [cod. ἀσχάλωσιν· ὁ δέ γε] δουλω-  
θεῖς παρὰ Οὐννοῖς [cod. παραούνης]· ὅταν γὰρ Σκυθῶν καὶ  
Περσῶν γένος ῥεύσῃ σὺν Ἀσσυρίοις ἐν Γαβαῶ τῇ πόλει, Αἰ-  
γύπτου χώρα καὶ Βαβυλῶνος καὶ Παμφυλίας, τὴν ἀνασιτάτωσιν  
20 σου προμηγνύσουσι τότε· ὅταν ψεκάδες ὕετοῦ σοι πεσοῦνται  
ὥς ἅτε μίλτος ὁμοῦ τε καὶ ἀκριδῶν, φνυγῇ πέσῃ καὶ τραπήσῃ,  
ᾧ νῆσος . καὶ μέχρι στήθους τῶν ἵππων αἷμα ῥεύσει· τὰ  
νότια γὰρ μέρη τοῦ κλίματός σου καταπορθήσει τὸ ὑψαν-  
χένων [cod.: ὑψαύχενον] ἔθνος, τὰ βόρεια δὲ μέρη τοῦ πόντου  
25 Ἀτλαντικοῦ πελάγους λαῖτμα καλύψει· μενεῖ δὲ μόνον ἐν  
μέρος σου τῆς γαίας· Θεοῦ γὰρ μῆνιν ἐκφυγεῖν οὐ δυνήσῃ.  
Τέλος καὶ τῷ Θεῷ χάρις.

---

καὶ λάβουν τὴν Αἴγυπτόν τε,  
Βαβυλῶνος Παμφυλίαν,  
τότε καὶ τὴν ἀναλώσουσιν  
προμηγνούουσίν σοι, τότε κτλ.

---

## a) Sach- und Namenregister.

Aldina (ihre Kapiteileinteilung zum Hiob)	40
<i>ἀνακεφαλαίωσις</i>	104 ff.
Apokalypse Daniels	113 ff.
„ Esras	119. 120
„ des Johannes, pseudepigraphie	120
Asteriskus, Gebrauch des	74
Athanasius' Synopsis Script. Sacr.	17. 77 ff.
„ Titel	80
Basilius	8 Anm.
capitula	78. 111. 112
Chronicon paschale (Notizen über die Propheten)	107
Complutensis, Entstehung der	16
„ Text der	16. 18. 39. 40. 50 ff.
Daniel, Apokalypse des Propheten	113 ff.
„ Rezension im cod. Vat. Regin. gr. 10	12
Dorotheus' vitae prophetarum	13. 108
<i>ἐξακαιδεκαπρόφητον</i> (? cf. <i>ἐξασόφιον</i> im cod. Coisl. IV)	10
Epiphanius' Vitae prophetarum	79. 107. 112
Epitaphium Constantini, sog.	116 ff.
Euthalius	108
Fields Hexaplaausgabe	49
Georgios Kodinos	118
Georgios Synkellos	8 Anm.
Gregor von Nyssa	29
Handschriften, hexaplarische	49 ff.
„ der Septuaginta	3 ff.
„ der Synopsis Script. Sacr.	77 ff.
„ der Apokalypse Daniels	113 ff.
Hexaplarische Noten des Nobilius	16. 69
„ „ zu Habbacuc III	50 ff.
„ „ zu 1. Samuelis I—XIV	61 ff.
Hiob, alte Einteilung des	68
Hippolytus-Anekdoten (cf. Berichtigungen)	30
„ <i>Ἀπόδειξις περὶ Χριστοῦ καὶ Ἀντιχρίστου</i>	119
„ <i>Περὶ τῆς συντελείας</i>	119. 120
Jeremias <i>Παραλειπόμενα</i>	32
Jesaia, im cod. Vat. gr. 1764	13

Johannes Chrysostomus' Synopsis Script. Sacr.	77 ff.
Josephus Christianus, Hypomnestikon des	79. 102
Kataloge von Septuagintahandschriften	3 ff.
Kollation des cod. Vat. gr. 336	19 ff.
„ „ „ „ Dresd. A 107	39
„ „ „ „ „ A 170	39 ff.
Kollationen zur editio Sixtina	30
Kollationsproben	11 ff. 29. 32
Lagardes handschriftlicher Nachlass	7. 31. 34
Leo I. Sapiens, Orakel des	114 ff.
Luitprant (alias Liudprand)	114
Methodius von Patara, Revelationen des	114 ff.
Nicephorus, Stichometrie des	44
Olympiodor	29
Oracula ed. Legrand Coll. de mon. N. S. vol. 5, Paris 1875	117 ff.
Origenes-Anekdoton	29
„ exegetische Fragmente in Venediger Katenen	33
„ Scholion zum Leviticus	112
Pamphilus als Autor von capitula	112
περιοχή	17, 104 ff.
προθεωρία	101 ff.
προφηται, οἱ ἕτεροι (= Elia, Elisa, Zacharia)	107
Psalter κατὰ τὴν νῦν τῶν Γραϊκῶν φωνήν	30
Rezension des Hesychius	10
„ des Lucian	6. 7. 13. 14. 34
„ von Palästina	8 Anm.
Salomos Psalmen im cod. Vat. gr. 336	VI. 18. 25
Septuaginta	vgl. Handschriften
Sirach, nicht im cod. Vat. Regin. gr. I	12
„ Prolog aus cod. Vat. gr. 346	16
Spezialausgaben zur Septuaginta	7
Stichometrisches zum A. T.	44 ff. 80 ff.
„ „ N. T.	82
Subskriptionen von codices	12. 13. 15. 30. 69
Symeon Logotheta	108
Synopsis Script. Sacr.	77 ff.
„ Textproben aus cod. Barber. III, 36	83 ff.
Theodoret	29. 112
Thessalonice, vermeintliche Bibelrezension von	78. 112
Tzetzes, Johannes	116. 117
Uncialen, falsche Zählung bei Hatch	4 Anm.
„ ein Blatt aus cod. Ven. Marc. gr. XXIII	34 ff.
Vitae prophetarum	13. 79. 107. 112

b) Wortregister zu den Danielstücken.<sup>1)</sup>

Ἄβυδος	60	Δανιήλ	1; 121, 2; 122, 9
Ἁγία Σοφία	69	δίμοιρον	10. 12. 15
ἄγριοιδής	45	δυσικός	11
Αἴγυπτος	123, 18	δυωδία	121, 7
Αἰθίοψ	73	Ἐδεσσα	123, 15
αἵματοχνοία	121, 20	εἰρηνικός βασιλεύς	1
αἰμοβόρος	48	ἐκδίκησις	42. 62; 121, 24
αἰνέσιμος	89	ἐκθροέω	121, 26
Ἄκρα κάμπου	52	ἔμβολος	58
ἀκρύφια (?)	121, 15	ἐξαπέντε (?)	40
Ἀλεξανδρεία	85	Ἐπτάλοφος	26. 28. 40. 56. 58. 63.
ἀλληλομαχέω	86		86. 90. 91. 94. 96; 121, 2. 5
ἀναίμακτος	18	Ἐρεσος	51
ἀνακολπτόω	36	ζοφώδης	122, 11
ἀναστάσεις	123, 19	ζωηφόρος	69
ἀναφράσσω	121, 13	ζωοποιός	116
ἀνήκοος (ἀνηκοῶν ?)	63	ἦλος	67
ἀνοικοδομέω	25	Θεσσαλονίκη	86. 97
ἀνεμοστρόβυλος	99	θηλύζων (?)	122, 12
Ἀντίχριστος	100	θολόω	59
ἀποφρύγω	104	Ἰσμαήλ	121, 23. 26. 27
ἀρμάδα	121, 25	Ἰσμαηλίτης	46. 73. 74; 121, 27
Ἀσία	13; 121, 28	Ἱεροσόλυμα	83. 102
Ἀσκάλων	123, 16	Ἰουδαῖος	101
Ἀσσύριοι	123, 18	Ἱεζεκιήλ	122, 1
Ἀτλαντικὸν πέλαγος	123, 24	κάλαμος	67
αὐστηρός	65	Καππαδοκία	14
Ἀφροδίτη	122, 11	καταποντίζω	94. 97. 98
Βαβυλών	123, 19	κατηγής	64
Βιθυνία (?)	53	κλιμα	123, 23
Βοῦς	61	Κολωνία	46. 76
βορβορόω	122, 11	κόφινα (?)	121, 15
βυθός	94	Κρήτη	121, 3
Γαβαώ	123, 18	Κύπρος	99; 122, 8
Γαλατία	14	κυριεύω	29
γύναιον	90	Κωνσταντινούπολις	1
γωνία (νότον)	55	λαῖτμα	123, 25

<sup>1)</sup> Incl. Apparat, excl. Testimonia. Die Worte der eigentlichen Apokalypse sind nach Zeilen, die übrigen nach Seiten (von 123 ab) und Zeilen angeführt.

<i>λάχανον</i>	41	<i>Ῥωμαῖος</i>	121, 24. 25. 26
<i>μεγιστάνος</i>	121, 21	<i>Ῥώμη</i>	85
<i>μειράκιον</i>	31; 121, 6	<i>σκυήλατον (?)</i>	30
<i>μειραῖ</i>	35	<i>σκήπτωρ (τὸ)</i>	4. 31
<i>Μελάγινα</i>	51	<i>Σκύθης</i>	123, 17
<i>Μελιτήνη</i>	123, 16	<i>Σμύρνη</i>	99
<i>Μηλαία</i>	121, 10	<i>σταθόρι(ο)ν (?)</i>	62
<i>μήτηρ (τῶν πόλεων)</i>	14	<i>Στάμα (?)</i>	62
<i>μίλτος</i>	123, 21	<i>στιγμή</i>	107
<i>μονόδενδρος (?)</i>	77	<i>συγκατηγής</i>	64
<i>Ξανθὸν γένος</i>	40	<i>συμπλήρωσις</i>	109
<i>Ξηρόλοφος</i>	61. 95	<i>σύμψυχος</i>	94
<i>ὁμοσούσιος</i>	119	<i>συντέλεια</i>	2
<i>Οὔννος</i>	123, 17	<i>Συρία</i>	14
<i>ὄφης (ὁ κοιμώμενος)</i>	39; 121, 23	<i>σωρέω</i>	53
<i>Παμφυλία</i>	123, 19	<i>Τατάρος</i>	73
<i>παραυῶλια (?)</i>	121, 14	<i>τρισκαταρότατος (?)</i>	105
<i>πενυχρός</i>	65	<i>υἱὸς τῆς ἀπωλείας</i>	34. 37
<i>Πέργαμος</i>	52	<i>ὕψαύχην</i>	123, 23
<i>περιβόλαιον</i>	9	<i>φεῦ (τὸ)</i>	122, 13
<i>Πέρσης</i>	123, 18	<i>Φίλιππος, ὁ μέγας</i>	55
<i>πλημμέλημα</i>	122, 10	<i>Φράγκος</i>	73
<i>πολύπαις</i>	122, 12	<i>Φρυγία</i>	13
<i>ποταμός (ὁ μέγας)</i>	49	<i>χάνδαξ (Lehnwort aus dem</i>	
<i>προμηνύω</i>	123, 20	<i>Arabischen)</i>	121, 20
<i>προνοητής</i>	43	<i>χειμάζω (εἰς)</i>	50
<i>προνοητεύω</i>	44	<i>χραίνω</i>	122, 14
<i>προστάλαινα</i>	122, 10	<i>ψεκᾶς</i>	123, 20
<i>ρύμη</i>	58		

### c) Verzeichnis der Handschriften.<sup>1)</sup>

Cod. Barber. III, 36	44 ff. 80 ff.	Cod. Dresd. A 107 (159)	39
" " IV, 56	80	" " A 170 (161)	16. 39 ff.
" " V, 45 (86)	44 ff. 49 ff.		44 ff. 49 ff.
" Casanat ? (30)	44 ff.	" Laur. IV, 6	32
" Chis. R VII, 45 (88)	31	" " acq. gr. 44 (52)	44

<sup>1)</sup> Aufgenommen sind nur die Handschriften, über welche ich etwas Neues habe mitteilen können. Die eingeklammerten Ziffern sind die von Holmes-Parsons, nach welchen ich auch die Titel der beiden Oxforder codices gebe.



Cod. Neap. II A a 12	77 ff.	Cod. Vat. gr. 1794 (48)	11. 14
" Oxon. Bodl. Gr. 30 (147)	50 ff.	" " " 1873 (215)	13
" " Coll. Novi (62)	50 ff.	" " " 2000 (232)	15
" Paris. Bibl. Nat. gr. 947	113 ff.	" " " 2058 (85)	44 ff.
" " Bibl. Nat. gr. 2180	113 ff.	" " " 2106 (XI) 4. 9. 10. 33	
" Vat. gr. 231 (236)	78	" " Palat. gr. 203 (14)	11
" " " 336 (253)	17 ff. 44 ff.	" " " " 230 (259)	11
" " " 338 (255)	69 ff.	" " Regin. gr. 1 (55)	12
" " " 343	30	" " " " 10 (58)	12
" " " 346 (248)	15 ff. 39.	" Ven. Marc. gr. I (23) 4. 8. 9.	
	44 ff. 69. 109	" 10. 18. 30. 33. 34. 50 ff. 112	
" " " 556 (26)	10. 11	" Ven. Marc. gr. XV	33
" " " 749 (258)	68 ff.	" " " " XVI 33. 44 ff.	
" " " 755 (309)	11		61 ff. 79
" " " 803 (34)	11	" " " " XXI 33. 69 ff.	
" " " 1153/54 (33. 97. 238)	11	" " " " XXII	33
" " " 1252 (63. 129 ?)	12. 13	" " " " XXIII 5. 33 ff.	
" " " 1239—44	30. 31	" " " " CCCCCXXXIV	79
" " " 1670 (231)	14. 15. 44 ff.	" " " " CCCCCXXXVIII	
" " " 1694 (299)	29. 30		33. 68 ff.
" " " 1764 (228)	13. 14		

Cod. Ven. Marc. gr. clas. I, Nr. 13	44 ff. 79
" " " " II, Nr. 125	113 ff.
" " " " VII, Nr. 3	113. 114. 121 ff.
" " " " VII, Nr. 38	113 ff.
" Vindob. theol. gr. XXV (103)	6. 18
" " " " CCXXX (110)	18

Cod. Carafae = Vat. gr. ? cf. Bulletin critique, 15 mars 1889.	13
" Leidensis ?	77 ff.
" Matthaei (angeblicher!)	39
" der Synopsis Athanasii (verschollener!)	77 ff.

#### Handschriften der Septuaginta:

1. Uncialen, allgemeines	4. 5
" Aufzählung der seit 1868 neu gefundenen	5
2. Minuskeln, allgemeines	5. 6. 7
" ca. 125 zum Psalter	7
" doppelt gezählte	6
" reine Abschriften	6
" unselbständige	6. 7

- Köhler, Prof. D. A.,** Lehrbuch der biblischen Geschichte des Alten Testaments. I., II. 1. à 8 Mk. II. 2. 1. 3 Mk. II. 2. 2. 2 Mk. 80 Pf. II. 2. 3. (Schluß) 7 Mk. 50 Pf.
- —, Die nachexilischen Propheten. 4 Abtln. I. Haggai. 1 Mk. 60 Pf.; II. Sacharja. 1. Hälfte. 2 Mk. 80 Pf.; III. Sacharja. 2. Hälfte. 4 Mk.; IV. Maleachi. 2 Mk. 40 Pf.
- Kolde, Prof. D. Th.,** Die Loci communes Philipp Melancthons in ihrer Urgestalt nach G. L. Plitt. 2. Aufl. 3 Mk. 50 Pf.
- —, Über Grenzen des historischen Erkennens und der Objektivität des Geschichtsschreibers. 2. Abdr. 1891. 60 Pf.
- —, Der Methodismus und seine Bekämpfung. 60 Pf.
- —, Die Heilsarmee („The Salvation Army“) nach eigener Anschauung und nach ihren Schriften. 1 Mk. 50 Pf.
- König, Prof. D. E.,** Der Glaubensakt des Christen nach Begriff und Fundament von neuem untersucht. 1891. 3 Mk.
- Müller, Prof. Lic. Karl,** „Altgläubige“ und moderne Gläubige. Eine populär-theologische Auseinandersetzung mit der Theologie der „Christlichen Welt“. 50 Pf.
- Müller, Prof. Lic. Dr. Nic.,** Über das deutsch-evangelische Kirchengebäude im Jahrh. der Reformation. Vortrag. 60 Pf.
- Oettingen, Prof. Dr. Alex. v.,** Das göttliche „Noch nicht!“ Ein Beitrag zur Lehre vom Heiligen Geist. 10 Bogen ca. 2 Mk. 40 Pf.
- Schnedermann, Prof. D. G.,** Frank und Ritschl. Ein erweiterter Vortrag. 1891. 75 Pf.
- —, Jesu Verkündigung und Lehre vom Reiche Gottes. 1. Hälfte: Die Verkündigung Jesu vom Kommen des Königreiches Gottes. 3 Mk. 2. Hälfte: Die Lehre von den Geheimnissen des Königreiches Gottes. (Im Druck.)
- Seeberg, Prof. D. R.,** Der Begriff der christl. Kirche. I. Teil: Studien zur Geschichte des Begriffes der Kirche. 3 Mk.
- —, Brauchen wir ein neues Dogma? 60 Pf.
- —, Magister A., Die Anbetung des „Herrn“ bei Paulus. 1891. 80 Pf.
- Sommer, Lic. theol. J. L.,** Die epistolischen Perikopen des Kirchenjahres, exegetisch und homiletisch bearbeitet. 4. verb. Auflage. 8 Mk. 40 Pf., geb. 10 Mk.
- —, Die evangelischen Perikopen des Kirchenjahres, exeg. und homil. bearb. 3. verb. Aufl. 8 Mk. 40 Pf., geb. 10 Mk.
- —, Die evangelischen Perikopen nach der Auswahl von Prof. D. Thomasius exeg. u. homil. bearb. 2. Aufl. 7 Mk., geb. 8 Mk. 50 Pf.
- —, Das Evangelium Matthäi praktisch ausgelegt. 4 Mk.

- Thomasius, Prof. G., Christi Person und Werk.** Darstellung der evang.-luther. Dogmatik vom Mittelpunkte der Christologie aus. 3. Aufl. bearb. von Lic. Winter. 2 Bde. 18 Mk., eleg. geb. 21 Mk.
- —, **Die christliche Dogmengeschichte als Entwicklungsgeschichte** des kirchl. Lehrbegriffs dargestellt. 2. Auflage. Nach des Verfassers Tod herausgegeben von Prof. D. Bonwetsch und Prof. D. Seeberg. 2 Bände in 3 Abt. 22 Mk., eleg. geb. 25 Mk.
- —, **Origenes.** Ein Beitrag zur Dogmengeschichte des 3. Jahrh. 1 Mk. 60 Pf.
- Volck, Prof. D. W., Der Segen Mose's Deut. Kap. XXXIII.** Untersucht und ausgelegt. 4 Mk.
- Zahn, Prof. D. Th., Acta Joannis** unter Benutzung von E. von Tischendorf's Nachlaßs bearb. 10 Mk.
- —, **Forschungen zur Geschichte des neutestamentlichen Kanons und der altkirchlichen Literatur.** I. Bd. Tatians Diatessaron. 9 Mk. II. Bd. Der Evangeliencommentar des Theophilus v. Antiochien. 8 Mk. III. Bd. Supplementum Clementinum. 7 Mk. IV. Bd. hrsg. von Johs. Haufsleiter u. Th. Zahn. 8 Mk. V. Bd. 13 Mk. 50 Pf.
- —, **Geschichte des neutestamentlichen Kanons.** I. Band: Das Neue Testament vor Origenes. 1. und 2. Hälfte. à 12 Mk. II. Band: Urkunden und Belege zum ersten und dritten Band. 1. Hälfte. 10 Mk. 50 Pf. 2. Hälfte. 1. Abt. 5 Mk. 70 Pf. 2. Abt. 10 Mk. 50 Pf.
- —, **Einige Bemerkungen zu Ad. Harnack's Prüfung der Geschichte des neutestamentlichen Kanons I.** 1. 60 Pf.
- —, **Das apostolische Symbolum.** Eine Skizze seiner Geschichte und eine Prüfung seines Inhalts. 2. Aufl. 1 Mk. 35 Pf.
- —, **Das Evangelium des Petrus.** Das kürzlich aufgefundenene Fragment seines Textes aufs neue herausgegeben, übersetzt und untersucht. 1 Mk. 20 Pf.
- —, **Brot und Wein im Abendmahl der alten Kirche.** 50 Pf.
- —, **Cyprian von Antiochien und die deutsche Faustsage.** 3 Mk.
- —, **Skizzen aus dem Leben der alten Kirche.** 4 Mk. 50 Pf., eleg. geb. 5 Mk. 50 Pf.
- Neue kirchliche Zeitschrift in Verbindung mit Oberkons.-Rat D. von Buchrucker u. Prof. D. Zahn** hrsg. von Prof. G. Holzhauser. I.—V. Jahrg. pro Qu. 2 Mk. 50 Pf.



BS744 .K5

Klostermann, Erich, 1870-1963.  
Analecta zur Septuagint, Hexapla und Pa

BS

744

K5

Klostermann, Erich, 1870-1963.

Analecta zur Septuagint, Hexapla und Patristik.

Leipzig, A. Deichert, 1895.

vi, 128p. 22cm.

1. Bible. O.T. Greek--Versions--Septuagint.
2. Origenes. Hexapla. 3. Fathers of the Church. I. Title.

A903

CCSC/nmb

A903

